

Hueber

5
deutsch üben

Deutsch

Hans Földeak

Sag's besser!

Teil 1

Arbeitsbuch für Fortgeschrittene

deutsch üben 5

Hans Földeak

Sag's besser!

Teil 1: Grammatik

Ein Arbeitsbuch für Fortgeschrittene

Hueber Verlag

deutsch üben

ist eine Reihe von Übungsbüchern zu Grammatik, Wortschatz und Rechtschreibung, die als unabhängiges Material zu jedem beliebigen Lehrbuch, aber auch kurstragend benutzt werden können. Der Übungsschwerpunkt liegt im schriftlichen Spracherwerb.

Sämtliche Bände sind auch für den Selbstunterricht geeignet.

Sag's besser! Teil 2

ISBN 978-3-19-007454-9

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen
Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen
Einwilligung des Verlags.

Hinweis zu § 52a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne
eine solche Einwilligung überspielt, gespeichert und in ein Netzwerk
eingespielt werden. Dies gilt auch für Intranets von Firmen und von Schulen
und sonstigen Bildungseinrichtungen.

5. 4. 3. | Die letzten Ziffern
2014 13 12 11 10 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.

Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

2. Auflage 2005

© 2001 Hueber Verlag, 85737 Ismaning, Deutschland

Umschlaggestaltung: Parzhuber & Partner, München

Druck und Bindung: Köppl und Schönfelder oHG, Stadtbergen

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-007453-2 (Buch)

(früher erschienen im Verlag für Deutsch, ISBN 3-88532-655-8)

ISBN 978-3-19-897453-7 (PDF)

Vorwort

SAG'S BESSER ist ein Arbeitsbuch für fortgeschrittene Deutschlerner, denen die wichtigsten Grundlagen der deutschen Grammatik bekannt sind und die über einen entsprechenden Wortschatz verfügen.

Es entstand aus der Praxis des Deutschunterrichts mit Ausländern und wurde über lange Zeit mit Lernenden verschiedenster Muttersprachen erprobt. Das Arbeitsbuch wendet sich an Lerner der Mittelstufe und Sprachstudenten mit höherem Lernniveau. Im Vordergrund steht die Sicherheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck, vor allem die Fähigkeit, Sprechintentionen und Sachverhalte auf verschiedene Weise äußern und beschreiben zu können. Damit einher geht die Übung der hierfür notwendigen grammatischen Phänomene. Diesem Lernzielansatz gemäß sind die Kapitel, soweit es möglich war, nach sprachfunktionalen statt nach sprachstrukturellen Kriterien geordnet und benannt.

SAG'S BESSER stellt in Teil 1 die grammatischen Grundlagen für eine fortgeschrittene Beherrschung des Deutschen im schriftlichen und mündlichen Ausdruck bereit.

In Teil 2 werden diese Kenntnisse und Fertigkeiten erweitert, wobei Varianten der Ausdrucksfähigkeit und stilistischen Sicherheit besondere Aufmerksamkeit gewidmet wird. Gleichzeitig er-

höht sich der Schwierigkeitsgrad der Aufgaben und der Wortschatz wird anspruchsvoller. Aufgaben mit gestuften Schwierigkeitsgraden finden sich auch innerhalb der zwei Teilbände und sind entsprechend gekennzeichnet.

Die Vielzahl der Übungen ermöglicht es, bestimmte Fertigungsbereiche im Laufe eines Kurses mehrmals zu behandeln, ohne eine einzelne Übung zweimal machen zu müssen.

Die Textgerüste am Ende jedes Teilbandes helfen dem Lernenden, größere sprachliche Einheiten zu formulieren, und fördern und fordern dadurch sein Sprachgefühl.

SAG'S BESSER kann unabhängig von und ergänzend zu jedem kurstragenden Lehrbuch der Mittelstufe eingesetzt werden. Es bietet dem Sprachlehrer, der anstatt eines Lehrbuchs lieber mit ständig wechselnden aktuellen Texten arbeitet, das notwendige Übungsmaterial für die unverzichtbare Spracharbeit.

Dank der optischen Gestaltung des Arbeitsbuchs läßt sich jede Aufgabe beliebig oft wiederholen, indem der bereits ausgefüllte Antwortenblock verdeckt wird. Diesem Teilband ist im Anhang ein Lösungsschlüssel beigefügt, so dass sich das Arbeitsbuch auch in besonderer Weise für das Selbststudium eignet.

Für K.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort S. 3

Hinweise für den Lernenden S. 8

Abkürzungen und Symbole S.8

Morphologie

Übungen zu den Verben

- 1 Ein Märchenrätsel S. 10
Hinweise zu den folgenden Übungen S. 11

Satzgerüste: Starke und unregelmäßige Verben

- 2 Satzgerüste im Präsens S. 12 (läuft, sieht zu)
3 Satzgerüste im Perfekt S. 13 (ist gelaufen, hat zugesehen)
4 Satzgerüste im Plusquamperfekt S. 14 (war gelaufen, hatte zugesehen)
5 – 7 Satzgerüste im Präteritum S. 15 (lief, sah zu)
8 Übungsliste der starken und unregelmäßigen Verben S. 18

Satzgerüste: Verben mit Objekt

- 9 Verben mit Dativobjekt S. 22 (Wir sahen den Fischen zu.)
10 Verben mit Dativ- und Akkusativobjekt S. 23 (Der Wirt brachte dem Gast ein Bier.)
11 – 15 Verben mit Präpositionalobjekt S. 24 (Alle warteten auf mich.)
16 Zwei Rätsel zu den Verben mit Präpositionalobjekt S. 29

Aktiv und Passiv

- 17 Umformungen vom Aktiv ins Passiv S. 30 (Man baut ... – ... wird gebaut.)
18 Umformungen vom Passiv ins Aktiv S. 31 (Er wurde gesehen. – Man sah ihn.)
19 Aktiv-/Passiv-Umformungen mit Modalverben S. 32 (Man muss ihn holen. – Er muss geholt werden.)

Die Partizipien

- 20 Grundformen S. 33 (sprechende / gezogene)
21 – 22 Umwandlung einfacher Relativsätze S. 34 (ein Getränk, das wärmt – ein wärmendes Getränk)
23 – 24 Umwandlung erweiterter Relativsätze S. 36 (der Zug, der über die Brücke fährt – der über die Brücke fahrende Zug)
25 Bildung von Gerundiven S. 38 (die zu beobachtenden Tiere)

Konjunktiv II

- 26 Einfache Sätze S. 39 (Ich würde alles anders machen.)

27	Irreale Bedingungssätze	S. 40	(Was wäre, wenn ...?)
28	Irreale Wunschsätze	S. 41	(Wenn ich nur könnte!)
29	Irreale Vergleichssätze	S. 42	(Tu nicht so, als ob ... !)

Indirekte Rede

30 – 34	Erzählungen aus dem Orient	S. 43
35 – 39	Fünf Fabeln	S. 48
40	Die Ansprache des Präsidenten nach der Wahl	S. 50

Adjektive, Nomen, Negationspartikel

41	Regeln und Übungsliste zur Adjektivdeklinaton	S. 52	
42	Deklination von Artikeln und Adjektiven	S. 54	
43 – 44	Genitivbildung	S. 55	(die Tasche der jungen Frau)
45	Apposition	S. 57	(Herr Fischer, der Chefarzt, ...)
46 – 50	Nominalisierung von Verben	S. 58	(ankommen – Ankunft)
51 – 52	Zusammengesetzte Nomen	S. 63	(Spielplatz, Gummiball)
53	Partikel: Negation und Einschränkung	S. 64	(nur, erst, noch nicht, schon usw.)

Präpositionen

54 – 59	Präpositionen der Zeit und des Ortes	S. 65
60 – 62	Übungen zu verschiedenen Präpositionen	S. 68
63	Adjektive mit Präposition	S. 71
64	Kästchenrätsel (zu den Präpositionen)	S. 72

Syntax

65	Übersicht zur Umformung von Nebensätzen	S. 74
----	---	-------

Zeitlicher Ablauf von Handlungen

66 – 67	Temporale Beziehungen	S. 77	(als, bevor, nachdem usw.)
68	Bildung von Temporalsätzen	S. 79	(Bei ihrer Ankunft schien die Sonne. – (Als sie ankam, schien die Sonne.)
69	Umformung von Temporalsätzen	S. 80	(Als die Läufer starteten, ... – Beim Start der Läufer ...)

Grund und Folge von Handlungen

70	Kausale und konsekutive Beziehungen	S. 81	(weil, deshalb usw.)
71	Bildung von Kausalsätzen	S. 82	(Wegen Geldmangels ... – Da sie zu wenig Geld hatte, ...)
72	Umformung von Kausalsätzen	S. 83	(Weil er sich Sorgen machte, ... – Aus Sorge um ihre Zukunft ...)

Bedingungen für Handlungen

73 – 74	Konditionale Beziehungen	S. 84	(wenn, falls, vorausgesetzt, dass ...)
75	Bildung von Bedingungssätzen	S. 86	(Bei guter Bezahlung ... – ... , wenn er gut bezahlt wird.)
76	Umformung von Bedingungssätzen	S. 87	(Wenn es regnet, ... – Bei Regen ...)

Handlungen trotz besonderer Umstände

77	Konzessive Beziehungen	S. 88	(obwohl, zwar usw.)
78	Bildung von Konzessivsätzen	S. 89	(Trotz der Kälte ... – Obwohl es kalt war, ...)

6

79 Umformung von Konzessivsätzen S. 90 *(Obwohl er sehr schnell fuhr, ... –
Trotz seiner hohen Geschwindigkeit ...)*

Handlungen zu bestimmten Zwecken

80 – 82 Finale Beziehungen S. 91 *(um ... zu, damit)*

Art und Weise von Handlungen

83 Konstruktionen mit / ohne Infinitiv S. 92 *(statt zu, ohne zu, um zu)*

84 Bildung von Modalsätzen S. 93 *(Sie halten sich durch Sport gesund. –
... , indem sie Sport treiben.)*

85 Gegensätze S. 94 *(während, im Gegensatz zu)*

Weitere Satzverbindungen

86 Verbindungen mit kopulativen Konjunktionen S. 95 *(nicht nur ... sondern auch;
weder ... noch; usw.)*

87 – 92 Bildung von Relativsätzen S. 96

93 – 94 Umformung indirekter Fragesätze S. 98 *(Er fragt, wo Christoph wohnt. –
Er fragt nach Christophs Adresse.)*

95 Nebensätze aus Präpositionalobjekten S. 100 *(Ich warte auf Ihren Brief.–
Ich warte darauf, dass Sie mir schreiben.)*

96 Umformung von Nebensätzen in
Präpositionalobjekte S. 101 *(Alles hängt davon ab, ob ihr uns helft. –
Alles hängt von eurer Hilfe ab.)*

Zusammenfassende Übungen

97 – 98 Bildung verschiedener Nebensätze S. 102

99 – 101 Umformung verschiedener Nebensätze S. 104

Textgerüste

Erläuterungen und Übungsbeispiele S. 107

102 Dornröschen S. 110

103 Kaiserin Elisabeth von Österreich S. 113

104 Der Hauptmann von Köpenick S. 115

105 Ein Privatbrief S. 117

Rätselecke

106 Kreuzwort-Puzzle S. 119

107 Kreuzworträtsel S. 120

108 Beruferaten S. 122

109 Reihenrätsel S. 122

110 Silbenrätsel S. 123

111 Rätseldiagramme S. 124

112 Großes Wortschatzrätsel S. 125

Verzeichnis der verwendeten Vornamen S. 128

Lösungsschlüssel S. 129

Hinweise für den Lernenden

1. Das sollten Sie aus der deutschen Grammatik schon kennen, wenn Sie mit diesem Buch arbeiten wollen:

starke und unregelmäßige Verben; Aktiv und Passiv; Konjunktiv II (Irrealis); Konjunktiv I (indirekte Rede); Deklination von Substantiven und Adjektiven; Bedeutung der wichtigsten Präpositionen; Nebensatz- und Hauptsatzkonjunktionen; Relativsätze; die Formen und die „objektive“ Bedeutung der Modalverben.

2. Das ist Ihr Ziel:

Sie wollen die schriftliche Aufnahmeprüfung an einer deutschen Hochschule bestehen und beim Studium keine großen sprachlichen Schwierigkeiten haben.

Und / oder: Sie wollen in einem Beruf arbeiten, in dem Sie sichere Deutschkenntnisse brauchen.

Und / oder: Sie haben Freude an der Sprache und wollen Deutsch fast so gut wie ein Muttersprachler beherrschen.

3. Das lernen Sie mit Hilfe dieses Buches:

Sie festigen und vertiefen Ihre Grammatikkenntnisse. – Sie erweitern Ihren Wortschatz. – Sie erwerben größere Sicherheit im schriftlichen und mündlichen Ausdruck.

4. Das finden Sie in diesem Buch:

Wiederholungsübungen zur Grammatik der Grundstufe – Systematische Übungen zu den wichtigsten Bereichen der deutschen Gram-

matik auf fortgeschrittenem Niveau – Aufgaben zur Umformung von Ausdrücken – Einübung von Ausdrucksvarianten.

5. So lernen Sie mit diesem Buch:

Schreiben Sie die Lösungen zu den Übungen nicht sofort ins Arbeitsbuch, sondern notieren Sie sie zuerst auf einem Zettel. Verbessern Sie dann das Geschriebene (im Unterricht oder mit Hilfe des Lösungsschlüssels) und tragen Sie die richtige Lösung ins Buch ein. Sie müssen also die doppelte Arbeit machen und lernen aus Ihren Fehlern und durch die schriftliche Wiederholung.

Alle Übungen, die Sie gemacht haben, lassen sich beliebig oft wiederholen. Legen Sie einfach ein Blatt Papier auf die eingetragenen Lösungen und machen Sie die Übung noch einmal mündlich. Diese Wiederholung können Sie allein oder zusammen mit einem Partner machen.

Abkürzungen und Symbole

- Pl* Plural
- P* Passiv
- + (Reihung), *und*
- Dieses Wort braucht bei der Antwort nicht verwendet zu werden
- * Anmerkung, Worterklärung
- Übung mit erhöhtem Schwierigkeitsgrad
- → Hinweis auf andere Übungen zum Thema

Morphologie

Hinweise zu den folgenden Übungen

In den Übungen 2 – 7 und 9 – 15 sind aus den Satzgerüsten vollständige Sätze zu bilden. Dabei helfen Ihnen folgende Hinweise und Symbole:

- 1) Die Satzgerüste beginnen immer mit dem Subjekt; es ist jeweils kursiv gedruckt. An zweiter Stelle steht das Prädikat im Infinitiv.

Beispiel: *Sonne* – scheinen *Die Sonne* *scheint*.

- 2) Genitive stehen hinter dem Nomen in Klammern.

Beispiel: *wir* – sehen – alt, Turm (Burg)
Wir *sehen* (*sahen* usw.) *den alten Turm der Burg*.

- 3) Wenn das Satzgerüst mit einem Fragezeichen (?) oder Ausrufezeichen (!) beginnt, ist jeweils ein Frage- oder Ausrufesatz zu bilden.

Beispiel: *? ihr* – wollen helfen – ich *Wollt ihr mir helfen ?*
! du – lauter, sprechen *Sprich lauter !*

- 4) Steht ein Verb im Infinitiv direkt bei einem Nomen, so ist das Partizip zu bilden. Die Form des Partizips geht aus dem Zusammenhang hervor.

Beispiel: lachen, Kind = *das lachende Kind*
bezahlen, Buch = *das bezahlte Buch*

- 5) Negationen werden durch das Zeichen (/) ausgedrückt. Dieses Zeichen steht jeweils hinter dem Wort, das negiert werden soll.

Beispiel: *wir* – haben (/) – Zeit *Wir haben keine Zeit.*
Sabine – sich melden (/) *Sabine meldet sich nicht.*

- 6) Temporalbestimmungen (heute, am Dienstag, jetzt usw.) und Modalbestimmungen (langsam, gern usw.) stehen in Klammern vor dem Verb.

Beispiel: *ich* – (gestern) treffen – Freund *Gestern traf ich meinen Freund.*
Ursula – (wunderbar) kochen *Ursula kocht wunderbar.*

Satzgerüste: Starke und unregelmäßige Verben

2 Bilden Sie Aussagesätze, Fragesätze und Imperativsätze im Präsens.

- | | |
|--|--|
| 1) Höhe (Schränkchen)
– betragen – ein Meter | 10) ? du – einladen – auch, jung, Portugiese |
| 2) rot, Plakat – werben – neu, Waschmittel | 11) ! du – sich stechen (/) – Rosen |
| 3) unser, Hund – vergraben
– Knochen (Pl) – Garten | 12) ! du – mitnehmen – Neffe – Reise |
| 4) Sohn (Musikant) – (gut) blasen – Trompete | 13) ! du – (bitte) unterbrechen (/) – ich |
| 5) Visum – (ab, 3. Juni) gelten | 14) ! du – erschrecken (/) – hoch, Preis |
| 6) mancher – (aus Not) stehlen | 15) ! ihr – vergessen (/) – Geschenke, Kinder |
| 7) ? ihr – (warum) aufessen (/) – gut, Suppe | 16) ! du – treten (/) – mein, schön, Blumen |
| 8) ? du – empfehlen
– (welch-) Sprachkurs – Grieche | 17) ! du – helfen – alt, Frau |
| 9) ? du – (heute) waschen – Haare | 18) ! du – ansehen – Krimi – Fernsehen |
| | 19) ! du – verderben (/) – gut, Stimmung – wir |
| | 20) ! du – lesen – Artikel (Soziologe) |
| | 21) ! du – werfen – Münze – Automat |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____
- 21) _____

3 Bilden Sie Sätze im Perfekt.

- | | |
|--|---|
| 1) <i>Preise</i> – (letztes Jahr) (stark) sinken | 13) <i>Autoverkehr</i>
– (letzte Jahre)(erheblich) zunehmen |
| 2) <i>Mozart</i> – (36 Jahre) sterben | 14) <i>Schnur</i> – (Transport) (plötzlich) reißen |
| 3) ? <i>Lehrling</i> – einwerfen – wichtig, Brief | 15) <i>mehrere, wichtig, Akten</i>
– (bei, Brand) verbrennen |
| 4) ? <i>ihr</i> – begreifen
– Funktionsweise (Motor) | 16) <i>ich</i> – (noch nicht) dürfen besuchen
– Kranker |
| 5) ? <i>du</i> – schneiden – klein, Finger | 17) ? <i>wer</i> – betrügen – <i>ihr</i> – (um) Geld |
| 6) ? <i>ihr</i> – sich streiten – (um) Geld | 18) ? <i>ihr</i> – (genau) vergleichen
– beide, Berichte |
| 7) ? <i>ihr</i> – (warum) (so) erschrecken | 19) <i>Gäste</i>
– (leider) (ganz, Abend) schweigen |
| 8) <i>gestrig, Konzert</i> – gefallen (/) – Publikum | 20) <i>Dieb</i> – stehlen – Koffer – Reisender |
| 9) <i>reif, Apfel</i> – fallen – Baum | 21) ? <i>du</i> – sich bewerben – frei, Stelle |
| 10) <i>Bild</i> – (noch nie) hängen – diese, Wand | |
| 11) ? <i>ihr</i> – (warum) aussteigen (/)
– letzte, Station | |
| 12) ? (<i>welch-</i>) <i>Kind</i> – aufhaben – rot, Mütze | |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____
- 21) _____

4 **Bilden Sie Sätze im Plusquamperfekt.**

- | | |
|---|--|
| 1) <i>eins</i> (Kinder) – lügen | 13) <i>Kommissar</i> – ausdenken – schlau, Plan |
| 2) <i>nichts</i> – übrig bleiben – gut, Kuchen | 14) <i>Schüler (Pl)</i> – verbringen
– ganz, Ferien – Bauernhof |
| 3) <i>Bauer</i> – (noch nie) sein – Ausland | 15) <i>Bier</i> – fließen – frisch, Tischtuch |
| 4) <i>Mädchen</i> – tun – alles – Liebe | 16) <i>Raimund</i> – (Jugend) mögen (/)
– scharf, Essen |
| 5) <i>Firma</i> – zusenden – Ware – Kunde | 17) <i>Christine</i> – hinunterschwimmen
– Fluss |
| 6) <i>Jüngster (Familie)</i> – werden – Koch | 18) <i>sie</i> – (nie) verzeihen
– Verwandte (Pl) (ihr Mann) |
| 7) <i>Auto</i> – (über Nacht) verlieren – viel, Öl | 19) <i>Andreas</i> – bitten – Freund – Rat |
| 8) <i>Kleine</i>
– (nach, Bergtour) (sofort) einschlafen | 20) <i>Polarforscher</i> – erfrieren – eisig, Kälte |
| 9) <i>Brief</i> – (nie) ankommen – Empfänger | 21) <i>Alexander</i> – verderben – Magen
– Geburtstagsfeier |
| 10) <i>Überraschung</i> – gelingen – Brüder | |
| 11) <i>manche</i> – sehen, kommen – Unglück | |
| 12) (<i>drei, deutsch</i>) <i>Journalisten</i>
– fliegen – Sudan | |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____
- 21) _____

5 **Bilden Sie Sätze im Präteritum.**

- | | |
|--|--|
| 1) <i>Sonne</i> – (Dienstag) scheinen
– ganz, Tag | 11) <i>Susanne</i>
– (früh, Morgen) verlassen – Hotel |
| 2) <i>ältest-, Sohn</i> – heißen – (wie) Vater | 12) <i>Tochter (Nachbar)</i>
– (plötzlich) laufen – Straße |
| 3) <i>Hungersnot</i> – ausbrechen
– gegen Ende (Krieg) | 13) <i>Frau Altmann</i> – aufheben
– alle, alt, Fotografien |
| 4) <i>alt, König</i>
– (sonntags) reiten – Ufer (See) | 14) <i>Fremder</i>
– (richtig) aussprechen – Name |
| 5) <i>Kinder (Bauer)</i>
– aufwachsen – (bei) Tante | 15) <i>Biene</i> – stechen – Soldat – Hand |
| 6) <i>Herr Häberle</i>
– sich zwingen – (zu) Schweigen | 16) <i>Patient</i>
– (nach, Operation) wiegen – 65 kg |
| 7) <i>Frau Klein</i> – (zweimal, Woche) anrufen
– Bekannter | 17) <i>ich</i> – kennen
– blond, Student – vom Sehen |
| 8) <i>ich</i> – sich befinden – schwierig, Lage | 18) <i>Schüler</i> – vollschreiben
– fünf, ganz, Blätter |
| 9) <i>Theaterproben</i>
– (früh, Nachmittag) beginnen | 19) <i>Bäcker</i> – schieben – Brot – heiß, Ofen |
| 10) <i>Katze</i> – springen – niedrig, Mauer | 20) <i>schwarz, Taxi</i> – biegen – Ecke |
| | 21) <i>Wartende (PI)</i> – (ruhig) sich verhalten |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____
- 21) _____

6 **Bilden Sie Sätze im Präteritum.**

- | | |
|--|--|
| 1) <i>Kinder</i> – ausblasen
– Kerzen; Weihnachtsbaum | 12) <i>Onkel</i> – (früher) besitzen
– einige, alt, Uhren |
| 2) <i>Ärztin</i> – (rasch) verbinden
– bluten, Wunde | 13) <i>Anton</i> – schlagen
– Nagel – Hammer – Wand |
| 3) <i>Dagmar</i> – leihen
– prima, Kochbuch – Freundin | 14) <i>Doris</i> – (oft) vergessen – Schirm – Café |
| 4) <i>suchen, Brief</i> – liegen – (hinter) Schrank | 15) <i>Stunden; (bis) Rettung</i>
– (quälend langsam) vergehen |
| 5) <i>Maus</i> – verschwinden – hoch, Gras | 16) <i>Diplomat</i>
– (gegen Mittag) eintreffen – Iran |
| 6) <i>Grenzbeamte (Pl)</i> – schießen – Luft | 17) <i>Ellen</i> – (ganz, Morgen) singen
– Schlager (<i>Pl</i>) |
| 7) <i>neu, Reich</i>
– entstehen – (aus) (beide) Staaten | 18) <i>Geschäftsmann</i>
– nennen – Kunde – Betrüger |
| 8) <i>Hausmeister</i> – fahren – Wagen – Garage | 19) <i>niemand</i> – erraten – Name (Komponist) |
| 9) <i>wir</i> – (Wochenende) fangen – Fische | 20) <i>wir</i> – anstoßen
– (auf) Gesundheit (Jubilar) |
| 10) <i>Unternehmen</i>
– anbieten – Lehrstelle – Marianne | 21) <i>Maler</i> – streichen – Türen + Fenster |
| 11) <i>Beate</i> – (nur einmal; Tag) essen –
(während, Kur) | |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____
- 21) _____

7 **Bilden Sie Sätze im Präteritum.**

- | | |
|--|---|
| 1) <i>Wind</i> – treiben – Ballon – Westen | 12) <i>Archäologe</i>
– ausgraben – antik, Vasen – Insel |
| 2) <i>Brüder</i> – (nach, Essen) rennen
– Schwimmbad | 13) (<i>etwas</i>) <i>Unerwartetes</i>
– (Abend) geschehen |
| 3) <i>General</i> – befehlen
– sofortig, Abmarsch (Truppen) | 14) <i>Sportler</i> – austrinken – Becher
– auf einen Zug |
| 4) <i>Peter</i> – (vor, Reise) verschließen
– Haus + Garage | 15) <i>Hund</i> – beißen – fliehen, Dieb – Bein |
| 5) <i>Frau Sachs</i> – gewinnen – 5000 Euro
– Preisausschreiben | 16) <i>Frau</i> – (aufmerksam) riechen
– an, Gewürz |
| 6) <i>Arzt</i> – messen – Temperatur (Kranker) | 17) <i>Wohnung</i> – stinken
– nach, verbrannt, Gummi |
| 7) <i>Kleiner</i> – ziehen – Schwester – Haare | 18) <i>Gäste</i> – genießen
– ausgezeichnet, Nachspeise |
| 8) <i>Physiker</i> – beweisen
– Hypothese (sein, Kollege) | 19) <i>ich</i> – gießen – sauer, Wein – Spülbecken |
| 9) <i>Arbeiter (Pl)</i> – beladen
– Anhänger – Ziegelsteine | 20) <i>Urlauber (Pl)</i> – fliehen – Hochwasser |
| 10) <i>Kundin</i> – sich entscheiden – rot, Schal | 21) <i>fangen, Raubtier</i>
– fressen – nur roh, Fleisch |
| 11) <i>Maler</i> – schaffen – umfangreich, Werk | |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____
- 21) _____

8 Übungsliste der starken und unregelmäßigen Verben

Die folgende Liste enthält die Infinitivformen der wichtigsten starken und unregelmäßigen Verben. Bei ungebräuchlichen Grundformen ist eine Form mit Vorsilbe angegeben. Tragen Sie bei allen Verben die Formen des Präteritums und des Perfekts ein (und zwar in der 3. Person Singular). Die Formen des Präsens sind nur bei abweichenden Formen zu bilden. Hat ein Verb eine starke und eine schwache Form (z.B. *hängen*), so sind beide einzusetzen. Doppelformen beim Perfekt (*sein/haben*) sind ebenfalls zu vermerken.

Beispiel:			
laufen	(er) läuft	lief	ist gelaufen
backen	_____	_____	_____
befehlen	_____	_____	_____
beginnen		_____	_____
beißen		_____	_____
betrügen		_____	_____
bewegen		1) _____	_____
		2) _____	_____
biegen		_____	_____
bieten		_____	_____
binden		_____	_____
bitten		_____	_____
blasen	_____	_____	_____
bleiben		_____	_____
braten	_____	_____	_____
brechen	_____	_____	_____
brennen		_____	_____
bringen		_____	_____
denken		_____	_____
dürfen	_____	_____	_____
empfehlen	_____	_____	_____
erschrecken	1) _____	_____	_____
	2) _____	_____	_____
essen	_____	_____	_____
fahren	_____	_____	_____
fallen	_____	_____	_____
fangen	_____	_____	_____
finden		_____	_____
fliegen		_____	_____

fliehen			
fließen			
fressen			
frieren			
geben			
gehen			
gelingen			
gelten			
genießen			
geschehen			
gewinnen			
gießen			
gleichen			
graben			
greifen			
haben			
halten			
hängen	1)		
	2)		
heben			
heißen			
helfen			
kennen			
kommen			
können			
laden			
lassen			
laufen			
leiden			
leihen			
lesen			
liegen			
lügen			
mahlen			
meiden			
messen			
mögen			

müssen	_____	_____	_____
nehmen	_____	_____	_____
nennen		_____	_____
raten	_____	_____	_____
reiben		_____	_____
reißen		_____	_____
reiten		_____	_____
rennen		_____	_____
riechen		_____	_____
ringen		_____	_____
rufen		_____	_____
schaffen		1) _____	_____
		2) _____	_____
scheiden		_____	_____
scheinen		_____	_____
schieben		_____	_____
schießen		_____	_____
schlafen	_____	_____	_____
schlagen	_____	_____	_____
schleichen		_____	_____
schließen		_____	_____
schneiden		_____	_____
schreiben		_____	_____
schreien		_____	_____
schweigen		_____	_____
schwimmen		_____	_____
schwinden		_____	_____
schwören		_____	_____
sehen	_____	_____	_____
sein	_____	_____	_____
senden		1) _____	_____
		2) _____	_____
singen		_____	_____
sinken		_____	_____
sitzen		_____	_____
spinnen		_____	_____
sprechen	_____	_____	_____
springen		_____	_____

stechen	_____	_____	_____
stehen	_____	_____	_____
stehlen	_____	_____	_____
steigen	_____	_____	_____
sterben	_____	_____	_____
stinken	_____	_____	_____
stoßen	_____	_____	_____
streichen	_____	_____	_____
streiten	_____	_____	_____
tragen	_____	_____	_____
treffen	_____	_____	_____
treiben	_____	_____	_____
treten	_____	_____	_____
trinken	_____	_____	_____
tun	_____	_____	_____
verderben	_____	_____	_____
vergessen	_____	_____	_____
verlieren	_____	_____	_____
verzeihen	_____	_____	_____
wachsen	_____	_____	_____
wägen	_____	_____	_____
waschen	_____	_____	_____
weichen	_____	_____	_____
weisen	_____	_____	_____
wenden	_____	1) _____	_____
		2) _____	_____
werben	_____	_____	_____
werden	_____	_____	_____
werfen	_____	_____	_____
wiegen	_____	1) _____	_____
		2) _____	_____
wissen	_____	_____	_____
ziehen	_____	_____	_____
zwingen	_____	_____	_____

10 Verben mit Dativ- und Akkusativobjekt

Bilden Sie mit den folgenden Wörtern Sätze im Präteritum.

Beispiel: Händler – bringen – Ware – Kunde

Der Händler brachte dem Kunden die Ware.

- | | |
|---|---|
| 1) <i>man</i> – leihen
– Langlaufskier – Reisende (Pl) | 11) <i>Birgit</i> – senden
– Grüße; (aus) Italien – Kollege |
| 2) <i>Tante</i> – schenken
– spanisch, Keramik – Brautpaar | 12) <i>Gepäckträger</i> – abnehmen
– Koffer – alt, Frau |
| 3) <i>Reisebüro</i> – empfehlen
– Hotel; Berge – Franzose | 13) <i>Aktentasche</i> – stehlen (P) – Hotelgast |
| 4) <i>Händler</i> – verkaufen
– kitschig, Bild – Tourist | 14) <i>Fabrik</i> – liefern
– Ersatzteile; Radio – Kunde |
| 5) <i>Dichter</i> – vorlesen
– früh, Gedichte – Zuhörer (Pl) | 15) <i>Schüler (Pl)</i> – vorspielen
– Sonate; Mozart – Eltern |
| 6) <i>Regime</i> – erlauben
– Ausreise – Schriftsteller | 16) <i>Präsident</i> – reichen – Hand – Preisträger |
| 7) <i>Saal</i> – (Mitte Mai) übergeben (P)
– Öffentlichkeit | 17) <i>Franziska</i> – mitteilen
– neu, Anschrift – Institut |
| 8) <i>ich</i> – sich merken – Nummer (Motorrad) | 18) <i>Geschäftsmann</i>
– schulden – hoch, Betrag – Bank |
| 9) <i>Presse</i> – vorwerfen
– Unfähigkeit – Minister | 19) <i>Arzt</i> – überlassen – Entscheidung
– Frau (Kranker) |
| 10) <i>man</i> – anbieten
– ruhig, Zimmer – jung, Ire | 20) <i>Firma</i> – schicken – Rechnung; 350 Euro
– Fotograf |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____

11-15 Verben mit Präpositionalobjekt

Bei den folgenden Sätzen steht zwischen Verb und Objekt eine Präposition. Bilden Sie die Sätze im Präteritum.

11

- 1) *Schüler (Pl)* – sich freuen
– baldig, Beginn (Ferien)
- 2) *Klaus* – helfen – Franzose
– Übersetzung (Brief)
- 3) *Assistent* – sich vorbereiten
– Tätigkeit; Uni Hamburg
- 4) *Johanna* – erinnern – Onkel
– früher, Versprechen
- 5) *Redner* – bitten
– lärmern, Zuhörer (Pl) – Ruhe
- 6) *jung, Frau* – sich kümmern – krank, Vater
- 7) *Gast* – (traurig) denken
– bevorstehen, Abreise
- 8) *Professor* – sich unterhalten
– Student – Examen
- 9) *Minister* – sich ärgern
– Schlamperei* (Behörde)

- 10) *Lehrer* – sich beschäftigen
– Geschichte (Heimatsdorf)
- 11) *Verkäuferin* – sich verlieben
– neu, Briefträger
- 12) *Müllers* – sich wundern
– plötzlich, Reichtum (Nachbar)
- 13) *Kind* – sich fürchten – Gespenster
- 14) *Kundin* – sich beklagen
– schlecht, Qualität (Ware)
- 15) *Ärztin* – sich freuen
– schnell, Gesundung (Patient)
- 16) *wir* – sich erkundigen
– Beamter – Abfahrtszeiten
- 17) *Tante* – aufpassen – sechsjährig, Neffe
- 18) *diese, Inselgruppe*
– (vor, Krieg) gehören – Japan
- 19) *Geräte* – bestehen – fest + beweglich, Teile
- 20) *Forscher*
– sterben – selten, Tropenkrankheit

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____

* e *Schlamperei*, -en = Nachlässigkeit → → 96

12 Verben mit Präpositionalobjekt

- | | |
|---|---|
| 1) <i>flüchten, Räuber</i>
– achten (<i>/</i>) – stark, Verkehr | 12) <i>Daniela</i> – beneiden
– Freundin – neu, Kleid |
| 2) <i>Berufstätige (Pl)</i> – sich gewöhnen
– verändert, Arbeitszeit | 13) <i>Herr Bauer</i> – zweifeln
– Echtheit (Unterschrift) |
| 3) <i>Evelyn</i> – ausgeben – ganz, Geld
– Süßigkeiten | 14) <i>Stadtrat</i> – sich entscheiden
– Abriss (baufällig, Brücke) |
| 4) <i>Kranke</i> – glauben – baldig, Entlassung | 15) <i>Schauspielerin</i>
– erkranken – fiebrig, Erkältung |
| 5) <i>Otto</i> – einladen – Freunde
– zwanzigster, Geburtstag | 16) <i>Touristen</i> – erschrecken – riesig, Elefant |
| 6) <i>Arme (Pl)</i> – hoffen
– rasch, Besserung (Not) | 17) <i>warm, Kleidung</i> – schützen
– Bergsteiger – Kälte |
| 7) <i>Politiker</i> – sich sehnen
– Ruhe (Ferienwohnung) | 18) <i>Mädchen</i> – sich vertiefen
– alt, Märchenbuch |
| 8) <i>Ingenieur</i> – (ganz, Woche) warten
– Lieferung (Automat) | 19) <i>Richard</i> – sich beschweren
– Nachbar – laut, Musik |
| 9) <i>Zeitungen</i> – berichten
– Ankunft (spanisch, König) | 20) <i>Spaziergänger (Pl)</i>
– warnen (<i>P</i>) – Betreten (Eis) |
| 10) <i>schwer, Rotwein</i> – passen (<i>/</i>)
– dieses, Essen | 21) <i>Tuch</i> – riechen – frisch, Obst |
| 11) <i>Vertreter</i> – betrügen – Firma
– hoch, Geldsumme | |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____
- 21) _____

13 Verben mit Präpositionalobjekt

- | | |
|--|---|
| 1) <i>vieler</i> – sich interessieren
– neuer, russisch, Geschichte | 11) <i>Tobias</i> – zählen – Beste (Pl) (Klasse) |
| 2) <i>Carola</i> – (langsam) sich erholen
– anstrengend, Reise | 12) <i>Dieb</i> – sich verstecken – Polizei – Mauer |
| 3) <i>man</i> – gratulieren – Philosoph
– achtzigst-, Geburtstag | 13) <i>Autofahrer</i> – danken
– Mechaniker – schnell, Reparatur |
| 4) <i>Vertreter</i> – sich verabreden
– Herr Wagner – vier Uhr | 14) <i>Hausbewohner (Pl)</i>
– leiden – ständig, Straßenlärm |
| 5) <i>Schüler</i> – sich bewerben
– Post – Ferienjob | 15) <i>Fluggäste</i> –
sich verabschieden – jung, Pilot |
| 6) <i>Fachleute</i> – halten – Prof. Feld
– ausgezeichnet, Biologe | 16) <i>Geschäftsmann</i>
– sich trennen – langjährig, Partner |
| 7) <i>Regierung</i> – bestehen
– sofortig, Abreise (Diplomat) | 17) <i>Werner</i> – (sofort) eintreten
– neu, Sportverein |
| 8) <i>Koch</i> – beginnen – Zubereitung (Hase) | 18) <i>Firma</i> – sich entschuldigen – Kunde
– lang, Lieferzeit |
| 9) <i>Zuhörer (Pl)</i> – wollen (/) aufhören
– Zwischenrufe | 19) <i>Prinzessin</i> – erkennen
– Prinz – königlich, Zepter |
| 10) <i>Freunde</i> – sich entschließen
– Reise; Türkei | 20) <i>Opfer (Pl) (Überschwemmung)</i>
– sich wenden – Rotes Kreuz |
| | 21) <i>ehrllich, Finder</i> – verzichten – Belohnung |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____
- 21) _____

14 Verben mit Präpositionalobjekt

- | | |
|--|--|
| 1) <i>Angeklagter</i> – (heftig) reagieren
– Aussage (Zeuge) | 12) <i>Ärzte</i> – fürchten – Leben (Verunglückter) |
| 2) <i>jung, Mann</i> – sich befreien
– Einfluss (Freunde) | 13) <i>Solarenergie</i> – dienen
– Erwärmung (Wasser) |
| 3) <i>Diktator</i> – zwingen – Volk – Gehorsam | 14) <i>Richter</i> – verurteilen
– Einbrecher – Freiheitsstrafe |
| 4) <i>man</i> – raten – Abiturient
– länger, Auslandsaufenthalt | 15) <i>Historiker</i> – vergleichen
– Römer (Pl) – Griechen |
| 5) <i>Parteien</i> – (spät, Abend) sich einigen
– Kompromiss | 16) <i>Schatzsucher</i> – sich verlassen
– Angaben (alt, Seekarte) |
| 6) <i>Kaiser Karl V.</i> – herrschen – groß, Reich | 17) <i>Bäcker</i> – (jeden Morgen) vorbeifahren
– unser, Haus |
| 7) <i>er</i> – müssen sich konzentrieren
– bevorstehen, Aufgaben | 18) <i>Mechaniker</i> – sich bemühen
– rasch, Behebung (Schaden) |
| 8) <i>Lied</i> – stammen
– unbekannt, Komponist (17. Jahrhundert) | 19) <i>Einwohner (Pl)</i> – wählen – Max Huber
– neu, Bürgermeister |
| 9) <i>zwei, Frauen</i> – streiten
– klein, Kind – in Theaterstück | 20) <i>Lehrer</i> – (nicht viel) halten
– neu, Methode |
| 10) <i>Sekretärin</i> – teilnehmen
– zweiwöchig, Fortbildungskurs | 21) <i>befragt, Student</i> – zögern – Antwort |
| 11) <i>Soße</i> – schmecken – griechisch, Wein | |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____
- 21) _____

15 Verben mit Präpositionalobjekt

- | | |
|---|--|
| 1) <i>viel, Menschen</i> – sich aufregen
– staatlich, Maßnahmen | 11) <i>Ärzte</i> – rechnen
– Ausbreitung (Epidemie) |
| 2) <i>Erfolg (Versuch)</i> – abhängen
– Zuverlässigkeit (Computer) | 12) <i>Familie (Arbeitsloser)</i>
– geraten – schwierig, Lage |
| 3) <i>Gefangener</i> – nachdenken
– traurig, Schicksal | 13) <i>Frau Heil</i> – erwarten
– Entschuldigung – Mitarbeiter (PI) |
| 4) <i>Verkäufer</i> – antworten (I)
– Frage (klein, Junge) | 14) <i>Reporter</i> – fragen – Physiker
– Aufgaben (Satellit) |
| 5) <i>Funktion (neu, Automat)</i>
– bestehen – Kontrolle (Geräte) | 15) <i>Gast</i> – (eilig) greifen – Schirm |
| 6) <i>Eltern</i> – sich Sorgen machen
– nervös, Kind | 16) <i>Landwirte</i> – klagen – schlecht, Ernte |
| 7) <i>Freundin (Karla)</i>
– sich begeistern – modern, Ballett | 17) <i>Patient</i> – leiden
– schwer, Leberkrankheit |
| 8) <i>Besucher</i> – staunen
– Größe (Parkanlage) | 18) <i>er</i> – übersetzen – Gedichte
– Polnisch → Deutsch |
| 9) <i>es</i> – ankommen
– möglichst hoch, Punktzahl – bei, Spiel | 19) <i>beide, Freunde</i> – wetten – Kasten Bier |
| 10) <i>Material</i> – zerfallen – viel, klein, Teile | 20) <i>Namen (Teilnehmer, PI)</i>
– ordnen (P) – Alphabet |
| | 21) <i>Wirtin</i> – sorgen – Wohl (spät, Gäste) |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____
- 21) _____

16 Zwei Rätsel zu den Verben mit Präpositionalobjekt

In den folgenden Kästchenrätseln sind die Präpositionen zu ergänzen. Aus diesen Präpositionen ist ein Buchstabe in das Kästchen einzutragen. Die Zahl in Klammern zeigt an, um den wievielten Buchstaben es sich handelt (ü = UE). Liest man die Kästchen von unten nach oben, so ergeben sich zwei Begriffe aus dem Straßenverkehr.

Beispiel: UNTER (4) = E

Rätsel Nr. 1

- 1) Hitler wird oft ● Stalin verglichen. (3)
- 2) Meine Oma erschrickt ● Mäusen. (3)
- 3) Herr Ober, dieser Kaffee schmeckt ● Seife! (4)
- 4) Ordnen Sie die Studenten ihrem Alter ● ! (2)
- 5) Wir bestehen ● , dass ihr euch an den Kosten beteiligt. (6)
- 6) Marion gibt ihr ganzes Geld ● Bücher aus. (4)
- 7) Der Kurserfolg hängt ● ab, wie motiviert die Teilnehmer sind. (4)
- 8) Jedem Menschen fällt es schwer, sich ● seinem Besitz zu trennen. (1)

Lösung: _____

Rätsel Nr. 2

- 1) Was meinen Sie zu seinem Vorschlag? Ich halte nichts ● . (5)
- 2) Warum regen Sie sich eigentlich ● jede Kleinigkeit auf? (4)
- 3) Ich verlasse mich ● , dass die Übersetzung richtig ist. (6)
- 4) Passen Sie auf, dass sich Ihre Tochter nicht ● den Milchmann verliebt! (1)
- 5) Hast du dich schon ● ein Geschenk entschieden? (3)
- 6) Wie schützt man sich ● Ansteckung? (3)
- 7) Rechnen Sie nicht ● , dass Sie diesen Prozess gewinnen! (5)
- 8) Der Bau besteht ● Holz- und Metallteilen. (3)
- 9) Niemand zweifelt ● , dass du diese Prüfung schaffst. (4)
- 10) Man warnte ihn ● , das Boot zu benutzen. (5)
- 11) Erkundigen Sie sich ● der Post nach den Paketgebühren. (1)
- 12) Sie litt ● der lieblosen Atmosphäre der Schule. (4)
- 13) Ich rate dir ● Vorsicht. (1)

Lösung: _____

Aktiv und Passiv

17 Umformungen vom Aktiv ins Passiv

- | | |
|---|--|
| 1) In dem Märchen frisst der Wolf die Großmutter. | 11) Man brät das Fleisch nur kurz. |
| 2) Der Arzt verband den Verletzten. | 12) Hunde beißen oft Briefträger. |
| 3) Alle entlaufenen Pferde fing man wieder ein. | 13) Dann reibt man die Platten mit einem feuchten Tuch ab. |
| 4) Leider gießt sie das Bäumchen zu wenig. | 14) Warum verbietet man brutale Filme nicht? |
| 5) Weshalb verrät man ihren Namen nicht? | 15) Um 6 Uhr befahl man den Angriff auf die Insel. |
| 6) Fast hätte ihn ein Felsbrocken erschlagen. | 16) Man nahm seine Entschuldigung an. |
| 7) Den Schmuck vergrub man im Garten. | 17) Wann behebt man diese Panne? |
| 8) An der Grenze hielt man den Wagen nicht an. | 18) Man bäckt gerade Brot. |
| 9) Den Brief las man ihnen nicht vor. | 19) Man vergleicht ihn oft mit Napoleon. |
| 10) An einem Nachmittag schoss man zwanzig Hasen. | 20) Wann vermisst man den Bauplatz? |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____

18 Umformungen vom Passiv ins Aktiv

- 1) Uns wird nur selten geholfen.
- 2) Die Bücher werden ihm aus der Hand gerissen.
- 3) Oft wird er von ihr Willi genannt.
- 4) Rasch wurde ein Kollege gerufen.
- 5) Von wem wird die Zeitung gebracht?
- 6) An der Küste wird hauptsächlich Fisch gegessen.
- 7) Ihm wurde eine Woche Zeit gegeben.
- 8) Ihm wird die Kamera nur für den Urlaub geliehen.
- 9) Wird die Tante von euch zum Bahnhof gefahren?
- 10) Ich wurde um eine schnelle Antwort gebeten.
- 11) Seit dieser Zeit wird der Nachbar gemieden.
- 12) Die Abfälle werden vom Gärtner verbrannt.
- 13) Das Versprechen wurde von ihm gebrochen.
- 14) Die Flamme wurde vom Wind ausgeblasen.
- 15) Der Polizist wurde von einem Geschäftsmann bestochen.
- 16) Die Wette wurde von ihrem Bruder gewonnen.
- 17) Insgesamt wurden von dem Künstler 92 Gemälde geschaffen.
- 18) Der Wagen wird von einem Soldaten beladen.
- 19) Von den Dieben wurden nur teure Uhren gestohlen.
- 20) Von dir wird viel gesprochen.
- 21) Den Touristen werden gute Weinlokale empfohlen.

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____
- 21) _____

19 Aktiv-/Passiv-Umformungen mit Modalverben

Formen Sie die Sätze vom Aktiv ins Passiv um oder umgekehrt. Beachten Sie, dass die Modalverben *wollen* und *möchte* im Aktiv bei der Umformung ins Passiv zu *sollen* werden.

- | | |
|--|---|
| 1) Man darf den Braten nur wenig salzen. | 12) Das Auto konnte nicht angeschoben werden. |
| 2) Den Brief musste man dreimal umschreiben. | 13) Zeitungen hatte man nicht senden dürfen. |
| 3) Man möchte niemanden zwingen. | 14) Das Geheimnis konnte nicht länger verschwiegen werden. |
| 4) Beim Kartenspiel kann er nicht betrogen werden. | 15) Zwischen beiden Begriffen muss klar unterschieden werden. |
| 5) Man sollte Menschen nicht anschreien. | 16) Vielleicht kann man die Kosten weiter senken. |
| 6) Man wollte kein Kind vergessen. | 17) Die Rahmen müssen vom Maler zweimal gestrichen werden. |
| 7) Dieses Gemüse sollte man klein schneiden. | 18) Dieses Plakat hätte nicht aufgehängt werden dürfen. |
| 8) Für dieses Konzert muss nicht geworben werden. | 19) Solche Hüte kann man immer tragen. |
| 9) Demnächst soll die neue Oper eröffnet werden. | 20) Ihr dürft von niemandem gesehen werden. |
| 10) Diese Schere müsste man schleifen. | |
| 11) Es durfte keine Zeit verloren werden. | |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____

Die Partizipien

20 Grundformen

Bilden Sie aus Verb und Nomen das Partizip Präsens und/oder das Partizip Perfekt. Sollten manche Ausdrücke Schwierigkeiten bereiten, so hilft es, wenn Sie vorher einen Relativsatz bilden.

Beispiele:	(sprechen) Vogel	ein Vogel, <i>der spricht</i> <i>ein sprechender Vogel / sprechende Vögel</i> <i>der sprechende Vogel / die sprechenden Vögel</i>
	(ziehen) Zahn	ein Zahn, <i>den man gezogen hat (der gezogen wurde)</i> <i>ein gezogener Zahn / gezogene Zähne</i> <i>der gezogene Zahn / die gezogenen Zähne</i>
	(kochen) Wasser	Wasser, <i>das kocht</i> <i>kochendes Wasser / das kochende Wasser</i>

- | | | |
|----|--|---|
| a) | (passen) Kleid
(verschwinden) Ausweis
(stehlen) Münze
(schlafen) Mädchen
(untersuchen) Substanz
(einwerfen) Brief
(schweigen) Fremder
(gelingen) Versuch
(benutzen) Geschirr
(aufregen) Film
(gut erziehen) Hund
(werden) Mutter
(brennen) Zweig
(bestellen) Ware
(sich bewegen) Maschinenteil
(reiben) Käse
(blühen) Blume
(fliegen) Fisch
(gelten) Regel
(entlassen) Arbeiter
(gewinnen) Spiel
(verraten) Geheimnis
(ausschneiden) Artikel
(erwarten) Antwort
(füllen) Flasche
(versprechen) Belohnung
(frisch streichen) Wand
(sich streiten) Nachbarn
(bevorstehen) Gespräch | (anstecken) Krankheit
(leuchten) Stern
(vergessen) Tuch
(verlieren) Schlüssel
(fragen) Blick
(fehlen) Schraube
(beleidigen) Wort
(vergießen) Milch
(abwiegen) Paket
(versalzen) Suppe
(vorschlagen) Reise
(entdecken) Versteck
(bemalen) Blatt
(verbieten) Handlung
(drohen) Bewegung
(unterbrechen) Fahrt
(vertreiben) Volk
(folgen) Sendung
(mahlen) Kaffee
(drucken) Prospekt
(zunehmen) Lärm
(zerreißen) Hose
(verschieben) Termin
(senden) Konzert
(warten) Kunde
(öffnen) Schrank
(finden) Tasche
(verderben) Wurst
(überarbeiten) Plan |
| b) | (sinken) Schiff
(abfließen) Wasser
(sterben) König
(sich entwickeln) Industrie
(lieben) Frau
(sich ändern) Form
(fliehen) Affe | (sich spalten) Partei
(zufrieren) See
(sich betrinken) Gast
(schmelzen) Fett
(landen) Flugzeug
(zerfallen) Reich
(eintreten) Besucher |

21/22 Umwandlung einfacher Relativsätze

Formen Sie die Relativsätze in Partizipien um.

Beispiel: Ein Getränk, das wärmt ...

Ein *wärmendes* Getränk ...

21

- | | |
|---|---|
| 1) Die Spannungen, die sich verschärften, ... | 13) Die Freude über den Sprung, der gelang, ... |
| 2) Alle Kisten, die man ablud, ... | 14) In der Wohnung der Frau [○] , die man angeklagt hatte, ... |
| 3) Die Temperatur von Wasser, das kocht, ... | 15) Welche Menschen [○] , die verletzt wurden, ... |
| 4) Keine Tatsachen, die erschrecken, ... | 16) Vier der Neonröhren, die eingeschaltet worden waren, ... |
| 5) Einige Aufführungen, die enttäuscht haben, ... | 17) Ein Großteil der Gebühren, die man gesenkt hatte, ... |
| 6) Keine Entschuldigung, die überzeugte, ... | 18) Die Teilnahme an dem Kurs, den man anbietet, ... |
| 7) Schirme, die vertauscht worden waren, ... | 19) Der historische Wert der Dokumente, die fehlen, ... |
| 8) Wegen der Müllbeseitigung, die sich verteuert, ... | 20) Eine Diskussion, die nicht enden will, ... |
| 9) Alle deutschen Vereine, die aufgezählt wurden, ... | 21) Viele Menschen, die zu Alkoholikern wurden, ... |
| 10) Die Namen der Bergleute [○] , die man retten konnte [○] , ... | |
| 11) In dem Hotel, das brannte, ... | |
| 12) Die Argumente, die sich widersprachen, ... | |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____
- 21) _____

34

22 Umwandlung einfacher Relativsätze

- | | |
|---|--|
| 1) Das Schicksal der Menschen ^o , die man vermisste, ... | 12) Die Farbe der Vorhänge, die man wusch, ... |
| 2) Die Aufregung um das Kind, das schrie, ... | 13) Die Wiederholung des Experiments, das misslang, ... |
| 3) Neben der Maschine, die pfiff, , ... | 14) Der Mangel an Prospekten, die man gedruckt hat, ... |
| 4) Wegen der Aktionen, die man befahl, ... | 15) Die Ursache der Tendenz, die abnimmt, ... |
| 5) Die Höhe des Gewinns, den man sich erhofft hatte, ... | 16) Der Verkauf von Kleidungsstücken, die gebraucht sind, ... |
| 6) Ein Bewohner des Hauses, das man durchsuchte, ... | 17) Die Fortsetzung der Sitzung, die man unterbrochen hat,... |
| 7) Der Bedarf an Ersatzteilen, die passen, ... | 18) Die Veranstaltungen des Semesters, das jetzt ^o kommt, ... |
| 8) Im Gesicht des Mannes, der schlief, ... | 19) Die silbernen Strahlen des Mondes, der aufging, ... |
| 9) Meine Freunde, die sich versammelt haben, ... | 20) Man genoss die Ruhe, die wohltat. |
| 10) Der Ärger über manche Bilder, die man ausstellte, ... | 21) Die Familie sammelte sich um den Mann ^o , der starb. |
| 11) Die Stimme des Mädchens, das um etwas ^o bat, ... | |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____
- 21) _____

23/24 Umwandlung erweiterter Relativsätze

Achten Sie beim Umformen auf die Wortstellung; das Partizip steht ähnlich wie im erweiterten Relativsatz am Schluss, d.h. nach allen anderen Informationen (Ort, Zeit, Person usw.).

Beispiel: Der Zug, der über die Brücke fährt,... Der *über die Brücke fahrende* Zug

1 2 3 4 1 2 3 4

23

- | | |
|---|---|
| 1) Die Hölzer, die im Fluss schwammen, ... | 11) Von den Münzen, die in der Schublade lagen, ... |
| 2) Die Ansprache, die der Rundfunk übertrug, ... | 12) Zu den Politikern, die man häufig nennt, gehören ... |
| 3) Alle Zweige, die die Kinder abbrechen, ... | 13) Die Soße, die nach Paprika roch, ... |
| 4) Das Alter der Skelette, die man kürzlich ausgrub,.. | 14) Ein paar Kunstwerke, die der Bildhauer schuf, ... |
| 5) Das Volk, das ein Diktator belügt, ... | 15) Der Einbrecher, der auf seine Verfolger schoss, ... |
| 6) Der Fuchs, den ein Auto überfuhr, ... | 16) Andere Kompromisse, die der Abgeordnete vorschlug, ... |
| 7) Keine der Lampen, die über dem Tisch hingen, ... | 17) Die Tropfen, die der Arzt verschreibt, ... |
| 8) Das Kabel, das die beiden Geräte verband, ... | 18) Aus dem Keller drang Rauch, der in die Augen ^o biss, ... |
| 9) Der Ärger über Treffen, die man ständig verschiebt,.. | 19) Die Diskussion, die die Opposition erzwang, ... |
| 10) Viele Zeitschriften, die sich der Student ausleiht, ... | 20) Die CO-Konzentration, die man in Abgasen maß, ... |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____

36

24 Umwandlung erweiterter Relativsätze

- | | |
|---|--|
| 1) Die Grenzlinie, die in der Mitte des Tales verläuft, ... | 12) Das Schiff, das langsam am Horizont verschwand, ... |
| 2) Die Mädchen, die beim Rockkonzert ohnmächtig wurden, ... | 13) Die Halle, die nach kaltem Rauch stank, ... |
| 3) Wegen der Aufgaben, die ständig schwieriger wurden, ... | 14) Beide Medikamente, die der Chirurg erprobte, ... |
| 4) Der 48jährige Schriftsteller, der in Frankfurt lebt, ... | 15) Der Schweiß, der über das Gesicht rann, ... |
| 5) Der Radfahrer, den mehrere Wespen stachen, ... | 16) Viele Deutsche, die früher ^o in Russland waren, ... |
| 6) Die Kinder, die in dem eiskalten Wind froren, ... | 17) Das Spiel, das mit einem Unentschieden endete, ... |
| 7) Ein Arzt, der zur Hilfeleistung verpflichtet ist, ... | 18) Jeder Kandidat, der sich um das Amt bewirbt, ... |
| 8) Der Alte, der auf einem Esel ritt, ... | 19) Der Minister, den sein Staatssekretär vertritt, ... |
| 9) In das Versteck, das ein Soldat verriet, ... | 20) Die Bedeutung des Treffens, das die Presse verschwieg, ... |
| 10) Mehrere Patienten, die an Krebs litten, ... | 21) Unter den Vögeln, die über die Felder flogen, ... |
| 11) Alle Personen, die man gerade aufgerufen hat, ... | |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____
- 20) _____
- 21) _____

25 Bildung von Gerundiven

Formen Sie die Relativsätze in Gerundive um.

Beispiel: Die Tiere, die man beobachten kann (muss, soll), ...	
die man beobachten konnte (musste, sollte), ...	
die beobachtet werden können (müssen usw.), ...	Die zu beobach-
die beobachtet werden konnten (mussten usw.), ...	tenden Tiere ...
die sich beobachten lassen (ließen), ...	
die zu beobachten sind (waren), ...	

- | | |
|--|--|
| 1) Alle Reparaturen, die der Elektriker durchführen muss,... | 10) Kennzeichnend für die Methode, die sich hier anwenden lässt, ... |
| 2) Trotz vieler Aufgaben, die wir ^o erledigen müssen, ... | 11) Soziale Veränderungen, die man nicht übersehen kann,... |
| 3) Die Beträge, die eingespart werden können, ... | 12) Alle Artikel, die übersetzt werden müssen, ... |
| 4) Die Hindernisse, die die Pferde überwinden müssen, ... | 13) Angebote, die man nicht verachten sollte, ... |
| 5) Ein Gegner, den man ernstnehmen muss, ... | 14) Nur Tendenzen, die sich graphisch darstellen lassen, ... |
| 6) Schäden, die sich nur schwer beheben lassen, ... | 15) Bei den Fällen, die als nächstes zu bearbeiten sind, ... |
| 7) Die Gewebeproben, die man untersuchen muss, ... | 16) Sämtliche Teile, die zusammengesetzt werden können, ... |
| 8) Einige der Stipendien, die zu vergeben sind, ... | 17) Die Menge des Abfalls, der beseitigt werden muss, ... |
| 9) Die Missstände, die bekämpft werden müssen, ... | 18) Eine neue Zahnpasta, die die Verbraucher testen sollen, ... |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____

Konjunktiv II

26 Einfache Sätze: *Ich würde alles anders machen.*

Bilden Sie Hauptsätze im Konjunktiv II. Verwenden Sie dabei Pronomen (*er, sie, es* usw.) und Pronominaladverbien (*darum, darüber* usw.).

Beispiele: Klara kümmert sich nicht um den Garten. *Ich würde mich darum kümmern.*
Sebastian kaufte das teure Gerät. *Ich hätte es nicht gekauft.*

- | | |
|--|---|
| 1) Er begann erst spät mit der Arbeit. | 10) Lotte nahm sich keinen Kuchen. |
| 2) Sie schrieb sich keine Namen auf. | 11) Heidi fuhr geradeaus. (<i>abbiegen</i>) |
| 3) Ute kann den Brief nicht übersetzen. | 12) Er konnte es sich leisten. |
| 4) Er strich das Tor rot. | 13) Meine Eltern waren dagegen. |
| 5) Man verbot ihm das Rauchen. | 14) Alex wird sofort böse. |
| 6) Er übersah die Ausfahrt nach Ulm. | 15) Ihr brannte der Braten an. |
| 7) Sie ist bei diesen Sachen viel zu oberflächlich. (<i>gründlich</i>) | 16) Rita wich der Frage aus. |
| 8) Sie schlief bis zum Mittagessen ^o . | 17) Er darf das Auto benutzen. |
| 9) Er stieß mit dem Kopf ^o an. | 18) Er griff in den Streit ^o der beiden ein. |
| | 19) Edi hatte kein Bier im Haus. |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____

27 Irreale Bedingungssätze: *Was wäre, wenn ...?*

Bilden Sie irreale Bedingungssätze. Verwenden Sie dabei nach Möglichkeit Pronomen und vermeiden Sie Negationen.

Beispiele: Es regnet; ihr müsst im Haus feiern. (*Sonne / im Freien*)
Wenn die Sonne scheinen würde, könntet ihr im Freien feiern.
(Würde die Sonne scheinen, (so / dann) könntet ...)

- | | |
|--|--|
| 1) Christian arbeitete noch und musste im Büro bleiben. (<i>fertig / mitfahren</i>) | 8) Lisa wurde nicht gefangen, weil sie sich versteckt hatte. |
| 2) Wir sind unglücklich, weil es so viele Prüfungen gibt. | 9) Mit bloßem Auge siehst du keine Rehe [○] . (<i>Fernglas, haben</i>) |
| 3) Ich hoffe, dass ihr alle einen Sitzplatz bekommt. (<i>schade sein / stehen müssen</i>) | 10) Er überlebte den Unfall nur, weil er auf dem Rücksitz saß. (<i>vorne / ums Leben kommen</i>) |
| 4) Sein Lebenstraum erfüllte sich leider nicht, denn er wurde nicht Weltmeister. | 11) Dank dem Stadtplan fand ich zu dem Museum. (<i>sich verlaufen</i>) |
| 5) Jutta blieb nur bis 6 Uhr und so konnte er mit ihr nicht mehr sprechen. | 12) Das Fieber sank und wir brauchten keinen Arzt. (<i>steigen / rufen</i>) |
| 6) Anne stolperte; deshalb traf sie der Schneeball nicht. | 13) Der Wagen stand im Freien und sprang nicht an. (<i>Garage</i>) |
| 7) Walter wird hoffentlich nicht krank, sonst kann unser Fest nicht stattfinden. (<i>wir, absagen</i>) | |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____

→ → 70 bis 72, 76

28 Irreale Wunschsätze: *Wenn ich nur könnte!*

Bilden Sie Wunschsätze und verwenden Sie dabei Pronomen. Bilden Sie die Vergangenheitsformen ohne die Konjunktion *wenn*.

Beispiele:	Bernd hat wenig Zeit.	<i>Wenn er doch / nur mehr Zeit hätte!</i>
	Sandra fuhr nicht weg.	<i>Wäre sie doch / nur weggefahren!</i>

- 1) Rainer blieb in der teuren Wohnung. _____
(*ausziehen*) _____
- 2) Er tanzt so schlecht. _____
- 3) Sie briet den Fisch zu kurz. _____
- 4) Die Kleine isst zu wenig. _____
- 5) Seine Schwester spricht immer so laut. _____
- 6) Er ließ sich operieren. _____
- 7) Er wird ständig kritisiert. _____
- 8) Uta versuchte es nur zweimal. _____
- 9) Sie hat so viel^o zu tun. _____
- 10) Sie will einfach nicht. _____
- 11) Frau Thieme ist immer noch nicht fertig. _____
- 12) Der Chef hatte wenig Vertrauen in den
Buchhalter. _____
- 13) Er wusch sich die Hände nicht. _____
- 14) Der Gast schenkte dem Kind keine
Briefmarken. _____
- 15) Leider darf der Patient noch nicht
aufstehen. _____
- 16) Ich muss leider auch zu der Feier^o
gehen. (*brauchen*) _____
- 17) Leider wurde nichts gefunden. _____
- 18) Sie ließ die Kerze brennen. (*ausblasen*) _____
- 19) Er trank Wasser aus dem See^o. _____
- 20) Leider hat die Bank schon zu. _____
- 21) Matthias schoss nur ein Tor. _____
- 22) Ich konnte leider nicht mit. _____
- 23) Zu unserem Bedauern sagte sie ab.
(*dabei sein*) _____
- 24) Er starb viel zu früh. (*älter werden*) _____

29 Irreale Vergleichssätze: **Tu nicht so, als ob ...!**

Verbinden Sie die Sätze a – d mit dem darunterstehenden Hauptsatz. Bei Gleichzeitigkeit von Hauptsatz und Nebensatz steht der Konjunktiv II der Gegenwart; liegt die Handlung des Nebensatzes zeitlich früher, so steht die Vergangenheitsform des Konjunktivs II.

Beispiel: a) Anna ist nicht reich. b) Sie hat nicht im Lotto gewonnen.
Sie gibt aber viel Geld aus,
a) *als ob / als wenn sie reich wäre. / als wäre sie reich.*
b) *als ob /als wenn sie im Lotto gewonnen hätte. / als hätte sie im Lotto gewonnen.*

- 1) a) Wolfgang ist kein Spanier.
b) Er war ein einziges Mal in Spanien.
c) Er lebte nie unter Spaniern.
d) Er hat nur einen Kurs besucht.

Aber er spricht Spanisch,

- a) als ob _____ .
b) _____ .
c) _____ .
d) _____ .

- 2) a) Der Mann will die Straßenbahn nicht überholen.
b) Die Polizei ist nicht hinter ihm her.
c) Er muss nicht den letzten Zug erreichen.
d) Kein Tiger verfolgt ihn.

Er rennt aber die Straße entlang,

- a) _____ .
b) _____ .
c) _____ .
d) _____ .

- 3) a) Monika hatte meine Frage ganz bestimmt erwartet.
b) In Wirklichkeit wusste sie die Antwort schon.
c) Wir sprachen nicht zum erstenmal darüber. (*nie*)
d) Sicher hatte sie den Namen schon oft gelesen. (*erstesmal*)

Sie schaute mich aber überrascht an,

- a) _____ .
b) _____ .
c) _____ .
d) _____ .

Indirekte Rede

30–34 Erzählungen aus dem Orient

Formen Sie die folgenden Erzählungen in die indirekte Rede um.

30 **Das Fest fiel ins Wasser*** (nach Kristud)

- 1) Ali und seine Frau wollten ein Fest im Dorf veranstalten.
- 2) Sie waren aber sehr arm.
- 3) Deshalb baten sie jeden Gast: „Bring bitte eine Flasche Wein mit!“
- 4) Bevor die Gäste in das Haus traten, schütteten sie ihren Wein in ein vorbereitetes Fass am Eingang.
- 5) Dann wurden sie zum Tisch geführt.
- 6) Ali füllte die Gläser mit dem mitgebrachten Wein.
- 7) Das Erstaunen war groß, als man zu trinken begann.
- 8) Die Gläser enthielten reines Wasser.
- 9) Sehr schnell begriff man, was geschehen war.
- 10) Jeder Gast hatte gedacht: „Meine Flasche Wasser wird bestimmt nicht auffallen, denn alle anderen bringen ja Wein.“
- 11) Beschämt gingen die Gäste nach Hause.

Es wird erzählt,

- 1) Ali und seine Frau _____ ein Fest im Dorf _____ .
- 2) Sie _____ aber sehr arm _____ .
- 3) Deshalb _____ sie jeden Gast _____ , _____
_____ eine Flasche Wein _____ .
- 4) Bevor die Gäste in das Haus _____ , _____ sie
ihren Wein in ein vorbereitetes Fass am Eingang _____ .
- 5) Dann _____ sie zum Tisch _____ .
- 6) Ali _____ die Gläser mit dem mitgebrachten Wein _____ .
- 7) Das Erstaunen _____ groß _____ , als man zu trinken
_____ .
- 8) Die Gläser _____ reines Wasser _____ .
- 9) Sehr schnell _____ man _____ , was _____ .
- 10) Jeder Gast _____ , _____ Flasche Wasser
_____ bestimmt nicht _____ , denn alle anderen
_____ ja Wein _____ .
- 11) Beschämt _____ die Gäste nach Hause _____ .

* *ins Wasser fallen* = nicht gelingen, nicht stattfinden (*idiomatisch*)

31 **Der Seiltänzer** (nach Lenfers)

- 1) In eine Stadt kam einmal ein Seiltänzer.
- 2) In schwindelnder Höhe wurde ein Seil gespannt.
- 3) Der Seiltänzer kletterte hinauf und führte seine Kunststücke vor.
- 4) Die Zuschauer waren begeistert und konnten sich nicht sattsehen.
- 5) Nun wartete man gespannt auf die Hauptattraktion.
- 6) Der Seiltänzer nahm eine Schubkarre und schob sie über das schwankende Seil.
- 7) Als er auf der anderen Seite angekommen war, fragte er die Zuschauer: „Traut ihr mir zu, dass ich die Karre wieder zurückschiebe?“
- 8) Ein vielstimmiges „Ja“ antwortete ihm.
- 9) Dann fragte er eine Frau: „Hast du auch keine Angst, dass ich hinunterfalle?“
- 10) Sie schüttelte lachend den Kopf.
- 11) „Dann komme doch herauf und steige ein!“, sagte der Akrobat.
- 12) „Ich will dich sicher hinüberfahren.“

Es wird erzählt,

- 1) in eine Stadt _____ einmal ein Seiltänzer _____ .
- 2) In schwindelnder Höhe _____ ein Seil _____ .
- 3) Der Seiltänzer _____ und _____ seine Kunststücke _____ .
- 4) Die Zuschauer _____ begeistert _____ und _____ sich nicht _____ .
- 5) Nun _____ man gespannt auf die Hauptattraktion _____ .
- 6) Der Seiltänzer _____ eine Schubkarre _____ und sie über das schwankende Seil _____ .
- 7) Als er auf der anderen Seite _____ , _____ er die Zuschauer _____ , _____ , dass er die Karre wieder _____ .
- 8) Ein vielstimmiges „Ja“ _____ ihm _____ .
- 9) Dann _____ er eine Frau _____ , _____ auch keine Angst _____ , dass _____ .
- 10) Sie _____ lachend den Kopf _____ .
- 11) Dann _____ doch _____ und _____ , _____ der Akrobat _____ .
- 12) _____ sicher _____ .

32 Der verständnisvolle König (nach Auerbach)

- 1) König Salomo verstand die Sprache der Vögel.
- 2) Eines Morgens wollte er seinen neuerbauten Tempel betrachten und trat ans Fenster.
- 3) Da bemerkte er auf dem Dach zwei Sperlinge*.
- 4) Der eine sagte zum anderen: „Der König Salomo ist so stolz, dass er sich diesen Tempel erbaut hat.“
- 5) Wenn ich kleiner Sperling aber mit meinem linken Fuß dreimal fest auftrete, kann ich das ganze Gebäude zertrümmern.“
- 6) Der andere Sperling war ganz erstaunt und blickte ihn bewundernd an.
- 7) König Salomo piff den Prahler zu sich und fragte ihn: „Wie kannst du so frech lügen?“
- 8) Der Sperling antwortete: „Nimm es mir nicht übel, lieber König.“
- 9) Der andere Sperling ist meine Frau, und du weißt, dass man sich vor Frauen gern etwas groß macht.“
- 10) König Salomo gab ihm recht und der Sperling flog zurück zum Dach.
- 11) Dort erzählte er seiner Frau: „Ich versprach dem König hoch und heilig, dass ich nie von meiner Macht Gebrauch machen werde.“

Es wird erzählt,

- 1) König Salomo _____ die Sprache der Vögel _____.
- 2) Eines Morgens _____ er seinen neuerbauten Tempel _____ und _____ ans Fenster _____.
- 3) Da _____ er auf dem Dach zwei Sperlinge _____.
- 4) Der eine _____ zum anderen _____, der König Salomo _____ so stolz, dass er sich diesen Tempel _____.
- 5) Wenn _____ kleiner Sperling aber mit _____ linken Fuß dreimal fest _____, _____ das ganze Gebäude zertrümmern.
- 6) Der andere Sperling _____ ganz erstaunt _____ und _____ ihn bewundernd _____.
- 7) König Salomo _____ den Prahler zu sich _____ und ihn _____, wie _____ so frech lügen _____.
- 8) Der Sperling _____, der König _____ es _____ nicht _____.
- 9) Der andere Sperling _____ Frau, und der König _____, dass man sich vor Frauen gern etwas groß _____.
- 10) König Salomo _____ ihm _____ und der Sperling _____ zurück zum Dach _____.
- 11) Dort _____ er seiner Frau _____, _____ dem König hoch und heilig _____, dass _____ nie von _____ Macht Gebrauch _____.

* r Sperling, -e = Spatz (kleiner Stadtvogel)

33 Eine Lehre

- 1) Ein Dieb schlich einmal in den Hof eines Mannes, denn er wollte ein Pferd stehlen.
- 2) Man sah ihn aber kommen und nahm ihn gefangen.
- 3) Da fragte ihn der Besitzer des Pferdes: „Kannst du mir die Kunst zeigen, wie man ein Pferd stiehlt?“
- 4) Wenn ich es von dir lerne, wirst du freigelassen.“
- 5) Der Dieb war einverstanden und wurde von seinen Fesseln befreit.
- 6) Nun trat er an das Pferd heran und löste den Strick an dessen Füßen.
- 7) Dann rief er laut: „Seht alle zu mir!“
- 8) Rasch sprang er auf das Pferd, trieb es an und verschwand um die Ecke.
- 9) Obwohl ihn mehrere Männer verfolgten, gelang es keinem, ihn zu fangen.

Es wird erzählt,

- 1) ein Dieb _____ einmal in den Hof eines Mannes _____, denn er _____ ein Pferd _____.
- 2) Man _____ ihn aber _____ und _____.
- 3) Da _____ ihn der Besitzer des Pferdes _____, _____ die Kunst _____, wie man ein Pferd _____.
- 4) Wenn _____ von _____, _____ freigelassen.
- 5) Der Dieb _____ einverstanden _____ und von seinen Fesseln _____.
- 6) Nun _____ er an das Pferd _____ und _____ den Strick an dessen Füßen _____.
- 7) Dann _____ er laut _____, alle _____ zu _____.
- 8) Rasch _____ er auf das Pferd _____, _____ es _____ und _____ um die Ecke _____.
- 9) Obwohl ihn mehrere Männer _____, _____ es keinem _____ ihn zu fangen.

34 Die drei Wetten

- 1) Eines Tages sah der König vor seinem Palast einen Mann mit einem Huhn stehen.
- 2) Er ließ ihn zu sich kommen und fragte ihn: „Möchtest du mir das Huhn verkaufen?“
- 3) Der Mann antwortete: „Ich habe in Eurem* Namen gewettet und für Euch dieses Huhn gewonnen.“
- 4) Drei Tage später erschien der Mann mit einem Schaf.
- 5) Er übergab es dem König mit den Worten: „Ich schenke es Euch, denn ich habe wiederum eine Wette gewonnen.“
- 6) Am übernächsten Tag kam der Mann mit leeren Händen, aber in Begleitung eines zweiten Mannes.
- 7) Die beiden wurden in den Palast geführt.
- 8) Der König fragte: „Habt ihr mir nichts mitgebracht?“
- 9) Der Mann erwiderte: „Ich habe mit meinem Begleiter in Eurem Namen 2000 Rupien verloren.“
- 10) Nun komme ich zu Euch und bitte um das Geld.“
- 11) Da schenkte ihm der König die Summe und sagte lächelnd: „Spiele nie wieder in meinem Namen!“
- 12) Von heute an musst du die Folgen deiner Wetten selbst tragen.“

Es wird erzählt,

- 1) der König _____ eines Tages vor seinem Palast einen Mann mit einem Huhn _____ .
- 2) Er _____ ihn zu sich _____ und ihn _____ , _____ das Huhn verkaufen _____ .
- 3) Der Mann _____ , _____ im Namen des Königs _____ und für _____ das Huhn _____ .
- 4) Drei Tage später _____ der Mann mit einem Schaf _____ .
- 5) Er _____ es dem König mit den Worten _____ , _____ es _____ , denn _____ wiederum eine Wette _____ .
- 6) Am übernächsten Tag _____ der Mann mit leeren Händen, aber in Begleitung eines zweiten Mannes _____ .
- 7) Die beiden _____ in den Palast _____ .
- 8) Der König _____ , _____ nichts mitgebracht _____ .
- 9) Der Mann _____ , _____ mit _____ Begleiter im Namen des Königs 2000 Rupien _____ .
- 10) Nun _____ zum _____ und _____ um das Geld.
- 11) Da _____ ihm der König die Summe _____ und lächelnd _____ , _____ nie wieder in _____ Namen _____ .
- 12) Von _____ Tag an _____ die Folgen _____ Wetten selbst tragen.

* *in Eurem Namen* = alte Anrede (heute durch „Sie“ ersetzt)

35–39 Fünf Fabeln

Formen Sie die folgenden Fabeln in die indirekte Rede um. Beginnen Sie die Umformung mit „*Es wird erzählt, ...*“ oder „*In alten Büchern liest man, ...*“. Beachten Sie, dass die Konjunktion *dass* nach Verben des Sagens (*sagen, erzählen usw.*) entfallen kann. Bearbeiten Sie diese Texte bitte mündlich.

35 Der Fuchs und der Storch (nach H. Sachs)

Einmal lud der Fuchs den Storch zum Essen ein. Der Storch freute sich über die Einladung und erschien zur vereinbarten Zeit. Doch die Enttäuschung des Gastes war sehr groß, denn der Fuchs servierte alle Speisen auf flachen Tellern. Der Gastgeber aß mit großem Appetit; der Storch dagegen konnte mit seinem spitzen Schnabel nur wenige Brocken nehmen und ging hungrig wieder nach Hause. Einige Zeit später begegneten sich die beiden wieder. Der Storch wollte sich für die erlittene Beleidigung rächen und sagte zum Fuchs: „Komm doch morgen zu mir zum Essen!“ Der Fuchs folgte der Einladung gern. Als jedoch das Essen aufgetragen wurde, ahnte er, dass diesmal er selbst hungrig bleiben würde. Alle Speisen befanden sich nämlich in hohen, engen Gefäßen.

36 Das Tischgebet (nach Montanus)

Ein hungriger Fuchs schlich einmal durch den Wald und sah ein junges Eichhörnchen von Ast zu Ast springen. Aus Erfahrung wusste er, dass sich diese Tiere nur durch eine List fangen lassen. Da sagte er zu ihm: „Gib nicht so an! Dein Vater war ein besserer Springer. Der musste beim Springen nicht einmal die Augen öffnen!“ Daraufhin schloss das Eichhörnchen die Augen, sprang los, verfehlte aber den Ast und stürzte auf die Erde, direkt vor die Nase des Fuchses. Der packte es mit den Pfoten, aber bevor er es verschlingen konnte, sagte das Eichhörnchen vorwurfsvoll: „Weißt du auch, dass die Füchse früher viel besser erzogen waren als du? Bevor man zu fressen begann, wurde gebetet!“ Der Fuchs erwiderte: „Was mein Vater getan hat, will auch ich machen.“ Er legte seine Beute auf den Waldboden und fing zu beten an. Als er fertig war, wollte er das Eichhörnchen in aller Ruhe fressen, doch dieses saß längst auf einem Baum und verspottete den Fuchs. Der Fuchs sagte verärgert zum Eichhörnchen: „Wenn ich dich noch einmal erwische, werde ich dich zuerst fressen. Gott dem Herrn kann ich auch nach der Mahlzeit danken.“

37 Der Hase und die Schildkröte

Einmal verspottete der Hase die Schildkröte wegen ihrer Langsamkeit. Diese ließ sich ihren Ärger aber nicht anmerken, sondern machte dem Hasen den Vorschlag: „Laufen wir doch um die Wette!“ Der Hase stimmte freudig zu, denn er war sich seines Sieges sicher. Es wurde ein Ziel bestimmt, und der Wettlauf begann. Der Hase rannte sofort los; die Schildkröte, die sich nicht so schnell bewegen konnte, folgte langsam. Um die Schildkröte weiter zu ärgern, legte sich der Hase am Ende der Strecke ins Gras. Er wollte dort auf sie warten und vor ihrer Nase ins Ziel laufen. Doch aus dem Plan wurde nichts. Der Hase schlief ein und merkte nicht, dass die Schildkröte an ihm vorbei ins Ziel kroch.

38 Der durstige Esel *(nach Pauli)*

Einst hatte ein Mann einen Esel. Als dieser einmal sehr durstig war, bat er seinen Herrn: „Führe mich zu einem Brunnen!“ Die beiden begaben sich zu einer Quelle. Der Esel trank lange, doch als sein Durst gelöscht war, wollte er heimgehen. Erstaunt fragte ihn der Mann: „Möchtest du nichts mehr trinken?“ Der Esel schüttelte den Kopf und ging langsam zum Dorf zurück. Da wurde der Mann sehr nachdenklich. „Ein Tier hört auf, wenn es genug hat“, dachte er. „Ich aber lasse mich von meinen Freunden immer wieder verleiten weiterzutrinken, auch wenn ich nicht mehr trinken will.“

39 Der Bauer und der Esel

Einst herrschte Krieg im Land. Der Feind kam immer näher und der Bauer wollte seinen Hof verlassen. Er sagte zu seinem Esel: „Geh mit mir, bevor du dem Feind in die Hände fällst!“ Unterwegs fragte ihn der Esel: „Muss ich denn beim Feind mehr Säcke tragen als jetzt?“ Der Bauer schaute ihn verwundert an und antwortete: „Ich glaube nicht, denn dann würdest du ja zusammenbrechen.“ Da blieb der Esel stehen und sagte: „Ich sehe nicht ein, warum ich mit dir gehen soll, wenn ein Esel hier wie dort die gleiche Arbeit tun muss.“

40 Die Ansprache des Präsidenten nach der Wahl

- 1) „Ich bin vom Volk gewählt worden und freue mich über meinen Sieg.
- 2) Ich bin dankbar, dass man mir die Chance gibt, das Land aus der Krise herauszuführen.
- 3) Die letzte Regierung konnte ihre Chance nicht nutzen.
- 4) Die Lage war noch nie so ernst.
- 5) Die Zeit ist reif für eine Wende.
- 6) Es durfte einfach nicht so weitergehen.
- 7) Denken Sie nur an die Politik von Präsident Kohler!
- 8) Ich sah das alles schon lange kommen.
- 9) Leider konnten die Probleme in der Vergangenheit nicht überwunden werden, obwohl sie schon sehr alt sind.
- 10) Schon vor zehn Jahren kannte man sie.
- 11) Immer wieder forderte ich einen Kurswechsel und wurde deshalb dauernd angegriffen.
- 12) Meine politischen Gegner wollen einfach nicht aus der Geschichte lernen.
- 13) Meine Politik dient dem Frieden und ist die einzig mögliche Politik.
- 14) Die Opposition kann das nicht verstehen.
- 15) Ich erinnere mich sehr gut, dass sie das noch nie verstehen konnte.
- 16) Ich frage mich: Kann es da eine Alternative geben?
- 17) Meine Wähler wissen, dass es keine gibt.
- 18) Deshalb wurde ich auch Präsident.
- 19) Ich möchte aber nicht von Vergangenenem sprechen.
- 20) Man muss vorwärts blicken.
- 21) Ich verspreche, dass die notwendigen Reformen auf allen Gebieten bald durchgeführt werden.
- 22) Zwar darf sich kein Bürger Illusionen machen, aber zu Pessimismus besteht nicht der geringste Grund.
- 23) Liebe Bürger, bauen wir gemeinsam an einer neuen Zukunft!“

In seiner Rede sagte der Präsident,

- 1) _____ vom Volk _____ und _____ über _____ Sieg.
- 2) Er _____ dankbar, dass man _____ die Chance _____, das Land aus der Krise herauszuführen.
- 3) Die letzte Regierung _____ ihre Chance nicht _____.
- 4) Die Lage _____ noch nie so ernst _____.
- 5) Die Zeit _____ reif für eine Wende.
- 6) Es _____ einfach nicht so _____.
- 7) Man _____ nur an die Politik von Präsident Kohler _____.
- 8) _____ das alles schon lange _____.
- 9) Leider _____ die Probleme in der Vergangenheit nicht _____, obwohl sie schon sehr alt _____.
- 10) Schon vor zehn Jahren _____ man sie _____.
- 11) Immer wieder _____ einen Kurswechsel _____ und _____ deshalb dauernd _____.

- 12) Seine politischen Gegner _____ nicht aus der Geschichte
_____ .
- 13) _____ Politik _____ dem Frieden und _____ die einzig mögliche Politik.
- 14) Die Opposition _____ das nicht _____ .
- 15) _____ sehr gut, dass sie das noch nie
_____ .
- 16) _____ , _____ es da eine Alternative
_____ .
- 17) _____ Wähler _____ , dass es keine _____
_____ .
- 18) Deshalb _____ auch Präsident _____ .
- 19) _____ aber nicht von Vergangenenem _____ .
- 20) Man _____ vorwärts _____ .
- 21) _____ , dass die notwendigen Reformen auf allen Gebieten bald
_____ .
- 22) Zwar _____ sich kein Bürger Illusionen _____ , aber zu Pessi-
mismus _____ nicht der geringste Grund.
- 23) Der Präsident forderte die Bürger auf, sie _____ gemeinsam
an einer neuen Zukunft bauen.

Adjektive, Nomen und Partikel

41 Regeln und Übungsliste zur Adjektivdeklination

Singular

Typ A	maskulin	feminin	neutral
Nominativ	der hohe Baum	die weiße Wand	das kleine Tier
Genitiv	des hohen Baums	der weißen Wand	des kleinen Tiers
Dativ	dem hohen Baum	der weißen Wand	dem kleinen Tier
Akkusativ	den hohen Baum	die weiße Wand	das kleine Tier

Ebenso nach: *dies-, jen-, jed-, manch-, welch-, d-jenige, d-selbe, folgend-*.

Typ B	maskulin	feminin	neutral
Nominativ	ein hoher Baum	eine weiße Wand	ein kleines Tier
Genitiv	eines hohen Baums	einer weißen Wand	eines kleinen Tiers
Dativ	einem hohen Baum	einer weißen Wand	einem kleinen Tier
Akkusativ	einen hohen Baum	eine weiße Wand	ein kleines Tier

Ebenso nach: Possessivpronomen (*mein-, dein-* usw.), *kein-, irgendein-*.

Typ C	maskulin	feminin	neutral
Nominativ	alter Wein	frische Milch	helles Bier
Genitiv	(der Geschmack) alten Weins	frischer Milch	hellen Biers
Dativ	altem Wein	frischer Milch	hellem Bier
Akkusativ	alten Wein	frische Milch	helles Bier

Ebenso nach: Vorangestelltem Genitiv (*Evas roter Mantel*), *dessen, wessen, manch, solch, welch*, Personalpronomen (*Du lieber Himmel!*); *allerlei, mancherlei, etwas, genug, mehr, viel, wenig, nichts* und substantivierten Adjektiven (*nichts Gutes*).

Plural

Typ A	maskulin	feminin	neutral
Nominativ	die hohen Bäume	die weißen Wände	die kleinen Tiere
Genitiv	der hohen Bäume	der weißen Wände	der kleinen Tiere
Dativ	den hohen Bäumen	den weißen Wänden	den kleinen Tieren
Akkusativ	die hohen Bäume	die weißen Wände	die kleinen Tiere

Ebenso nach: *diese, jene, alle, manche**, *solche, welche, d-jenigen, d-selben, beide**, *sämtliche**, *irgendwelche*; Possessivpronomen (*meine, deine* usw.), *keine*; Personalpronomen („*Ihr lieben Freunde!*“).

Typ B	maskulin	feminin	neutral
Nominativ	hohe Bäume	weiße Wände	kleine Tiere
Genitiv	hoher Bäume	weißer Wände	kleiner Tiere
Dativ	hohen Bäumen	weißen Wänden	kleinen Tieren
Akkusativ	hohe Bäume	weiße Wände	kleine Tiere

Ebenso nach: Zahlwörtern; *andere, einige, ein paar, mehrere, folgende, viele, wenige, zahlreiche, zahllose, etliche*; *dessen, wessen, manch, solch, welch, all, sämtliche**, *beide**, *manche**.

* Dieses Pronomen ist sowohl unter Typ A als auch unter Typ B gebräuchlich.

Übungsliste

Verbinden Sie die Ausdrücke (Adjektiv + Substantiv) mit

- Demonstrativpronomen: *dieser/e/es, jener/e/es, der-/die-/dasjenige, der-/die-/dasselbe*
- Indefinitpronomen: *irgendein, jeder/e/es, mancher/e/es, kein, anders, gewiss, folgend; alle, sämtliche, keine, viel(e)/wenig(e), einige, ein paar, etliche, manche, mehrere, verschiedene, irgendwelche, zahllose*
- Interrogativpronomen: *welch-; wessen*
- Possessivpronomen: *mein, dein* usw.
- Zahlwörtern: *eins, zwei, beide* usw.
- vorangestelltem Genitiv: *Karls..., Helgas...*

(günstig) Angebot	(unbekannt) Mann	(schwedisch) Firma	(hoch) Ton
(dunkel) Anzug	(kalt) Nacht	(reißend) Fluss	(schwer) Traum
(reif) Apfel	(spitz) Nadel	(hübsch) Foto	(seiden) Tuch
(dick) Ast	(eisern) Ofen	(süß) Frucht	(tödlich) Unfall
(japanisch) Auto	(jung) Paar	(schmal) Gang	(stark) Verb
(rot) Ball	(gültig) Pass	(selten) Gast	(exotisch) Vogel
(wertvoll) Bild	(frei) Platz	(vernünftig) Gedanke	(asiatisch) Volk
(leer) Blatt	(billig) Rad	(privat) Gespräch	(offen) Wagen
(weiß) Blume	(hell) Raum	(farbig) Glas	(steil) Wand
(steinern) Brücke	(streng) Regel	(herzlich) Gruß	(teuer) Ware
(spannend) Buch	(golden) Ring	(eisfrei) Hafen	(steinig) Weg
(modern) Bus	(weit) Rock	(baufällig) Haus	(trocken) Wein
(spitz) Dach	(schwarz) Schaf	(kariert) Hemd	(tropisch) Wind
(wollen) Decke	(herrlich) Schloss	(alt) Hose	(englisch) Wort
(dünn) Draht	(rostig) Schlüssel	(nett) Junge	(heimlich) Wunsch
(faul) Ei	(lang) Schnur	(hart) Kampf	(fett) Wurst
(überraschend) Ergebnis	(eng) Schuh	(modisch) Kleid	(künstlich) Zahn
(bunt) Fahne	(deutsch) Schule	(lila) Knopf	(möbliert) Zimmer
(besonders) Fall	(roh) Spaß	(reich) Land	(blühend) Zweig
(weich) Fell	(flach) Teller		

42 Deklination von Artikeln und Adjektiven

Ergänzen Sie die fehlenden Endungen.

1) (alt) Stadt

alt- Städte, zu alt- Städten, elf alt- Städte,
all- alt- Städte, die Schönheit alt- Städte,
zu ein- alt- Stadt, das Rathaus d- alt- Stadt,
welch- alt-Stadt, in ein paar alt- Städten

(___/___/___)
(___ , ___/___)
(___ , ___/___ , ___)
(___ , ___/___)

2) (kalt) Wasser

mit kalt- Wasser, mit Hilfe kalt- Wassers,
trotz d- kalt- Wassers, ein Schluck kalt- Wassers,
aus d- kalt- Wasser, in kalt- Wasser baden,
durch d- kalt- Wasser, ohne kalt- Wasser

(___/___)
(___ , ___/___)
(___ , ___/___)
(___ , ___/___)

3) (hoch) Turm

ein hoh- Turm, der Bau hoh- Türme, hoh- Türme,
vier hoh- Türme, auf hoh- Türme steigen,
um ein- hoh- Turm, welch- hoh- Türme,
dies- hoh- Turm, auf kein- hoh- Türme

(___/___/___)
(___/___)
(___ , ___/___ , ___)
(___ , ___/___ , ___)

4) (gut) Freund

mein- gut- Freund, ein Besuch gut- Freunde,
ohne gut- Freunde, eure gut- alt- Freunde,
ein- mein- guten Freunde, solch- gut-Freunde

(___ , ___/___)
(___/___ , ___)
(___ , ___/___ , ___)

5) (groß) Freude

mit groß- Freude, wegen sein- groß- Freude,
ein Zeichen groß- Freude, statt groß- Freude,
zu ihr- groß- Freude, ohne groß- Freude

(___/___ , ___)
(___/___)
(___ , ___/___)

6) (neu) Buch

kein- neu- Buch, zahllos- neu- Bücher,
all- neu- Bücher, mit ein- neu- Buch,
welch- neu- Buch, eins mein- neu- Bücher,
manch- neu- Buch, folgend-neu- Bücher

(___ , ___/___ , ___)
(___ , ___/___ , ___)
(___ , ___/___ , ___)
(___ , ___/___ , ___)

7) (dicht) Nebel

dicht- Nebel, bei dicht- Nebel, im dicht- Nebel,
wegen dicht- Nebels, durch d- dicht- Nebel,
trotz dicht- Nebels, die Ursache d- dicht- Nebels

(___/___/___)
(___/___ , ___)
(___/___ , ___)

43/44 Genitivbildung

Ergänzen Sie die fehlenden Artikel und Adjektivendungen.

Beispiel: Tasche (jung, Frau)

a) **Singular:** die Tasche *der jungen Frau*
die Tasche *einer jungen Frau*

b) **Plural:** die Taschen *der jungen Frauen*
(die) Taschen *junger Frauen*

oder: (die) Taschen *von jungen Frauen*

43

1) Reise (holländisch, Tourist)

- a) die Reise _____ holländisch _____ Tourist _____
_____ holländisch _____ Tourist _____
- b) die Reisen _____ holländisch _____ Touristen
_____ holländisch _____ Touristen
- oder: _____ holländisch _____ Touristen

2) Direktor (staatlich, Bank)

- a) der Direktor _____ staatlich _____ Bank
_____ staatlich _____ Bank
- b) die Direktoren _____ staatlich _____ Banken
_____ staatlich _____ Banken
- oder: _____ staatlich _____ Banken

3) Roman (jünger, Autor)

- a) der Roman _____ jünger _____ Autors
_____ jünger _____ Autors
- b) die Romane _____ jünger _____ Autoren
_____ jünger _____ Autoren
- oder: _____ jünger _____ Autoren

4) Brief (Überlebender)

- a) der Brief _____ Überlebend _____
_____ Überlebend _____
- b) die Briefe _____ Überlebend _____
_____ Überlebend _____
- oder: _____ Überlebend _____

44 Genitivbildung

In der Übung sind Genitive zu bilden und die Artikel zu ergänzen. Wenn das Wort kursiv gedruckt ist, verwenden Sie den unbestimmten oder keinen Artikel.

Beispiel: Ball (*klein, Junge*) *der Ball eines kleinen Jungen*

- 1) Sohle (recht, Fuß) _____
- 2) Notwendigkeit (*rasch, Handeln*) _____
- 3) Wirkung (dieser Gedanke) _____
- 4) Erhaltung (*dauerhaft, Frieden*) _____
- 5) Schreibung (italienisch, Name) _____
- 6) *Zeichen* (*gut, Wille*) _____
- 7) Garten (*Familie Meier*) _____
- 8) Tod (*König Ludwig II.*) _____
- 9) Bevölkerung (*ganz, Luxemburg*) _____
- 10) *Gramm* (*rein, Gold*) _____
- 11) Ansprache (*spanisch, Katholik*) _____
- 12) Behandlung (krank, *Herz*) _____
- 13) Späße (rothaarig, Affe) _____
- 14) Geruch (*frisch, Kaffee*) _____
- 15) *Briefe* (jung, Goethe) _____
- 16) Ei (Columbus) _____
- 17) Kultur (heutig, Japan) _____
- 18) Aussprache (Russisch) _____
- 19) Ergänzung (zweiter Paragraph) _____
- 20) Anwendung (*kalt, Wasser*) _____
- 21) Befreiung (irisch, Gefangener) _____
- 22) Pässe (*zwei, Touristen*) _____
- 23) Herstellung (*hölzern, Fass*) _____
- 24) Pflicht (jeder Christ) _____
- 25) Ideen (Sozialismus) _____
- 26) Geburt (*Christus*) _____
- 27) *Menschen* (*jedes Alter*) _____
- 28) *Abteil* (*erste Klasse*) _____
- 29) Feiertage (Monat Mai) _____
- 30) *viele* (*unsere Kollegen*) _____

45 Apposition

Der in Klammern angefügte Ausdruck soll an das davorstehende Nomen (Beziehungswort) als Apposition angeschlossen werden. Beachten Sie, dass die Apposition im selben Kasus steht wie das Beziehungswort. Zwischen Beziehungswort und Apposition steht immer ein Komma.

Beispiel: Wir trafen Herrn Fischer (= Chefarzt der Klinik).
Wir trafen Herrn Fischer, *den Chefarzt der Klinik.*

- 1) Zum Essen gab es Gyros (= griechisches Nationalgericht).
- 2) Der erste Preis ging an Frau Bötzel (= Laborantin aus Kiel).
- 3) Bei dem Bewerber handelt es sich um W. Kerner. (= 50-jähriger Angestellter aus Hamburg).
- 4) Von Koechel (= österreichischer Jurist und Musikgelehrter) stammt das Verzeichnis der Werke Mozarts.
- 5) Am Mittwoch (= dritter März) findet im Hotel „Continental“ eine Jubiläumsfeier statt.
- 6) Zunächst befragte das Gericht den einzigen Zeugen (= 43-jähriger Architekt aus Berlin).
- 7) Professor Sommerfeld lehrt an der Universität Köln (= eine der ältesten Hochschulen Deutschlands).
- 8) Die Abiturienten diskutierten mit Herrn XY (= Vorsitzender der CDU*).
- 9) Das Institut erwarb mehrere Manuskripte Albert Einsteins (= Begründer der Relativitätstheorie).
- 10) Die Tagung dauerte von Montag (= 29. Juni) bis Mittwoch (= 1. Juli).
- 11) Die Katze ging an Tollwut (= durch Viren übertragene Krankheit) ein.
- 12) Zu Beginn möchte ich Frau von Mangoldt (= Leiterin des Instituts) für ihre Mithilfe danken.
- 13) Als Versammlungsort wählte man Icking (= kleiner Ort im Süden Münchens).
- 14) Der Schriftsteller arbeitet an einer Biografie Ludwigs II. (= berühmter bayerischer König).

- 1) ... Gyros, _____.
- 2) ... Frau Bötzel, _____.
- 3) ... um W. Kerner, _____.
- 4) Von Koechel, _____, ...
- 5) Am Mittwoch, _____, ...
- 6) ... Zeugen, _____.
- 7) ... Köln, _____.
- 8) ... Herrn XY, _____.
- 9) ... Einsteins, _____.
- 10) ... von Montag, _____ bis Mittwoch, _____ 1. Juli.
- 11) ... an Tollwut, _____, ein.
- 12) ... Frau von Mangoldt, _____, ...
- 13) ... Icking, _____.
- 14) ... Ludwigs II., _____.

* e CDU = Abkürzung für „Christlich-Demokratische Union“ (Partei der Bundesrepublik)

46–50 Nominalisierung von Verben

In den folgenden Übungen sind einfache Sätze in nominale Ausdrücke umzuformen. Achten Sie darauf, ob vor dem Subjekt ein Artikel steht.

Beispiel:	Der Zug kam an. Züge kamen an.	<i>die Ankunft des Zuges</i> <i>die Ankunft von Zügen</i>
------------------	-----------------------------------	--

46

- 1) Zahlen wurden addiert. _____
- 2) Die Schwestern ähneln sich. _____
- 3) Die Substanz wurde analysiert. _____
- 4) Unser Nachbar hat sich beschwert. _____
- 5) Die Gläubigen beten. _____
- 6) Die Straße wurde blockiert. _____
- 7) Die Apfelbäume blühten. _____
- 8) Er blutet nicht mehr. (*Stillstand*) _____
- 9) Der Vulkan brach aus. _____
- 10) Das Schloss brannte. _____
- 11) Laub wurde verbrannt. _____
- 12) Die Gäste wurden untergebracht. _____
- 13) Ein Arbeiter verdient 1500.- Euro[○]. _____
- 14) Die Journalisten diskutierten. _____
- 15) Die Illustrierte wurde gedruckt. _____
- 16) Das Regime[○] unterdrückt das Volk. _____
- 17) Der Biologe empfahl einen Test[○]. _____
- 18) Der Streik wurde beendet. _____
- 19) Man vollendete das Bauwerk. _____
- 20) Das Munitionslager explodierte. _____
- 21) Der Strom fiel aus. _____
- 22) Ihr Haar ist gefärbt. _____
- 23) Der Archäologe fand ein Grab[○]. _____
- 24) Zwei Verbrecher flohen. _____
- 25) Es froh zum erstenmal. _____
- 26) Man führte Lebensmittel ein. _____
- 27) Die Komödie wurde aufgeführt. _____
- 28) Eine Tochter wurde geboren. _____
- 29) Die Stadt ist von Wald[○] umgeben. _____
- 30) Die Befragung ergab nichts[○]. _____
- 31) Das Gemälde wurde zurückgegeben. _____
- 32) Der Pass gilt bis 30. Juni[○]. _____
- 33) Es glüht unter der Asche. _____
- 34) Der Verstorbene wurde begraben. _____
- 35) Man grub die Statue aus. _____

58

47 Nominalisierung von Verben

- 1) Die Armee greift an. _____
- 2) Die Polizei griff ein. _____
- 3) Der Musikant hat etwas vor. _____
- 4) Er hält sich in Rom auf. _____
- 5) Der Brief enthielt eine Bitte[○]. _____
- 6) Das Medikament[○] enthält Alkohol. _____
- 7) Der Beamte verhielt sich falsch[○]. _____
- 8) Die Familie hält zusammen. _____
- 9) Man handelt mit Pelzen. _____
- 10) Das Drama handelt von ... _____
- 11) Er hängt vom Geld ab. _____
- 12) Die Maßnahmen hängen zusammen. _____
- 13) etwas, was mich hindert ... (*groß*) _____
- 14) Der Soldat gehorcht. _____
- 15) Die Patientin hört schlecht[○]. _____
- 16) Während man ihn[○] hypnotisierte, ... _____
- 17) Gemüse wird importiert. _____
- 18) Der Chirurg hatte sich geirrt. _____
- 19) Der König jagte einen Hirsch[○]. _____
- 20) Man muss[○] die Vorschriften kennen. _____
- 21) Das Zeugnis wird anerkannt. _____
- 22) Die Armen klagten über die Not[○]. _____
- 23) Die Glocken klingen. _____
- 24) Die Gruppe kam im Hotel[○] unter. _____
- 25) Was J. S. Bach komponierte ... _____
- 26) Er konnte gut[○] reden. _____
- 27) Es wurde ein Motor konstruiert. _____
- 28) Die Diktate werden korrigiert. _____
- 29) Die Umstehenden lachten. _____
- 30) Man entließ fünf Arbeiter. _____
- 31) Der Mietvertrag läuft ab. _____
- 32) Der Matrose hatte viel[○] erlebt. _____
- 33) Ein Flugplatz wurde angelegt. _____
- 34) Man legte einen Termin fest. _____
- 35) Der Gasthof liegt günstig. _____
- 36) Die Mühe hatte sich gelohnt. _____

48 Nominalisierung von Verben

- 1) Die Retter wurden belohnt. _____
- 2) Man massierte ihm^o den Rücken. _____
- 3) Man vermaß das Grundstück. _____
- 4) Das Tier vermag gut^o zu hören. _____
- 5) Die Einladung wird angenommen. _____
- 6) Er benahm sich schlecht. _____
- 7) Alle Zeugen wurden vernommen. _____
- 8) Der Apparat nützt wenig. (*gering*) _____
- 9) Man benutzte das Rad oft. _____
- 10) Sie^o eröffnete ein Konto. _____
- 11) Abkommen werden veröffentlicht. _____
- 12) Ein neuer Satellit wird erprobt. _____
- 13) Zuerst^o wurden Röcke anprobiert. _____
- 14) Dort^o wird Stahl produziert. _____
- 15) Die Betrogene rächte sich. _____
- 16) Der Dozent riet zu einem Kurs^o. _____
- 17) Man berät Klienten. _____
- 18) Der Angegriffene reagiert rasch^o. _____
- 19) Man reißt die Fabrik ab. _____
- 20) Der Franzose reitet gut^o. _____
- 21) Der Fernseher wurde repariert. _____
- 22) Die Suppe riecht würzig^o. _____
- 23) Man riskiert viel. (*groß*) _____
- 24) Der alte Herr rief an. _____
- 25) Man berief einen Professor. _____
- 26) Das Kind schämte sich. _____
- 27) Die Gäste verabschiedeten sich. _____
- 28) Der Diplomat entschied sich. _____
- 29) Die Scheine unterscheiden sich. _____
- 30) Der Termin wurde aufgeschoben. _____
- 31) Man schoss den Hubschrauber ab. _____
- 32) Der Gefangene wurde erschossen. _____
- 33) Das Gespräch wurde abgeschlossen. _____
- 34) Institute wurden geschlossen. _____
- 35) Wie Schinken schmeckt ... _____
- 36) Man schneidet tief. _____

49 Nominalisierung von Verben

- 1) Die Frauen erschrecken. _____
- 2) Diebe wurden abgeschreckt. _____
- 3) Man beschrieb die Umgebung. _____
- 4) Der Bericht wurde abgeschrieben. _____
- 5) Die Einwohner wurden geschützt. _____
- 6) Der Zeuge schwört. _____
- 7) Dokumente wurden durchgesehen. _____
- 8) Die Braut sieht hübsch^o aus. _____
- 9) Viele^o sehnen sich nach Glück. _____
- 10) Wir sind zusammen. _____
- 11) Der Vorsitzende wurde abgesetzt. _____
- 12) Die Firma setzt Millionen^o um. _____
- 13) Der Chor singt. _____
- 14) Inge hatte sich Geld^o erspart. _____
- 15) Sie spricht die Wörter^o gut aus. _____
- 16) Der Vater versprach ihm ein Rad^o. _____
- 17) Die Delegierten widersprachen. _____
- 18) Das Konzert wurde besprochen. _____
- 19) Der Leopard sprang hinauf^o. _____
- 20) Die Mücken stachen. _____
- 21) Der Kommissar wurde bestochen. _____
- 22) Dort^o entstanden Städte. _____
- 23) Die Maschinen stehen still. _____
- 24) Man versteht meine Lage. (*für*) _____
- 25) Seit das Institut besteht ... _____
- 26) Die Angeklagte gesteht. _____
- 27) Die Brieftasche wurde gestohlen. _____
- 28) Die Kosten stiegen. _____
- 29) Der Gipfel wurde bestiegen. _____
- 30) Man versteigerte alte Teppiche. _____
- 31) Die Abfälle stinken. _____
- 32) Als man die Wand strich ... (*bei*) _____
- 33) Zwei Mieter stritten sich. _____
- 34) Der Düsenjäger ist abgestürzt. _____
- 35) Mehrere Büros wurden durchsucht. _____
- 36) Man sucht Mr. X. (*nach*) _____

50 Nominalisierung von Verben

- 1) Taucher versuchten es. _____
- 2) Man tauschte Spione aus. _____
- 3) Der Kandidat war enttäuscht. _____
- 4) Er trug Zahlen in ein Heft^o ein. _____
- 5) Man übertrug das Länderspiel. _____
- 6) Als man Kisten wegtrug ... (*bei*) _____
- 7) Der Bürgermeister trat zurück. _____
- 8) Man darf^o die Räume betreten. _____
- 9) Sie^o vertritt einen Kollegen. _____
- 10) Der Verkäufer betrog uns^o. _____
- 11) Der Alte hat es^o getan. _____
- 12) Der Richter urteilte mild. _____
- 13) Man beurteilte die Diplomarbeit. _____
- 14) Sie^o verlor ihren Ausweis. _____
- 15) Ihm wächst ein Bart. _____
- 16) Kinder wachsen schnell^o. _____
- 17) Es wurde ein Sozialist gewählt. _____
- 18) Der Wagen wird gewaschen. _____
- 19) Man wechselte den Arbeitsplatz. _____
- 20) Zwillinge werden verwechselt. _____
- 21) Der Diplomat wurde ausgewiesen. _____
- 22) Man bewies das Gegenteil. _____
- 23) Man wendet viel Zeit auf. (*groß*) _____
- 24) Man will^o die Regel anwenden. _____
- 25) Ein Neubau wurde entworfen. _____
- 26) Viele Völker wurden unterworfen. _____
- 27) Das Brot wiegt zwei Pfund^o. _____
- 28) Der Arzt weiß viel^o. _____
- 29) Die Verstorbene wollte es so. _____
- 30) Der Däne beglückwünschte ihn^o. _____
- 31) Alle Geburten sind verzeichnet. _____
- 32) Was Dürer gezeichnet hat ... _____
- 33) Ein Gewitter zog durch. _____
- 34) Junge Hunde werden erzogen. _____
- 35) Der Redner zitierte Goethe^o. _____
- 36) Man zwingt ihn^o sich anzupassen. _____

51/52 Zusammengesetzte Nomen

Zusammengesetzte Nomen (z.B: *Briefpapier*) bestehen aus einem Grundwort (*Papier*) und einem Bestimmungswort (*Brief*). Beginnen Sie die folgende Übung mit dem Grundwort (*Papier*) und setzen Sie dieses mit dem Bestimmungswort (*Brief*) in Beziehung (*Papier für Briefe*). Zwischen Grundwort und Bestimmungswort steht dabei eine Präposition. Ist ein Wort kursiv gedruckt, so ist beim Grundwort der unbestimmte oder kein Artikel zu verwenden.

Beispiele: *Metallplatte* *eine Platte aus Metall*
Ägyptenreise *die Reise nach Ägypten*

51 1) *Kinderfilm* 2) *Dachwohnung* 3) *Wochenendmarkt* 4) *Energiebedarf* 5) *Schulweg*
6) *Glasvase* 7) *Denkaufgaben* 8) *Familienanschluss* 9) *Warenbestand* 10) *Jahresbeitrag*
11) *Parkmöglichkeit* 12) *Heimfahrt* 13) *Zimmermangel* 14) *Konzertkarte* 15) *Goldsuche*
16) *Lohnverzicht* 17) *Rückzugsbefehl* 18) *Gottesglaube* 19) *Leselampe* 20) *Monatsgehalt*

- | | |
|-----------|-----------|
| 1) _____ | 2) _____ |
| 3) _____ | 4) _____ |
| 5) _____ | 6) _____ |
| 7) _____ | 8) _____ |
| 9) _____ | 10) _____ |
| 11) _____ | 12) _____ |
| 13) _____ | 14) _____ |
| 15) _____ | 16) _____ |
| 17) _____ | 18) _____ |
| 19) _____ | 20) _____ |

52 1) *Bleigehalt* 2) *Badegelegenheit* 3) *Wollpullover* 4) *Stadtflucht* 5) *Tierbuch* 6) *Holzbesteck*
7) *Trinkwasser* 8) *Erfolgsaussichten* 9) *Ruhebedürfnis* 10) *Reisegeld* 11) *Zweikampf (zwei Menschen)*
12) *Heimatliebe* 13) *Geschichtenbuch* 14) *Zukunftsangst* 15) *Völkermord* 16) *Sommerkleid*
17) *24-Stunden-Visum* 18) *Studienberechtigung* 19) *Bahnhofsviertel* 20) *Seidenglanz*
21) *Fremdenhass* 22) *Kontaktscheu* 23) *Bildungshunger* 24) *Benzingeruch*

- | | |
|-----------|-----------|
| 1) _____ | 2) _____ |
| 3) _____ | 4) _____ |
| 5) _____ | 6) _____ |
| 7) _____ | 8) _____ |
| 9) _____ | 10) _____ |
| 11) _____ | 12) _____ |
| 13) _____ | 14) _____ |
| 15) _____ | 16) _____ |
| 17) _____ | 18) _____ |
| 19) _____ | 20) _____ |
| 21) _____ | 22) _____ |
| 23) _____ | 24) _____ |

53 Partikel: Negation und Einschränkung

Gradpartikel sagen etwas darüber aus, wie der Sprecher zu dem Sachverhalt steht. Setzen Sie in der folgenden Übung die Wörter *erst*, *kein-*, *mehr*, *nicht*, *noch*, *nur*, *schon* (auch in kombinierter Form wie *nur noch*, *nicht mehr* usw.) ein.

Beispiel: Um acht Uhr waren 10 Leute da; später kamen 30 dazu. *erst / noch*

- 1) Kaum zu glauben! Daniel ist drei Jahre im Betrieb und Abteilungsleiter. _____
- 2) Es ist schon spät. Willst du Horst heute anrufen? – Nein, heute ; ich rufe _____
ihn morgen an. _____
- 3) Meine Eltern kannten den Sänger ganz gut, ich aber hatte nie von ihm gehört. _____
- 4) Über Florian kann ich Gutes sagen. Er arbeitet zwar seit kurzem in unserer _____
Firma, doch er hat mir oft geholfen. _____
- 5) Sie haben doch drei Wochen Zeit. Warum wollen Sie denn jetzt damit _____
anfangen? _____
- 6) Was? Christiane kommt diese Woche? Ich dachte, sie käme nächste _____
Woche. _____
- 7) Haben Sie noch Bier? – Nein, leider habe ich . _____
- 8) Er war einsam geworden. Von seinen vielen Freunden war ihm sein _____
Hund geblieben. _____
- 9) Jetzt schreiben Sie schon eine ganze Stunde! Sind Sie immer nicht fertig? _____
– Doch, ich bin längst fertig. _____
- 10) In diesem Schuljahr haben die Kinder leider zwei Turnstunden pro Woche. _____
An diesem Zustand wird sich nächstes Jahr etwas ändern. _____
- 11) Der Brief ist getippt und unterschrieben; er muss eingeworfen werden. _____
- 12) Können Sie mir fünfzig Euro leihen? – Leider nicht, ich habe zwanzig _____
Euro bei mir. Ich kann morgen Geld vom Konto abheben, denn die Bank _____
hat heute zu. _____
- 13) Das ist doch viel zu viel Arbeit! Wollen Sie das alles heute erledigen? _____
- 14) Über diese Frage kann entschieden werden, wenn genaue Zahlen vorliegen. _____
- 15) Sind die bestellten Bücher schon da? – Nein, sie werden morgen geliefert. _____
- 16) Es war ein verregneter Tag; gegen Abend ließ der Regen nach. _____

Präpositionen

54–59 Präpositionen der Zeit und des Ortes

54 Seit wann arbeiten die Leute da?

Beispiel: Montag / Rundfunk / Stuttgart *seit Montag beim Rundfunk in Stuttgart*

- | | |
|--|---|
| 1) 3 Jahre / Deutsche Bank / Hannover | 4) 1.9. / Kölner Stadtverwaltung |
| 2) 2002 / Fa. Wagner & Co. / Ludwigstraße | 5) Jahresbeginn/Vereinte Nationen/NewYork |
| 3) 1. Juli / (bekannt) Architekt / Schleswig-Holstein* | 6) Mitte (Jahr) / Forschungsinstitut / Baden-Württemberg* |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____

55 Wo arbeiten die Leute?

Beispiel: Wissenschaftler / Spanien / Deutschland
Der aus Spanien stammende Wissenschaftler arbeitet in Deutschland.

- | | |
|-----------------------------------|--|
| 1) Biologe / Türkei / USA | 5) Übersetzerin / Portugal / Slowakei |
| 2) Ingenieur / Frankreich / Irak | 6) Bankier / Schweiz / Philippinen |
| 3) Ärztin / Niederlande / Sudan | 7) Gelehrter / Iran / Universität Berlin |
| 4) Geologe / Russland / Antarktis | 8) Theologe / Belgien / Vatikan |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____

* Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg = Bundesländer der Bundesrepublik

56 **Wo haben Fritz und Angelika ihren Urlaub verbracht?**

Beispiel: Villa / Meer *in einer Villa am Meer*

- 1) Ferienhaus / Atlantikküste _____
- 2) Schwiegereltern / Tirol* _____
- 3) Tante / Wien _____
- 4) (einsam) Insel / Südsee* _____
- 5) Jugendherberge / Bodensee* _____
- 6) Zelt / Strand _____
- 7) Bauernhof / Bayern _____
- 8) Freunde / Nordsee _____
- 9) Hütte / Gebirge _____
- 10) Pension / Rhein _____
- 11) irgendwo / Süden _____
- 12) (unbekannt) Ort _____
- 13) Schiff / Mittelmeer _____
- 14) Dschungel / Südostasien _____
- 15) Schwimmbad / Isar* _____
- 16) Hotel / Island _____

57 **Wo geht Oma am liebsten spazieren?**

- 1) Morgen / (städtisch) Park _____
- 2) Vormittag / Wiese _____
- 3) Mittagszeit / Garten _____
- 4) 2 Uhr – 3 Uhr / Seeufer _____
- 5) Sonntagnachmittag / Donau _____
- 6) (schön) Tage / Wald _____
- 7) (schlecht) Wetter / Stadt _____
- 8) Dämmerung / Fluss _____
- 9) Abend / Nähe (Haus) _____
- 10) Mitternacht / Balkon _____
- 11) Mondschein / Terrasse _____
- 12) Herbst / Felder _____
- 13) November / Friedhof _____
- 14) Adventszeit / Weihnachtsmarkt _____

* *Tirol* = Bundesland Österreichs *e Südsee* = südwestlicher Teil des Stillen Ozeans
r Bodensee = See im Dreiländereck Deutschland, Österreich und Schweiz *e Isar* = Fluß durch München

58 Wo sitzt Frau Schön gerade? Wohin geht sie dann?

Beispiel: Balkon → Garten
 Sie sitzt gerade *auf dem Balkon* und geht dann *in den Garten*.

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 1) Wartesaal → Bahnsteig | _____ Wartesaal / _____ Bahnsteig |
| 2) Schreibtisch → Post | _____ Schreibtisch / _____ Post |
| 3) U-Bahn → Einkaufen | _____ U-Bahn / _____ Einkaufen |
| 4) Friseur → Theater | _____ Friseur / _____ Theater |
| 5) Café → Modegeschäft | _____ Café / _____ Modegeschäft |
| 6) Bücherei → Park | _____ Bücherei / _____ Park |
| 7) Ufer → Schiff | _____ Ufer / _____ Schiff |
| 8) Decke → Wasser | _____ Decke / _____ Wasser |
| 9) Frau Thomsen → andere Freundin | _____ Frau Thomsen / _____
andere _____ Freundin |
| 10) Fernseher → Dusche | _____ Fernseher / _____ Dusche |
| 11) Badewanne → Bett | _____ Badewanne / _____ Bett |

59 Wann und wo haben sich die beiden kennengelernt?

Beispiel: Wochenende / Kino *am Wochenende im Kino*

- | | |
|----------------------------|-----------------------------------|
| 1) Silvester / Party | _____ Silvester _____ Party |
| 2) Winter / Bushaltestelle | _____ Winter _____ Bushaltestelle |
| 3) 1. April / Kino | _____ 1. April _____ Kino |
| 4) Schwimmen / Strandbad | _____ Schwimmen _____ Strandbad |
| 5) Ostern / Kurort | _____ Ostern _____ Kurort |
| 6) Frühling / Reise | _____ Frühling _____ Reise |
| 7) gestern / Weg → Arbeit | gestern _____ Weg _____ Arbeit |
| 8) (vorig-) Jahr / Konzert | vorig _____ Jahr _____ Konzert |
| 9) Montagmorgen / Zug | _____ Montagmorgen _____ Zug |
| 10) 1973 / Hochzeit | _____ 1973 _____ Hochzeit |
| 11) Fasching / Ball | _____ Fasching _____ Ball |
| 12) 3. Semester / Demo* | _____ 3. Semester _____ Demo* |
| 13) Urlaub / Malkurs | _____ Urlaub _____ Malkurs |
| 14) Nachkriegszeit / Lager | _____ Nachkriegszeit _____ Lager |
| 15) Pause / Theater | _____ Pause _____ Theater |

* e Demo = Abkürzung für Demonstration

60–63 Übungen zu verschiedenen Präpositionen

Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen.

60

- 1) Wir tauschten deutsche spanische Briefmarken. _____
 - 2) Ich miete den Saal nur einen Abend. _____
 - 3) Er lässt sich nichts beim Essen stören. _____
 - 4) Mitten der Nacht wurde er Geräusche geweckt. _____
 - 5) Wer wohnt dem Neubau der Ecke? _____
 - 6) In den Semesterferien arbeitet er der Post. _____
 - 7) Bereits acht Jahren verfasste sie Gedichte. _____
 - 8) In der Gruppe kannte sie alle, einem Rothaarigen. _____
 - 9) Zuerst mussten wir mehrere Zäune klettern. _____
 - 10) Hat Ulrich etwas Warmes Anziehen dabei? _____
 - 11) Es wurde schon dunkel, und Hütte hatten sie noch eine gute Stunde zu gehen. _____
 - 12) Als Kapitän ist er das ganze Jahr hoher See. _____
 - 13) uns gesagt – ich möchte den Vertrag kündigen. _____
 - 14) unserer Klasse nehmen drei Schüler teil. _____
 - 15) Von hier kann man das ganze Tal überschauen. _____
 - 16) uns beiden darf es keine Missverständnisse geben. _____
 - 17) Ein Sprichwort sagt: „ den Augen, dem Sinn.“ _____
 - 18) Wer euch hat etwas Verdächtiges beobachtet? _____
 - 19) Der Ast brach Haralds Gewicht ab. _____
 - 20) Bis Neustadt fahren wir mit dem Zug; Neustadt geht es dann mit dem Bus weiter. _____
 - 21) Im Strandbad sah er sie zum erstenmal der Nähe. _____
 - 22) In der Nacht Freitag Samstag fielen 15 cm Neuschnee. _____
 - 23) deiner Stelle würde ich mich selbst informieren. _____
 - 24) Herr Baur ist schon langem Pension. _____
 - 25) Die Küste ist völlig überlaufen: Ein Hotel steht dem anderen. _____
 - 26) Gehen Sie diese Straße ; dann kommen Sie direkt Nationalgalerie. _____
 - 27) Lassen Sie den Prospekt Französische übersetzen? _____
 - 28) Schau mal, ob sie sich der Mauer versteckt hat. _____
 - 29) Die Fahrscheine sind nur noch Ende Juni gültig; 1. Juli gelten nämlich neue Preise. _____
 - 30) Er wurde linken Knie operiert. _____
- → 51, 52

68

61 **Verschiedene Präpositionen**

- 1) Tausende Menschen strömten Eisstadion. _____
- 2) Der Ball flog mitten die Zuschauer. _____
- 3) Man hatte keinen Schlüssel und musste das Tor Gewalt öffnen. _____
- 4) Woche Woche kamen Briefe. _____
- 5) Wir waren allen Punkten einer Meinung. _____
- 6) Haben Sie was Kopfweh? _____
- 7) Ich werde mir Ihre Frage den Kopf gehen lassen. _____
- 8) Gammastrahlen bewegen sich Lichtgeschwindigkeit. _____
- 9) Das Kind ist sein Alter schon ziemlich groß. _____
- 10) Treffen wir uns einer halben Stunde vor dem Kino! _____
- 11) Gott sei Dank habe ich die Prüfungen mir. _____
- 12) Die genaue Zeit des Anrufs kann ich Ihnen nicht sagen, glaube aber,
es war Mitternacht. _____
- 13) Beginn des Vortrags versprach er sich öfter. _____
- 14) sofort ist unsere Firma der Nummer 9472395 zu erreichen. _____
- 15) Unsere Fahrt geht von München Wien nach Budapest. _____
- 16) Nach heftigen Regenfällen stehen Wiesen und Felder Wasser. _____
- 17) Die Grundstückspreise sind jetzt ein Vielfaches höher als in der
Nachkriegszeit. _____
- 18) Anke ist diesem Erlebnis ein ganz anderer Mensch. _____
- 19) Man konnte das Geschrei schon weitem hören. _____
- 20) Der Vertreter ging Tür Tür, um Staubsauger zu verkaufen. _____
- 21) Teilt die Kinder ihrem Alter in Gruppen ein! _____
- 22) Dieses Jahr fällt mein Geburtstag einen Sonntag. _____
- 23) einer umfangreichen Suche blieb der Lastwagen verschwunden. _____
- 24) Dieter steht Betrugs Gericht. _____
- 25) Von Kindheit mussten sie elterlichen Geschäft mithelfen. _____
- 26) Die Kinder konnten Ungeduld nicht still sitzen. _____
- 27) Rings die Stadt verläuft eine hohe Mauer. _____
- 28) so vielen Leuten wollte sie nicht singen. _____
- 29) Ihr Schicksal liegt mir sehr Herzen. _____
- 30) Der Fuchs lief das Feld. _____
- 31) Manche wollen einfach nicht ihren Fehlern lernen. _____
- 32) Das Wasser reichte mir die Knie. _____

62 **Verschiedene Präpositionen**

- 1) Seine Uhr geht die Sekunde genau. _____
- 2) Seiner Ansicht sollte man Kontrollen abschaffen. _____
- 3) Wie heißt dieses Wort deutsch? _____
- 4) ihrem Hund haben sie noch eine kleine Katze. _____
- 5) Elisabeth wohnt in der Amalienstr. 4 Meier. _____
- 6) Er ging Flussufer , bis er zur Brücke kam. _____
- 7) Kerzenlicht kann man sich gut unterhalten. _____
- 8) Die Gruppe war fast vollzählig, denn Heinz waren alle gekommen. _____
- 9) Zahlen Sie Dollar oder Euro? _____
- 10) Ich trinke Ihren Erfolg. _____
- 11) Den ganzen Tag sitzt Jakob seinen Büchern. _____
- 12) Nach dem Essen stand er auf und ging Tür hinaus. _____
- 13) Das Schiff liegt einer Tiefe 300 Metern. _____
- 14) Zeit Goethes reiste man noch der Postkutsche. _____
- 15) Holen Sie die Kleine allen Umständen ab! _____
- 16) Ich warne Sie letzten Mal! _____
- 17) Plötzlich bog ein weißer BMW die Ecke. _____
- 18) den Gästen befanden sich mehrere Sänger. _____
- 19) Es regnet! Schade unseren Ausflug. _____
- 20) Ich weiß nicht mehr genau, wie viele Leute uns angerufen haben;
es waren die dreißig. _____
- 21) Er nimmt Klavierstunden Herrn Grewe. _____
- 22) Es kommt nicht Frage, dass Sie bezahlen! _____
- 23) Die Sportgeschäfte haben die Preise gesenkt; Skihosen gibt es
schon fünfzehn Euro. _____
- 24) seiner beruflichen Tätigkeit spielt er auch noch einem
Streichquartett. _____
- 25) Sein Name wurde erst die Presse bekannt. _____
- 26) Der Mopedfahrer kam von der Straße ab und stieß einen Baum. _____
- 27) Du musst diese unangenehmen Dinge so rasch wie möglich dich
bringen. _____
- 28) Der Chef ist nur selten Reisen. _____
- 29) Das Gemälde stammt Privatbesitz. _____
- 30) Wir bestätigen Ihr Schreiben 28.4. _____
- 31) Lässt sich der Termin eine Woche verschieben? _____
- 32) Die Zuschauer standen Kopf Kopf. _____
- 33) Sie müssen mich schon bitten; Befehl mache ich nichts. _____

63 Adjektive mit Präposition

Manchmal ist die Präposition mit dem Adverb *da* oder mit dem Frageadverb *wo* zu verbinden.

Beispiele: Das ist schön *für* dich. / Das ist gut *dafür*. / *Wofür* ist das nützlich?

- 1) Die deutsche Wirtschaft ist Rohstoffimporten abhängig. _____
- 2) Entscheidend den Erfolg war seine große Ausdauer. _____
- 3) Kaum ein Mensch ist frei Vorurteilen. _____
- 4) Der Sänger ist jung und alt beliebt. _____
- 5) Als erster wurde der Musiklehrer den begabten Jungen aufmerksam. _____
- 6) Ich bin immer gut Greta. Warum ist sie nur böse mich? _____
- 7) Die Regierung ist harten Maßnahmen entschlossen. _____
- 8) Bist du meinem Vorschlag einverstanden? _____
- 9) Prof. Rau wurde seine neuartige Krebstherapie weltweit bekannt. _____
- 10) Viele Bürger sind die Zukunft ihres Landes sehr besorgt. _____
- 11) sind die Wissenschaftler beschäftigt ? _____
- 12) Hundert Euro sind genug Walter; mehr Geld bekommt er nicht. _____
- 13) Wir sind einem schnellen Abschluss der Arbeiten interessiert und
 jede Hilfe dankbar. _____
- 14) Nehmen Sie sich so viele Äpfel, wie Sie wollen; ich habe genug . _____
- 15) Der Reisende war froh die Ankunft des Dolmetschers. _____
- 16) Manche Schülerin ist ihren Lehrer verliebt. _____
- 17) Arbeitest du noch an dem Artikel? – Nein, ich bin schon lange fertig. _____
- 18) Keiner der Prozessbeteiligten war glücklich die Entscheidung
des Richters. _____
- 19) Diese Bergtour kann gefährlich sein, besonders wenig Geübte. _____
- 20) Sie haben keine Ahnung, dieser Mensch in seinem Zorn fähig ist. _____
- 21) Wir waren alle neugierig Barbaras Freund. _____
- 22) Zusätzlich Opernkarte bekam er auch ein Programm. _____
- 23) Dieses Klima ist Herzranke sehr ungesund. _____
- 24) Seien Sie nett Ihren Mitmenschen! _____

64 Kästchenrätsel (zu den Präpositionen)

Wenn Sie die vorigen Übungen gemacht haben, wird Ihnen dieses Rätsel sicher keine Schwierigkeiten bereiten. In jedem Satz muss eine Präposition erraten werden, aus der ein bestimmter Buchstabe in das jeweilige Kästchen einzutragen ist ($\beta = ss$). Die Zahl in Klammern gibt an, der wievielte Buchstabe gemeint ist. Die Buchstaben in den Kästchen ergeben, von unten nach oben gelesen, ein deutsches Sprichwort. (Beispiel: AUS (2) = U)

- 1) Das Flugzeug flog _____ (2) einer Höhe von 8000 m.
- 2) _____ (2) den weißen Schafen befand sich auch ein schwarzes.
- 3) Die Turner stellten sich der Größe _____ (2) auf.
- 4) Ich will den Mietvertrag _____ (2) mindestens ein Jahr verlängern.
- 5) Du musst diese unangenehmen Gespräche so schnell wie möglich _____ (6) dich bringen.
- 6) _____ (2) Tageslicht halten sich diese Tiere im Wald versteckt.
- 7) _____ (1) das rasche Eingreifen der Feuerwehr konnte ein Großbrand verhindert werden.
- 8) _____ (3) der steigenden Zahl von Fahrzeugen erhöht sich auch die Zahl der Verkehrsoffer.
- 9) _____ (4) dir haben nur Bettina und Inge zugesagt.
- 10) Wissen Sie, _____ (4) er sich in seiner Freizeit beschäftigt?
- 11) Ich komme _____ (3) keinen Umständen.
- 12) Wir waren fast fertig; _____ (3) auf einen kleinen Koffer war alles gepackt.
- 13) Auf dem Parkplatz steht ein Auto _____ (3) dem anderen.
- 14) Unsichere Schwimmer schwimmen nicht in die Mitte des Sees, sondern am Ufer _____ (4).
- 15) Bevor die Menschen das Geld kannten, tauschten sie Ware _____ (4) Ware.
- 16) _____ (3) Mitleid sollte man nicht heiraten.

Lösung: _____

Syntax

65 Übersicht zur Umformung von Nebensätzen

Die nachfolgende Übersicht bringt Beispiele der gebräuchlichsten Nebensatztypen und ihrer Umformung in präpositionale Ausdrücke. Diese Übersicht hilft Ihnen bei vielen der anschließenden Übungen. Als Vorübung eignen sich die Übungen 46 bis 50.

1. Temporale Beziehung

Als sie aufräumten, fanden sie mehrere Schmuckstücke.

Beim Aufräumen / Während des Aufräumens fanden sie mehrere Schmuckstücke.

Während / Als er krank war, besuchten ihn viele Freunde.

Während seiner Krankheit besuchten ihn viele Freunde.

(Immer) wenn / Sooft man sich unterhielt, ging es um Politik.

Bei jeder Unterhaltung ging es um Politik.

Nachdem / Als er gegessen hatte, machte er ein Schläfchen.

Nach dem Essen machte er ein Schläfchen.

Sobald du angekommen bist, musst du dich melden.

Du musst dich *gleich nach deiner Ankunft* melden.

Bevor / Ehe sie die Stelle erhält, muss sie mehrere Prüfungen ablegen.

Vor einer Anstellung muss sie mehrere Prüfungen ablegen.

Seit er 20 Jahre alt ist, lernt er Japanisch.

Seit seinem 20. Lebensjahr lernt er Japanisch.

Wir warteten, *bis das Flugzeug gelandet war*.

Wir warteten *bis zur Landung des Flugzeugs*.

Solange er studiert, hat er kaum Zeit für andere Dinge.

Während des Studiums hat er kaum Zeit für andere Dinge.

2. Kausale Beziehung

Er fuhr mit der Bahn, *weil / da der Weg sehr weit war.*

Wegen / Aufgrund / Infolge der großen Entfernung fuhr er mit der Bahn.

Sie kaute an ihren Fingernägeln, *weil sie so ungeduldig war.*

Vor Ungeduld kaute sie an ihren Fingernägeln.

Da er seiner Firma treu bleiben wollte, lehnte er das Angebot ab.

Aus Treue zu seiner Firma lehnte er das Angebot ab.

Wir wählten das Hotel Astoria, *zumal es günstig liegt.*

Wir wählten das Hotel Astoria (*vor allem*) *wegen seiner günstigen Lage.*

3. Konditionale Beziehung

Wenn / Falls / Sofern das Wetter günstig ist, kann der Ballon starten.

Sollte das Wetter günstig sein, kann der Ballon starten.

Bei günstigem Wetter kann der Ballon starten.

Wenn wir das Gepäck nicht hätten, könnten wir viel bequemer reisen.

Ohne das Gepäck könnten wir viel bequemer reisen.

4. Konzessive Beziehung

Obwohl / Obgleich / Wenn auch die Wohnung sehr laut ist, wollen sie bleiben.

So laut die Wohnung auch ist, sie wollen bleiben.

Trotz / Ungeachtet des Lärms wollen sie in der Wohnung bleiben.

Sosehr sie sich auch anstrengte, sie schaffte es nicht.

Trotz ihrer Anstrengungen schaffte sie es nicht.

5. Finale Beziehung

Man fragte Fachleute, *um Pannen zu verhindern*.

Zur *Verhinderung von Pannen* fragte man Fachleute.

Man gab ihm Schokolade, *damit er sich wieder beruhigte*.

Zur *Beruhigung* gab man ihm Schokolade.

6. Modale Beziehung

A. Instrumentalität

Der Fettfleck lässt sich entfernen, *indem man Benzin verwendet*.

Der Fettfleck lässt sich *dadurch* entfernen, *dass man Benzin verwendet*.

Der Fettfleck lässt sich *mit / mit Hilfe von / mittels* Benzin entfernen.

B. Fehlender Umstand / Stellvertretung

Der Zug fuhr bis Nürnberg, *ohne unterwegs zu halten*.

Der Zug fuhr *ohne Aufenthalt* bis Nürnberg.

Statt dass man uns begrüßte, schickte man uns in das nächste Dorf.

Statt einer Begrüßung schickte man uns in das nächste Dorf.

C. Nebensätze mit *als ob*

Er schaute uns an, *als ob er verrückt wäre*.

Er schaute uns an *wie ein Verrückter*.

D. Nebensätze mit *soweit, soweit*

Soweit ich informiert bin, verkehrt dort ein Bus.

Nach meiner Information verkehrt dort ein Bus.

Soviel ich weiß, braucht man für dieses Land ein Visum.

Meines Wissens braucht man für dieses Land ein Visum.

Zeitlicher Ablauf von Handlungen

66/67 Temporale Beziehung

Verbinden Sie die Sätze mit den Konjunktionen *als, bevor, bis, nachdem, seit, sobald, solange, sooft, während, (immer) wenn*. In Klammern ist die Zahl der möglichen Konjunktionen angegeben.

Beispiele: Er kam heim. Das Kind schlief schon. *Als* er heimkam, schlief das Kind schon.
Sie fuhr weg. Vorher dankte sie uns. *Bevor* sie wegfuhr, dankte sie uns.

66

- | | |
|--|--|
| 1) Die Musik wurde immer lauter. Da klopfte er an die Wand. | 7) Er dachte häufig an das Unglück. Jedesmal lief es ihm kalt über den Rücken. (2) |
| 2) Der Flüchtling wurde verhört und dann über die Grenze abgeschoben*. | 8) Er las die Briefe. Maria spielte in dieser Zeit Klavier. (2) |
| 3) Die Gruppe trifft gegen Mittag ^o ein. Verständigen Sie mich dann bitte gleich! | 9) Ich habe mehrmals bei dir angerufen; immer war besetzt. (2) |
| 4) Wir sollten offiziell informiert werden. So lange wollten wir aber nicht warten. (<i>Wir wollten ...</i>) | 10) Der Versuch ist noch nicht abgeschlossen. Wie kannst du jetzt schon von Erfolg reden?! |
| 5) Das Schiff legt an und sofort stürzen alle aufs Deck. | 11) Der Skandal kam ans Licht; daraufhin wurden mehrere Angestellte der Firma verhaftet. |
| 6) Elke wohnte bei Frau Glas in Untermiete. Während dieser Zeit brauchte sie sich um nichts zu kümmern. (3) | 12) Man ist gesund. Während dieser Zeit denkt man nicht an Krankheiten. (2) |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____

* *abschieben* = hier: polizeilich aus dem Land weisen

67 Temporale Beziehung

- 1) Die Nacht brach herein. Die Wartenden wurden unruhig.
- 2) Ich unterschreibe nicht. Zuerst muss ich den Empfänger des Briefes kennen. (2)
- 3) Er aß und trank sehr gern^o. Anschließend machte er immer ein Nickerchen*.
- 4) Brigitte ist an den Stadtrand gezogen. Seit dieser Zeit geht sie viel öfter spazieren.
- 5) Man verband ihm den Fuß. In dieser Zeit studierte er das Gesicht der Krankenschwester.
- 6) Wartet mit dem Ausflug, denn Axel hat noch nicht Urlaub!
- 7) Bald steht der Termin fest; dann werden Sie gleich benachrichtigt.
- 8) Der Indianer erreichte den Fluss und fühlte sich dann sofort in Sicherheit.
- 9) Du darfst nicht radfahren, denn du bist noch^o erkältet.
- 10) Seine Kollegen arbeiteten noch im Büro. Zu dieser Zeit saß er längst am Strand.
- 11) Der Vertrag ist bald unter Dach und Fach* und dann werden wir feiern.
- 12) Hanne hat oft Zeit und blättert dann in alten Fotoalben. (2)
- 13) Sie trank Tee und immer saß die Katze auf ihrem Schoß.
- 14) Ich packe die Koffer ins Auto; gleichzeitig kannst du die Wohnung aufräumen.

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____

* *s Nickerchen* = kurzer Schlaf
unter Dach und Fach = abgeschlossen, erledigt

78

68 Bildung von Temporalsätzen •

Formen Sie die kursiv geschriebenen Satzteile in Nebensätze um.

Beispiel: *Bei ihrer Ankunft* schien die Sonne. *Als sie ankam*, schien ...

- | | |
|---|--|
| <ol style="list-style-type: none"> 1) <i>Bei Einbruch der Dunkelheit</i> [○] zündete man Kerzen an. (2) 2) <i>Mit Vollendung</i> [○] <i>des 18. Lebensjahres</i> [○] darf man wählen. 3) Wir haben noch zwanzig Minuten <i>bis zum Unterricht</i>. 4) <i>Zu Beginn der Reise</i> wusste er noch nicht, was ihn erwartete. (<i>antreten</i>) 5) <i>In Kriegszeiten</i> hatte die Bevölkerung schwer zu leiden. 6) Solche Witze erzählt er auch <i>im Beisein von Damen</i>. 7) <i>Im Vorbeigehen</i> hörte Katrin leise Musik im Zimmer. 8) <i>Kurz vor dem Ziel</i> brach der Läufer zusammen. 9) <i>Beim Anblick der Waffe</i> erbleichte der Gefangene. | <ol style="list-style-type: none"> 10) <i>Beim Aufbruch der Bergsteiger</i> regnete es in Strömen. (<i>sich auf den Weg machen</i>) 11) <i>Nach der Zwischenprüfung</i> begann er ein Praktikum. (<i>ablegen</i>) 12) Gib mir sofort <i>nach Abschluss der Korrekturen</i> Bescheid! 13) <i>Seit Beginn unserer Bekanntschaft</i> [○] ist er ein treuer Freund. 14) <i>Während Ihres Auslandsstudiums</i> wird das Zimmer vermietet. 15) <i>Nach einigen Tagen</i> riskierte sie einen zweiten Versuch. 16) <i>Nach seinem Parteiaustritt</i> wurde er freier Journalist. 17) <i>Seit seiner Pensionierung</i> [○] lebt er sehr zurückgezogen. 18) Räume <i>vor der Arbeit</i> das Zimmer auf! (<i>sich an die Arbeit machen</i>) |
|---|--|

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____

69 Umformung von Temporalsätzen

Bei dieser Übung müssen Sie für die Nebensatzkonjunktion (*als, bevor, nachdem* usw.) eine passende Präposition (*bei, vor, nach* usw.) finden. Das Verb muß durch ein passendes Nomen ersetzt werden. Verwenden Sie dabei Nomen wie *Ablauf, Lebensjahr, Mondaufgang* ...

Beispiele:	Als die Läufer starteten, ...	<i>Beim Start der Läufer ...</i>
	Bevor die Läufer starteten, ...	<i>Vor dem Start der Läufer ...</i>
	Nachdem die Läufer gestartet waren, ...	<i>Nach dem Start der Läufer ...</i>

- 1) Als der Mond aufging, ... _____
- 2) Immer wenn sie^o in Berlin war, ... _____
- 3) Wenn man gestorben ist, ... _____
- 4) Nachdem das Versteck gefunden worden war, ... _____
- 5) Sobald die Frist vorbei ist, ... _____
- 6) Als gegessen wurde, ... _____
- 7) Seit sie elf Jahre alt war, ... _____
- 8) Bis der Bus ankommt, ... _____
- 9) Als Sophia noch ein Kind war, ... _____
- 10) Immer wenn wir^o uns verabschieden, ... _____
- 11) Als er^o 18 Jahre alt war, ... _____
- 12) Wenn sie frei hat, ... _____
- 13) Während der Abgeordnete sprach, ... _____
- 14) Wenn man sehr alt ist, ... _____
- 15) Wenn es dunkel ist, ... _____
- 16) Seit sie nicht mehr zusammen sind, ... _____
- 17) Als der dritte Akt begann, ... _____
- 18) Bis ihr zurückkommt, ... _____
- 19) Solange das Gewitter andauerte, ... _____
- 20) Sooft der Onkel zu uns^o kam, ... _____
- 21) Als wir noch^o studierten, ... _____
- 22) Als es gerade neun vorbei war, ... _____
- 23) Als es ungefähr Mitternacht war, ... _____
- 24) Während sie miteinander redeten, ... _____
- 25) Bevor er in Pension geht, ... _____
- 26) Als der Film fast aus war, ... _____
- 27) Als zwei Tage vergangen waren, ... _____
- 28) Bevor der Gefangene davonlief, ... _____
- 29) Als man Möbel nach Köln^o fuhr, ... (2) _____
- 30) Sobald Sie morgens aus dem Bett sind, ... _____
- 31) Wenn die Sonne scheint, ... _____

Grund und Folge von Handlungen

70 Kausale und konsekutive Beziehung •

Verbinden Sie die Sätze mit den in Klammern angegebenen Haupt- und Nebensatzkonjunktionen. Die Sätze sind dabei umzuformen.

Beispiel: Er hat seinen Pass vergessen und muss darum noch einmal zurückfahren. (*nämlich*)
Er muss noch einmal zurückfahren; er hat *nämlich* seinen Pass vergessen.

Weitere Übungsmöglichkeit: Wenn Sie die Sätze umgeformt haben, bilden Sie irrealer Bedingungssätze: z.B. *Wenn er seinen Pass nicht vergessen hätte, müsste er nicht noch einmal zurückfahren.* Formulieren Sie die Sätze auch mit anderen Konjunktionen.

- | | |
|---|---|
| 1) Der Kurs fällt aus; es haben sich nämlich sehr wenig Interessenten gemeldet. (<i>so..., dass</i>) | 6) Ich konnte das Buch sofort kaufen, weil ich zufällig mehr Geld eingesteckt hatte. (<i>sodass</i>) |
| 2) Das Haus ist schon zu baufällig, als dass man es noch bewohnen könnte. (<i>daher</i>) | 7) Die Bergsteiger kannten den Weg nicht; darum mussten sie bald aufbrechen. (<i>nämlich</i>) |
| 3) Roland hat in Italien viele Freunde und verbringt daher seinen Urlaub besonders gern dort. (<i>zumal</i>) | 8) Das Verfahren ist zu kompliziert, als dass es sich in zwei Sätzen erklären ließe. (<i>denn</i>) |
| 4) Mit einer Einigung ist nicht zu rechnen, denn die Ansichten sind völlig ^o unterschiedlich. (<i>zu..., als dass</i>) | 9) Der Angeklagte wurde freigesprochen, da man ihm keine Straftat nachweisen konnte. (<i>infolgedessen</i>) |
| 5) Herr Lehmann musste sich eine neue Stelle suchen, da die alte Firma Pleite gemacht hatte. (<i>weshalb</i>) | 10) Man kann ihr diese Arbeit nicht anvertrauen; sie ist nämlich zu unerfahren. (<i>darum</i>) |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____

71 Bildung von Kausalsätzen •

Beispiel: Wegen Geldmangels verschob sie die Reise. Da sie zu wenig Geld hatte, ...

Weitere Übungsmöglichkeit: Bilden Sie auch irrealer Bedingungsätze, z.B. Wenn sie mehr Geld gehabt hätte, (so) hätte sie die Reise nicht verschoben / verschieben müssen.

- | | |
|--|--|
| 1) Infolge des Stromausfalls versank Berlin in Dunkelheit. | 8) Wegen seines vorbildlichen Verhaltens wurde ihm ein Orden verliehen. |
| 2) Aufgrund des raschen Eingreifens der Feuerwehr konnte größerer Schaden vermieden werden. | 9) Aufgrund ihrer hervorragenden Musikkenntnisse gewann sie den ersten Preis. (Bescheid wissen) |
| 3) Infolge der seit einer Woche anhaltenden Regenfälle sind die Uferstraßen überschwemmt. (regnen) | 10) Wegen des Unfalltodes eines Fahrers wurde die Rallye abgebrochen. (verunglücken) |
| 4) Aufgrund seines guten Zahlengedächtnisses fiel ihm die Nummer sofort ein. (behalten) | 11) Wegen der fehlenden Unterkünfte halbierte man die Gruppe. (alle unterbringen, P) |
| 5) Das Getränk wird wegen seines hohen Vitamin-C-Gehalts ^o bei Erkältungen empfohlen. | 12) Aufgrund seiner reichen Kupfervorkommen ist unser Land von Importen unabhängig. (verfügen) |
| 6) Kritisiert den Stadtrat wegen seiner Stimmenthaltung*! | 13) Wegen einer Geburtstagsfeier kann ich leider nicht kommen. (Freundin) |
| 7) Infolge der Preisanhebungen für Nahrungsmittel kam es zu Demonstrationen. (verteuern, P) | 14) Der genaue Tathergang blieb wegen der großen Gedächtnislücken des Zeugen im Dunkeln. (nichts, sich erinnern) |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____

* sich der Stimme enthalten = weder mit ja noch mit nein stimmen (bei Abstimmungen)

72 Umformung von Kausalsätzen

Formen Sie die kursiv gedruckten Kausalsätze um und bilden Sie jeweils Ausdrücke mit *aus* oder *vor*.

Beispiele: *Weil er sich Sorgen um ihre Zukunft machte*, sparte er jeden Pfennig.
Aus Sorge um ihre Zukunft ...

Weil sie so viel Angst hatte, zitterte sie am ganzen Körper.
Vor Angst ...

aus gibt an, dass die folgende Handlung überlegt oder geplant war; auch eine andere Handlung wäre möglich gewesen; *vor* betont die Wirkung (von Angst, Neid usw.) auf den Organismus.

Weitere Übungsmöglichkeit: Bilden Sie, wo es sinnvoll ist, auch irreale Bedingungssätze: *Wenn er sich nicht so viele Sorgen um ihre Zukunft gemacht hätte, ...*

- | | |
|--|---|
| 1) Das Glas fiel ihr aus der Hand, <i>weil sie so erschrak.</i> | 9) <i>Da sie schrecklich müde war</i> , fielen ihr die Augen zu. |
| 2) Er blieb stehen, <i>weil er sich vor dem Hund fürchtete.</i> | 10) Er handelt so, <i>weil er davon überzeugt ist.</i> |
| 3) <i>Weil sie neugierig war</i> , schlug sie das Buch auf. | 11) Er verschwieg den Grund, <i>weil er sich schämte.</i> |
| 4) Er wartete eine Stunde, <i>weil er^o höflich sein wollte.</i> | 12) Sie klapperte mit den Zähnen, <i>weil sie so fror. (Kälte)</i> |
| 5) Das kleine Mädchen schrie, <i>weil ihm das Bein^o so weh tat.</i> | 13) Er steht immer um sechs Uhr auf, <i>weil er es gewohnt ist.</i> |
| 6) Er stahl Äpfel aus dem Garten, <i>weil er Eva so gern hatte.</i> | 14) Die Frau wurde blass, <i>weil sie so neidisch war.</i> |
| 7) Der Gewinner machte Luftsprünge, <i>weil er sich so freute.</i> | 15) Wir schliefen fast ein, <i>weil wir uns so langweilten.</i> |
| 8) Agnes nahm die Katze nach Hause, <i>weil sie ihr leid tat.</i> | 16) Sie brachte kein Wort heraus, <i>weil sie so glücklich war.</i> |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____

Bedingungen für Handlungen

73/74 Konditionale Beziehung

Verbinden Sie die Sätze mit den Konjunktionen: a) *wenn / falls*; b) *es sei denn, (dass)*; c) *vorausgesetzt, (dass)* und mit d) *sollen*.

Die Abkürzung *Bed* bedeutet Bedingung.

Beispiel: Ich fahre mit nach Köln. *Bed:* Ich müsste^o mit der Arbeit fertig sein. (*a – d*)

- a) *Wenn / Falls* ich mit der Arbeit fertig bin, fahre ich mit nach Köln.
- b) Ich fahre mit nach Köln, *es sei denn*, ich bin mit der Arbeit noch nicht fertig / ... *es sei denn, dass* ich ... noch nicht fertig bin.
- c) Ich fahre mit nach Köln, *vorausgesetzt*, ich bin mit der Arbeit fertig. / ..., *vorausgesetzt, dass* ich mit der Arbeit fertig bin.
- d) *Sollte* ich mit der Arbeit fertig sein, (so / dann) fahre ich mit nach Köln.

73

- | | |
|---|---|
| 1) Der Vertrag gilt bis 30.6.
<i>Bed:</i> Er wird vorher nicht gekündigt. (<i>a–d</i>) | 4) Man lernt eine Fremdsprache schnell.
<i>Bed:</i> Man übt sie regelmäßig. (<i>a – c</i>) |
| 2) Der Patient darf das Bett verlassen.
<i>Bed:</i> Der Arzt muss es erlauben. (<i>a – d</i>) | 5) Wir können nicht mehr als zehn Gäste einladen.
<i>Bed:</i> Wir feiern den Geburtstag zu Hause.
(<i>a/d = zu Hause; b/c = Gasthaus</i>) |
| 3) Die Firma wird Käufer verlieren.
<i>Bed:</i> Sie erweitert ihr Angebot nicht.
(<i>a, b, d</i>) | |

- 1a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____
- 2a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____
- 3a) _____
- b) _____
- d) _____
- 4a) _____
- b) _____
- c) _____
- 5a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____

84

74 Formen Sie die Sätze mit den angegebenen Konjunktionen um. ●

- 1) Der Zustand der Patientin muss sich bessern; sonst wird sie operiert. (*falls*)
- 2) Wir müssen einen neuen Zeitplan erstellen, falls sich die Produktion verzögert. (*sollen*)
- 3) Er darf unter der Voraussetzung mitkommen, dass er sich anständig benimmt. (*müssen / andernfalls*)
- 4) Angenommen, der Benzinpreis stiege um das Dreifache. Wie würden die Autofahrer reagieren? (*falls*)
- 5) Sebastian wird bei der Firma Siemens arbeiten, vorausgesetzt, der Arbeitsvertrag kommt zustande. (*Angenommen*)
- 6) Sollten sich keine Freiwilligen mehr melden, wird das Unternehmen abgebrochen. (*es sei denn*)
- 7) Sigrid will sich an der Uni Köln bewerben, es sei denn, sie bekommt in München einen Studienplatz. (*Für den Fall, dass ...*)
- 8) Hoffentlich eignet sich das Buch noch für solche Kurse; sonst müssen wir ein anderes anschaffen. (*Sollte sich ...*)
- 9) Es strömt Gas aus, wenn Sie den Hahn nicht schließen. (*andernfalls*)
- 10) Wenn Sie versprechen^o, die Grenze nicht zu überschreiten, dürfen Sie sich hier frei bewegen. (*vorausgesetzt, dass*)
- 11) Man musste ihn künstlich ernähren; andernfalls wäre er nicht am Leben geblieben. (*Wenn / sterben*)

- 1) _____

- 2) _____

- 3) _____

- 4) _____

- 5) _____

- 6) _____

- 7) _____

- 8) _____

- 9) _____

- 10) _____

- 11) _____

75 Bildung von Bedingungssätzen ●

Beispiel: Bei guter Bezahlung arbeitet jeder gern.
Wenn er gut bezahlt wird, arbeitet ...

- 1) Im Falle einer Niederlage^o scheidet die Mannschaft aus dem Turnier aus. (Spiel)
- 2) Bei Nichtgefallen dürfen Sie das Kleid umtauschen.
- 3) Darf in seiner Anwesenheit von ihr gesprochen werden?
- 4) Bei regelmäßiger Kursteilnahme erhaltet ihr eine Bescheinigung.
- 5) Beim Vergleich der Werke zeigen sich große Unterschiede.
- 6) Man erkennt die Schäden erst bei genauerem Hinsehen.
- 7) Bei dieser Lautstärke kann man Musik nicht mehr genießen.
- 8) Vor so vielen Leuten kann ich nicht singen. (zuhören)
- 9) Bei mangelnder Beteiligung fällt die Fahrt aus. (mitmachen)
- 10) Ohne dich könnte er das alles gar nicht schaffen. (haben)
- 11) Der Kranke darf nur bei einer Stabilisierung seines Zustands transportiert werden.
- 12) Im Fall einer Verhinderung des Künstlers muss die Aufführung verschoben werden. (teilnehmen)
- 13) Ohne Ortskenntnis darfst du den Auftrag nicht übernehmen. (sich auskennen)
- 14) An deiner Stelle^o hätte ich mich bei der Firma Schmalz & Co. beworben.
- 15) Eine halb^o so lange Rede wäre besser gewesen. (kürzen)
- 16) Mit guten Mitarbeitern könntet ihr eine Firma gründen.
- 17) Bei niedrigeren Preisen wäre alles längst verkauft. (senken)
- 18) Bei Regelverstößen wird man ausgeschlossen. (wer; sich halten an)

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____

76 Umformung von Bedingungssätzen •

Beispiele: *Wenn / Falls es regnet, bleiben wir zu Hause. Bei Regen bleiben wir ...*
Wenn er mir nicht geholfen hätte, wäre ich ... Ohne seine Hilfe wäre ich ...

Zu verwendende Wörter: *Anstellung, Sieg, Wunsch, Zustimmung ...*

Weitere Übungsmöglichkeit: Bilden Sie, wo es sinnvoll ist, auch irrealer Bedingungssätze in der Vergangenheitsform (z.B. Satz 1: *Hätte sie nicht ja gesagt, so wäre ... gefallen.*)

- | | |
|---|---|
| 1) <i>Wenn sie nicht ja dazu sagt, fällt der Plan ins Wasser.</i> | 9) <i>Falls die Veranstaltung glückt, wird sie wiederholt.</i> |
| 2) <i>Sollte er die Partie ^o gewinnen, (so) kommt er in die Endrunde.</i> | 10) <i>Wenn ich so alt wäre wie ihr, würde ich mir einen Ferienjob suchen.</i> |
| 3) <i>Wenn die Fahrbahn ^o nass ist, sind nur 60 km/h erlaubt.</i> | 11) <i>Die Erzählungen können nur erscheinen, wenn es die dortige Zensur nicht verbietet.</i> |
| 4) <i>Wenn sich die beiden ^o sympathisch finden, ist eine spätere Heirat nicht ausgeschlossen. (gegenseitig)</i> | 12) <i>Wenn Gefahr droht, ist der rote Knopf zu drücken.</i> |
| 5) <i>Gesetzt den Fall, daß die Rakete ^o explodiert, wird die Versuchsreihe abgebrochen. (Fall)</i> | 13) <i>Sie bekommen den Auftrag nur, wenn Sie fließend Italienisch sprechen.</i> |
| 6) <i>Wenn es kalt wird, müssen diese Pflanzen in den Keller.</i> | 14) <i>Wenn Sie es möchten, werden Ihnen die Bücher zugesandt.</i> |
| 7) <i>Falls es das Wetter erlaubt, findet das Fest draußen statt. (günstig)</i> | 15) <i>Falls ihm die Firma ^o eine Stelle gibt, will er umziehen.</i> |
| 8) <i>Wenn der Eintritt zu teuer ist, verzichten die Leute auf das Vergnügen. (Eintrittspreise)</i> | 16) <i>Hätte sie ein kleines Zimmer, wäre ihr schon geholfen.</i> |
| | 17) <i>Wenn die Bedingungen so sind, lehnt er die Teilnahme ab.</i> |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____

Handlungen trotz besonderer Umstände

77 Konzessive Beziehung

Mündliche Übung: Verbinden Sie die Sätze mit den Konjunktionen
a) *obwohl* b) *trotzdem* c) *zwar ... aber / doch*

Beispiel: Das Fenster lag sehr hoch. Volker riskierte den Sprung.
a) Obwohl das Fenster sehr hoch lag, riskierte Volker den Sprung.
b) Das Fenster lag sehr hoch; trotzdem riskierte Volker den Sprung.
c) Zwar lag das Fenster sehr hoch, aber / doch Volker riskierte den Sprung.

- 1) Marie hat eine gut bezahlte Stelle. Sie ist nicht zufrieden.
- 2) Die Arbeiten wurden fortgesetzt. Es regnete ununterbrochen.
- 3) Sibylle verstand fast jedes Wort. Die Kinder flüsterten.
- 4) Ein Motor fiel aus. Der Pilot konnte sicher landen.
- 5) Viele Städter baden im Fluss. Das Wasser ist sehr verschmutzt.
- 6) Die Mannschaft spielte schlecht. Sie erreichte ein Unentschieden.
- 7) Die Fahrt wurde durchgeführt. Nur 15 Leute hatten sich angemeldet.
- 8) Rolfs Arabischkenntnisse waren gering. Er konnte dem Gespräch folgen.
- 9) Ich hatte Herrn Hobelmann den Weg genau beschrieben. Er verlief sich in der Dunkelheit.
- 10) Das Fachbuch wurde vor 30 Jahren verfasst. Es ist auch heute noch lesenswert.
- 11) Die Feuerwehr wurde erst spät verständigt. Sie konnte den Brand noch löschen.
- 12) Die Straße war gesperrt. Sie wurde von vielen Autofahrern benutzt.
- 13) Der Empfänger des Pakets konnte gefunden werden. Die Anschrift war unvollständig.
- 14) Der Flüchtling wagte sich ins Freie. In der Stadt herrschte Ausgangsverbot.
- 15) Die Berufsaussichten waren ungünstig. Waldemar beschloss, Psychologie zu studieren.
- 16) Sie faltete das Tuch mehrmals. Es passte nicht in die Tüte.
- 17) Der Schuldenberg wuchs. Der Staat schränkte die Ausgaben ein.
- 18) Verena rauchte wie ein Schlot*. Der Arzt hatte sie davor gewarnt.

* *r Schlot*, -e = Kamin, Schornstein

78 Bildung von Konzessivsätzen ●

Beispiel: *Trotz der Kälte* fand das Konzert im Freien statt. *Obwohl es kalt war*, fand ...

- | | |
|---|--|
| 1) <i>Ungeachtet seines nur vierstündigen Schlafs</i> ◦ nahm Helmar an der Konzertprobe teil. | 9) <i>Ungeachtet seiner schlechten Erfahrungen</i> nahm Herr Krone mit der Firma wieder Kontakt auf. |
| 2) <i>Gegen den Rat eines Freundes</i> verlängerte er den Vertrag. | 10) <i>Für einen Ausländer</i> spricht er erstaunlich gut Deutsch. |
| 3) <i>Trotz chronischen Geldmangels</i> trägt Irma immer teure Kleider. (<i>Geld</i>) | 11) <i>Trotz seines burgenähnlichen Aussehens</i> ist das Haus nicht sehr alt. |
| 4) <i>Trotz seiner heftigen Gegenwehr</i> nahmen die Räuber dem Spaziergänger die Tasche ab. (<i>sich wehren</i>) | 12) <i>Trotz seines friedlichen Wesens</i> gibt es ständig Streit mit der Nachbarin. (<i>Mensch</i>) |
| 5) <i>Trotz ihrer Jugend</i> wirkt sie schon sehr reif. | 13) <i>Trotz der Kompromissbereitschaft beider Seiten</i> endeten die Gespräche ergebnislos. |
| 6) <i>Bei allem Verständnis für deine Lage</i> – Geld kann ich dir nicht geben. (<i>sosehr, verstehen</i>) | 14) <i>Ungeachtet seiner geringen Russischkenntnisse</i> verzichtete er auf einen Dolmetscher. (<i>kaum</i>) |
| 7) <i>Trotz der geringen Entfernung zum Theater</i> nahm sie ein Taxi. (<i>Nähe</i>) | 15) <i>Trotz seiner großen Macht</i> konnte er das Vorhaben nicht verhindern. (<i>verfügen</i>) |
| 8) <i>Trotz ihrer gegenseitigen Sympathie</i> hatten sie Angst vor einem persönlichen Gespräch. | 16) <i>Trotz heftiger Proteste</i> bekam sie das Geld nicht zurück. |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____

79 Umformung von Konzessivsätzen •

Beispiel: *Obwohl er sehr schnell fuhr, konnte ihn die Polizei einholen.
Trotz seiner hohen Geschwindigkeit ...*

Verwenden Sie u.a. folgende Wörter: *Aufmerksamkeit, -besichtigung, -kenntnisse, Misserfolge, Wortschatz, Zusage*

- | | |
|---|--|
| 1) Obwohl es schrecklich heiß war, ... | 13) Obwohl wir für die Prüfung [○] zu wenig getan hatten, ... |
| 2) Obgleich sie sich lange Jahre kannten,... | 14) So gut du dich in diesem Fach auch auskennst, ... |
| 3) Obwohl die Straßen schlecht waren, ... | 15) Obwohl sie moderne Kunst interessant findet, ... |
| 4) Obwohl er sich oft irrte, ... | 16) Obwohl er nie spricht, ... |
| 5) Auch wenn ihr Freunde seid, ... | 17) Obwohl man alle Bücher gleich zurückgab, ... |
| 6) Obwohl man dort [○] gut einkaufen kann,... | 18) Obwohl wir uns die Stadt nur kurz angeschaut hatten, ... |
| 7) Obwohl man nicht parken durfte, ... | 19) Obwohl sie gesagt hat, sie würde zum Fest [○] kommen [○] , ... |
| 8) Obwohl wir [○] genau [○] aufpassten, ... | |
| 9) Obgleich Alfred [○] nie Erfolg hatte, ... | |
| 10) Auch wenn ihr viel Geld hattet, ... | |
| 11) Obwohl er nur wenige Wörter (der Fremdsprache [○]) kennt, ... | |
| 12) Obwohl sie helfen wollte, ... | |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____

Handlungen zu bestimmten Zwecken

80–82 Finale Beziehungen

Verbinden Sie die Sätze mit *damit* oder *um ... zu*, und formen Sie die Sätze, wenn nötig, um.
Abkürzungen: *u* = um zu; *d* = damit

Beispiel: Er beeilte sich. a) Er wollte pünktlich sein. b) Niemand sollte auf ihn warten.
a) Er beeilte sich, *um pünktlich anzukommen*.
b) Er beeilte sich, *damit niemand auf ihn warten musste*.

80 Stefanie besuchte ihren Onkel.

- a) Er hatte Geburtstag.
- b) Er sollte ihr bei einem Aufsatz helfen.
- c) Sie musste mit ihm über den Ausflug sprechen.
- d) Sie hoffte, dass er ihr das Fahrrad reparierte. (*u/d*)

Stefanie besuchte ihren Onkel,

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d1) _____
- d2) _____

81 Herr Huber reiste nach Italien.

- a) Seine Frau hatte sich diese Reise gewünscht. (*u; Wunsch*)
- b) Er hatte sich schon lange nicht mehr richtig erholt.
- c) Er hatte vor, seinen Kindern Kunstschätze zu zeigen. (*u/d*)
- d) Vielleicht wurde sein Italienisch wieder besser. (*u*)

Herr Huber reiste nach Italien,

- a) _____
- b) _____
- c1) _____
- c2) _____
- d) _____

82 Herr Brückner besucht juristische Kurse.

- a) Er beabsichtigt, seine berufliche Qualifikation zu erhöhen.
- b) Er hofft, dass er dann seine Kunden besser beraten kann.
- c) Niemand soll ihn mehr betrügen können. (*u/d*)
- d) Er will nicht so viel Geld für Rechtsanwälte ausgeben.

Herr Brückner besucht juristische Kurse,

- a) _____
- b) _____
- c1) _____
- c2) _____
- d) _____

Art und Weise von Handlungen

83 Konstruktionen mit / ohne Infinitiv

Verbinden Sie die Sätze mit den Konjunktionen *um ... zu*; *damit*; *ohne ... zu*; *ohne ... dass*; *(an)statt ... zu*; *(an)statt dass*. Die Sätze sind dabei umzuformen.

Beispiel:	Sie ging vorbei. Sie grüßte nicht. Sie blieb stehen. Sie lief nicht weg. Versteck dich! Niemand soll dich sehen.	Sie ging vorbei, <i>ohne zu grüßen</i> . Sie blieb stehen, <i>statt wegzulaufen</i> . Versteck dich, <i>damit dich niemand sieht</i> .
------------------	--	--

- | | |
|--|---|
| 1) Lola verließ die Bar. Sie drehte sich dabei nicht um. | 7) Er passierte mehrere Straßenkontrollen, doch niemand erkannte ihn. (Aktiv/Passiv) |
| 2) Wir sagen ihr alles; sonst hält sie uns für Betrüger. | 8) Der Tourist suchte eine halbe Stunde auf seinem Stadtplan. Er bat niemanden um Auskunft. |
| 3) Ruf mich bitte an! Ich möchte Bescheid wissen. | 9) Er schlich auf Zehenspitzen aus dem Haus; die Nachbarn sollten ihn nämlich nicht hören. |
| 4) Herr Widmann wollte sich eine Eigentumswohnung kaufen; deshalb lieb er sich Geld. | 10) Der Tag verging. Nichts ereignete sich. |
| 5) Manfred begann viel zu spät mit den Vorbereitungen; stattdessen frühstückte er bis elf Uhr. | 11) Ilse öffnete das Paket nicht, sondern schickte es zurück. |
| 6) Stell den Herd ab! Sonst läuft die Milch über. | 12) Sie lief durch den Regen. Sie stellte sich nicht unter. |
| | 13) Er fragte nur wenig und machte sich gleich an die Arbeit. |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____

84 Bildung von Modalsätzen ●

Beispiel: Sie halten sich *durch Sport* gesund.
Sie halten sich gesund, *indem sie Sport treiben*.

- | | |
|--|---|
| 1) Er drückte <i>mit aller Kraft</i> gegen die Tür. | 10) <i>Statt eines Arztbesuchs</i> ließ er sich von einer Nachbarin behandeln. (<i>gehen</i>) |
| 2) Er verhielt sich zu mir <i>wie zu einem Kollegen</i> . | 11) Sie machte ihre Arbeit <i>nach bestem Wissen und Gewissen</i> . (<i>können</i>) |
| 3) Dieses Musikstück klingt <i>nach Mozart</i> . (<i>komponieren</i>) | 12) Du musst die Sache <i>ohne Zeitverluste</i> hinter dich bringen. |
| 4) <i>Wider Erwarten</i> schickte sie mir eine Einladung. (<i>Sie ...</i>) | 13) Die Mannschaft kehrte <i>ohne Sieg</i> nach Hause zurück. (<i>Spiel</i>) |
| 5) Verbessern Sie Ihr Deutsch <i>durch Lektüre von Zeitungen</i> . | 14) Er sprach überdeutlich <i>wie bei einem Vortrag</i> . |
| 6) <i>Einem Bericht der Süddeutschen Zeitung vom Montag zufolge</i> plant die Regierung eine Rentenreform. | 15) Der Gast sprang auf und schlug <i>wie verrückt</i> um sich. (<i>Verstand, verlieren</i>) |
| 7) <i>Entgegen allen Befürchtungen</i> wurden die Importe nicht beschränkt. | 16) <i>Meines Wissens</i> ist der Kurs schon ausgebucht. |
| 8) Der Diktator regierte <i>nach seinem Belieben</i> . (<i>wollen</i>) | 17) Entscheiden Sie sich <i>möglichst rasch!</i> |
| 9) Das Bild sah <i>wie das Werk eines Anfängers</i> aus. (<i>malen</i>) | 18) <i>Durch seine häufigen Reisen</i> kennt er die halbe Welt. (<i>Reisen</i>) |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____

85 Gegensätze ●

Verbinden Sie die Sätze mit a) *während*, b) *dagegen* oder c) *im Gegensatz zu*.

Beispiel: Jan war ein Frühaufsteher; seine Frau wurde erst abends munter.
a) *Während* Jan ein Frühaufsteher war, wurde seine Frau erst abends munter.
b) Jan war ein Frühaufsteher; seine Frau *dagegen* wurde erst abends munter.
c) *Im Gegensatz zu* Jan, der ein Frühaufsteher war, wurde seine Frau erst abends munter.

Bei Verwendung von „im Gegensatz zu“ ist zu prüfen, ob der Relativsatz entfallen kann: „Im Gegensatz zu ihrer Freundin, *die den Abend genoss*, machte Else die Party keinen Spaß.“ Besser ist die Formulierung: „Im Gegensatz zu ihrer Freundin machte Else die Party keinen Spaß.“

- | | |
|--|--|
| 1) Seine Freunde waren längst berufstätig, aber er studierte immer noch. (a) | 6) Edgar blieb stehen und betrachtete das alte Haus; die anderen gingen achtlos weiter. (a) |
| 2) Nordeuropa versank im Schnee. In Mitteleuropa herrschte Frühlingswetter. (b) | 7) Die Romane des Schriftstellers wurden überall gelesen. Seine Gedichte blieben so gut wie unbekannt. (b) |
| 3) Ulrike ist sehr hilfsbereit; ihre Schwester drückt* sich vor jeder Arbeit. (c) | 8) Der Minister glaubte an eine gütliche Lösung; seine Amtskollegen sahen dafür keine Chance. (c) |
| 4) Hunde brauchen den Menschen sehr; Katzen sind auf Menschen kaum angewiesen. (b) | 9) Früher beschäftigte sie sich nicht mit moderner Kunst; heute hat sie großes Interesse daran. (a) |
| 5) Der Busfahrer wurde schwer verletzt; die Fahrgäste kamen mit dem Schrecken davon. (a) | |

- 1) _____

- 2) _____

- 3) _____

- 4) _____

- 5) _____

- 6) _____

- 7) _____

- 8) _____

- 9) _____

* *sich vor etwas drücken* = einer Arbeit, Pflicht usw. aus dem Weg gehen.

Weitere Satzverbindungen

86 Verbindungen mit kopulativen Konjunktionen.

Verbinden Sie die folgenden Sätze mit den Konjunktionen *einerseits – andererseits*, *nicht nur – sondern auch*, *weder – noch*, *entweder – oder*.

Beispiel: *Einerseits* klagt sie über Geldmangel; *andererseits* kauft sie die teuersten Sachen. Es nahmen *nicht nur* Bauern teil, *sondern* es kamen *auch* Leute aus der Stadt. Er hat *weder* die Uni abgeschlossen *noch* hat er sich um eine Stelle beworben. *Entweder* kommen Sie zu uns *oder* wir treffen uns in der Stadt.

- | | |
|---|---|
| 1) Man gibt solche Experimente freiwillig auf. Man wird sie verbieten. | 5) Der Autofahrer war zu schnell gefahren. Er besaß keinen Führerschein. |
| 2) Walter möchte das Konzert nicht versäumen. Er wäre zu gern auf die Party gegangen. | 6) Schauen Sie um 9 Uhr im Büro vorbei! Rufen Sie mich um 8 Uhr zu Hause an! |
| 3) Gerti ist nicht zu der Veranstaltung gekommen. Sie hat sich für ihr Fehlen nicht entschuldigt. | 7) Du bist zu früh gekommen. Meine Uhr geht nach. |
| 4) Niemand hielt den Dieb. Die Polizei wurde nicht verständigt. | 8) Die Maschine kostet viel zu viel. Sie ist schwierig zu bedienen. |
| | 9) Dieser Mann ist zu seinem Entschluss nicht gezwungen worden. Man hat ihm auch kein Geld dafür angeboten. |

- 1) _____

- 2) _____

- 3) _____

- 4) _____

- 5) _____

- 6) _____

- 7) _____

- 8) _____

- 9) _____

87–92 Bildung von Relativsätzen

Verbinden Sie den unterstrichenen Satz mit den Sätzen a, b, c usw. mit Hilfe eines Relativpronomens.

Beispiel: An der Ecke stand eine Frau.	An der Ecke stand eine Frau,
a) Sie wirkte sehr nervös.	a) <i>die</i> sehr nervös wirkte.
b) Viele drehten sich nach ihr um.	b) <i>nach der</i> sich viele umdrehten.

87 Robert steuerte einen uralten Wagen (Auto, Limousine).

- | | |
|---|--|
| a) Sieben Mädchen saßen darin. | d) Über die Herkunft des Wagens wusste niemand Bescheid. |
| b) Die Motorhaube des Wagens war mit Blümchen bemalt. | e) Das sah sehr lustig aus. |
| c) Alle Kinder wollten sich hineinsetzen. | |

Robert steuerte einen uralten Wagen,

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____
- e) _____

88 Auf dem Fest traf Claudia Leute.

- | | |
|--|---|
| a) Einige Leute kannte sie schon. | c) Sie wunderte sich über ihr Benehmen. |
| b) Sie hätte sich gerne mit ihnen unterhalten. | d) Claudia war neugierig auf sie. |

Auf dem Fest traf Claudia Leute,

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____

89 Der Verhaftete soll mehrere Diebstähle begangen haben.

- | | |
|---|--|
| a) Die Morgenzeitungen berichten über sein Privatleben. | c) Seine Eltern besitzen eine Bekleidungs-firma. |
| b) Die Polizei kam ihm zufällig auf die Spur. | d) Er führte ein unauffälliges Leben. |

Der Verhaftete,

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____

soll mehrere Diebstähle begangen haben.

90 In Margarinien gibt es erstklassige Hochschulen.

- a) Über 300000 Studenten studieren an diesen Hochschulen.
- b) Zwei davon sind über 300 Jahre alt.
- c) Der Staat stellt für sie umfangreiche Mittel bereit.
- d) An ihren Instituten lehren mehrere Nobelpreisträger.

In Margarinien gibt es erstklassige Hochschulen,

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____

91 Der Ingenieur stellte einen Apparat / ein Gerät / eine Maschine vor.

- a) Seine / ... Entwicklung hatte etwa eine halbe Million Euro gekostet.
- b) Man kann damit auch Kunststoffe bearbeiten.
- c) Die Fachwelt hatte schon auf diesen Apparat / ... / ... gewartet.
- d) An seiner / ... baldigen Verwendung ist Firma Wötzli interessiert.

Der Ingenieur stellte einen Apparat /.../... vor,

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____

92 Bücher, ..., dürfen nicht entliehen werden.

- a) Es gibt nur ein Exemplar davon.
- b) Auf ihrem Einband ist ein roter Punkt.
- c) Wir haben keinen Ersatz für sie.
- d) Viele Studenten sind auf sie angewiesen.
- e) Ihr Erscheinungsjahr liegt vor 1920.

Bücher,

- a) _____
- b) _____
- c) _____
- d) _____
- e) _____

dürfen nicht entliehen werden.

93/94 Umformung indirekter Fragesätze

Bei den folgenden Übungen muss für den Nebensatz ein Präpositionalobjekt gefunden werden. Das Subjekt des Nebensatzes wird dabei zum Genitiv des Objekts. Als Vorübung eignen sich die Übungen 46–50.

Beispiel: Sie fragt, wo *Christoph wohnt*. Sie fragt nach *Christophs Adresse*.

93

Zu verwendende Wörter: *-gehalt, Herkunft, Inhalt, Unterkunft, Ursprung, Zubereitung(sart)* u.a.

Sie fragt,

- 1) wie schwer der Koffer ist.
- 2) was in dem Paket ist.
- 3) wie gut die Ware ist.
- 4) woraus die Platte gemacht ist.
- 5) wie warm das Wasser ist.
- 6) warum wir eine Panne haben.
- 7) wie weit es bis zur Grenze ist.
- 8) wie man zum Bahnhof kommt.
- 9) ob hier Süden oder Westen sei.
- 10) wie spät es ist.
- 11) der wievielte heute ist.
- 12) wo sich unsere Gruppe trifft.
- 13) wo man hier^o übernachten^o kann.
- 14) wer die Karte abgeschickt hat.
- 15) für wen der Brief bestimmt ist.
- 16) wie „Tasche“ auf englisch heißt.
- 17) wer die Klasse unterrichtet.
- 18) wie teuer das Studium ist.
- 19) woher das Sprichwort kommt. (2)
- 20) was dieses Fremdwort heißt.
- 21) wie viele Teilnehmer dabei sind.
- 22) wie lange wir bleiben.
- 23) wie der Held des Romans^o heißt.
- 24) was aus dem Helden^o später wurde.
- 25) wie der Film heißt.
- 26) ob man diesen Sänger gern hört.
- 27) welcher Mann mit Frau Pröll kam.
- 28) was die Priester dort^o anhaben.
- 29) was Bernd am liebsten isst.
- 30) wie man diesen Pudding macht.
- 31) wie viel Fett in der Milch ist.
- 32) ob Gabi schlank oder mollig ist.

Sie fragt nach ...

98

94 Umformung indirekter Fragesätze ●

Zu verwendende Wörter: *Abstand, Anlass, Ausmaß, Aussichten, Befinden, Eigentümer, Eignung, Häufigkeit, Nachfolger, Notwendigkeit, Verdienste, Verfasser, Vorgänger, Vorhaben, Wert, Zweck* u.a.

Er fragt,

Er fragt nach ...

- 1) wozu diese Maßnahmen dienen. _____
- 2) warum alle[○] so aufgeregt sind. _____
- 3) ob es Kontrollen geben muss. _____
- 4) wem das Fahrzeug gehört. (2) _____
- 5) wie oft dort[○] gestohlen wird. _____
- 6) wozu Strafen eigentlich gut sind. _____
- 7) wie die Verhandlungen endeten. _____
- 8) warum es zum Streit gekommen ist. _____
- 9) wer vor Elmar die Stelle hatte. _____
- 10) wer nach ihm die Stelle bekommt. _____
- 11) wo ich tätig sei. _____
- 12) wer heute[○] anstelle von Herr Zech arbeitet. _____
- 13) ob die Studentin wohl eine Stelle finden wird. (beruflich) _____
- 14) ob er für diesen Posten[○] der richtige Mann ist. _____
- 15) wie viel ein Beamter im Monat verdient. _____
- 16) wer den Artikel geschrieben hat. _____
- 17) wie es mit der Firma einmal weitergehen wird. _____
- 18) wie schnell Krankenwagen fahren. _____
- 19) wann sich der Unfall ereignete. _____
- 20) ob sehr viel Schaden entstand. (2) _____
- 21) wie viel Platz zwischen den Autos war. _____
- 22) ob es dem Verunglückten gut geht. _____
- 23) woran der Patient leidet. _____
- 24) wann er wieder zum Arzt muss. _____
- 25) was alles dem Politiker gelungen ist. _____
- 26) was er alles für das Land getan hat. _____
- 27) was der neue[○] Präsident alles machen will. (2) _____
- 28) wer ihn informiert hat. _____
- 29) was die Kommission alles tun muss. _____
- 30) wie viel Geld man für das Gemälde bekommen könnte. _____

95 Nebensätze aus Präpositionalobjekten •

Das kursiv gedruckte Präpositionalobjekt soll in einen Nebensatz verwandelt werden. Die Hinweiswörter (*darauf, darüber, davon* usw.) sind manchmal obligatorisch (Beispiel 1), manchmal können sie entfallen (Beispiel 2).

Beispiel: 1) Ich warte *auf ihren Brief*. Ich warte *darauf, dass Sie mir schreiben*.
2) Wir freuen uns *auf deinen Besuch*. Wir freuen uns *(darauf), dass du uns besuchst*.

- | | |
|---|---|
| 1) Frau Berg freut sich <i>über die Kochkünste ihres Sohnes</i> . | 9) Hat dir die Kleine <i>von ihren Weihnachtswünschen</i> erzählt? |
| 2) Viele Schüler leiden <i>an Konzentrationschwäche</i> . (<i>können</i>) | 10) Glauben Sie <i>an seine sportlichen Fähigkeiten</i> ? (<i>Sportler</i>) |
| 3) Plötzlich erinnerte sie sich <i>an das Vergessene</i> . | 11) Sie wusste nichts <i>von der Impfpflicht bei Afrikareisen</i> . |
| 4) Niemand fragte <i>nach dem Zeitpunkt ihrer Eheschließung</i> . | 12) Deine Müdigkeit kommt <i>von deinen vielen Überstunden</i> . |
| 5) Die Helfer haben einen Anspruch <i>auf Bezahlung</i> . | 13) Haben Sie schon <i>von der neuen Mini-rockmode</i> gehört? |
| 6) Ich habe immer Angst <i>um das Kind</i> . (<i>passieren</i>) | 14) Er war neugierig <i>auf ihre Antwort</i> . |
| 7) Er hofft <i>auf eine Mitfahrgelegenheit nach Rom</i> . (<i>können</i>) | 15) Niemand interessierte sich <i>für den Verbleib des Geldes</i> . |
| 8) Wir wunderten uns <i>über das Ausbleiben der Gäste</i> . (<i>kommen</i>) | 16) Ich bin <i>gegen eine Verlegung des Turniers auf Mai</i> . (<i>stattfinden</i>) |
| | 17) Sie sehnt sich <i>nach Ruhe</i> . (<i>lassen / P</i>) |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____

96 Umformung von Nebensätzen in Präpositionalobjekte

Formen Sie die kursiv gedruckten Nebensätze in nominale Ausdrücke um. Verb und Objekt werden dabei jeweils durch eine Präposition verbunden.

Beispiel: Alles hängt *davon* ab, *ob ihr uns helft*. Alles hängt *von eurer Hilfe* ab.

Zu verwendende Wörter: *Appetit, Gehorsam, -mangel, Niederlage, Verkehrsmittel, Verschiebung, Wachstum* u.a.

- | | |
|---|--|
| 1) Der General besteht <i>darauf</i> , <i>dass alle Befehle^o ausgeführt werden</i> . | 10) Ich bin damit einverstanden, <i>dass der Ausflug später stattfindet</i> . |
| 2) Starb der Astronaut <i>darán</i> , <i>dass er zu wenig Sauerstoff bekam?</i> | 11) Er hatte keine Ahnung, <i>was sie dachte</i> . |
| 3) Wir baten sie, <i>noch ein wenig zu warten</i> . | 12) Manche regten sich auf, <i>dass der Bus nicht pünktlich kam</i> . |
| 4) Er ist bekannt <i>dafür</i> , <i>dass er sich alles merken kann</i> . | 13) Die Zeitung berichtet, <i>dass ein Häftling entkommen ist</i> . |
| 5) Frag <i>danach</i> , <i>wie man am billigsten zum Stadion^o fährt!</i> | 14) Wir sind <i>darauf</i> angewiesen, <i>dass ihr uns nicht alleine arbeiten lasst</i> . |
| 6) Er wunderte sich, <i>wie viel das Kind aß</i> . | 15) Es ist schon zu spät, <i>als dass wir bei Veronika^o noch vorbeischaun könnten</i> . |
| 7) Erst spät erfuhr ich, <i>dass er sich am Fuß weh getan hatte</i> . | 16) Wir waren überrascht, <i>wie schnell der Baum groß wurde</i> . |
| 8) Der Pilot lud uns ein, <i>mit ihm drei Stunden zu fliegen</i> . | 17) Er wurde bestraft, <i>weil er Schnaps illegal über die Grenze gebracht hatte</i> . |
| 9) Wissen Sie, <i>dass der Verein das Spiel verloren hat?</i> | |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____

→ → 11 bis 15

Zusammenfassende Übungen

97/98 Bildung verschiedener Nebensätze

Formen Sie die kursiv gedruckten Satzteile in Nebensätze um.

Beispiel: *Ohne Decken* wäre er erfroren. *Wenn er keine Decken gehabt hätte*, wäre er ...
Trotz der Decken fror er. *Obwohl er Decken hatte*, fror er.

97

- | | |
|--|--|
| 1) <i>Bei weiter sinkenden Temperaturen</i> müssen die Arbeiten unterbrochen werden. (<i>kalt</i>) | 9) Warte mit der Entscheidung <i>bis zu meiner Rückkehr!</i> |
| 2) <i>Bei jeder Bewegung</i> schmerzte mir der Rücken. | 10) Er will das Geschäft <i>ohne Trennung von seinem Partner</i> weiterführen. |
| 3) <i>Aus finanziellen Gründen</i> hat Max jetzt bei der Firma gekündigt. (<i>verdienen</i>) | 11) Er darf vom Kuchen <i>eine beliebige Menge</i> essen. (<i>wollen</i>) |
| 4) <i>Trotz des Blumenschmucks</i> wirkt das Zimmer kalt. (<i>Blumen</i>) | 12) <i>Trotz seines ständigen Kopfwehs</i> will er nicht zum Arzt gehen. (<i>leiden</i>) |
| 5) <i>Ungeachtet aller Warnungen</i> unterschrieb sie den Vertrag. | 13) Ihm fehlt das Geld <i>für eine so teure Reise</i> . (<i>sich leisten</i>) |
| 6) <i>Durch Sport</i> halten sich viele Menschen fit. | 14) Kommissar Keller fuhr <i>mit Höchstgeschwindigkeit</i> . (<i>schnell</i>) |
| 7) <i>Zu ihrer Enttäuschung</i> bekamen die Kinder nur zehn Euro. (<i>Die Kinder bekamen ...</i>) | 15) Ich fühlte mich <i>wie nach einer Operation</i> . |
| 8) Wir können uns <i>an einem beliebigen Ort</i> treffen. (<i>wollen</i>) | 16) <i>Trotz des Schlafmittels</i> konnte sie nicht einschlafen. |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____

102

98 Bildung verschiedener Nebensätze •

- 1) *Bei einer schärferen Kontrolle* wäre die Fälschung sicher aufgefallen.
- 2) *Wegen des starken Ölgeruchs* musste man in einen anderen Saal umziehen.
- 3) Die Kundgebung ging *ohne besondere Ereignisse* zu Ende.
- 4) *In eurer Lage* hätte ich mich anders verhalten.
- 5) Ich öffne das Päckchen nur *in Gegenwart von Zeugen*.
- 6) Niemand bemerkte ihn *trotz seiner Hilferufe*.
- 7) *Bei fehlerhafter Bedienung des Apparats* kann es zu einer Explosion kommen. (*falsch*)
- 8) *Mit Meyer als Vorsitzendem* hätte die Partei die Wahl wohl gewonnen.
- 9) *Mittels neuentwickelter Geräte* konnten die Techniker die Flugeigenschaften verbessern. (*verwenden*)
- 10) *Günthers Interesse^o an alten Möbeln* überrascht mich.
- 11) Nehmen Sie die Formulare *zur Überprüfung* mit. (*P*)
- 12) *Für diesen Posten* dürfte er zu unerfahren sein. (*übernehmen*)
- 13) Die Wissenschaftler wären *ohne diese Experimente* nie so weit gekommen. (*durchführen*)
- 14) *Wegen des Teilnahmeverzichts mehrerer Staaten* wurden die Wettkämpfe abgesagt.
- 15) Sie können sich *meinen Schrecken* nicht vorstellen.
- 16) Wir sollten mit den Maßnahmen nicht *bis zu einer Katastrophe* warten. (*kommen*)
- 17) *Nach der Korrektur der Arbeiten* trug man die Ergebnisse in Listen ein.

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____

99–101 Umformung verschiedener Nebensätze ●

Formen Sie die kursiv gedruckten Satzteile in nominale Ausdrücke um.

99

Zu verwendende Wörter: *Erinnerung, Rest, Termin* usw.

- | | |
|--|---|
| 1) <i>Wenn ihr uns keine Decken geliehen^o hättet</i> , wäre es eine kalte Nacht geworden. | 10) Die Höhle wurde entdeckt, <i>was ein Zufall war</i> . |
| 2) Es ging zu*, <i>als ob man einen Sieg feiern würde</i> . | 11) Freunde konnten verhindern, <i>dass er sich das Leben nahm</i> . |
| 3) Ich schicke ihr ein Foto, <i>damit sie mich nicht vergisst</i> . | 12) <i>Um mir zu danken, dass ich ihr geholfen hatte</i> , schenkte sie mir ein Buch. |
| 4) <i>Sofern das Treffen für Juni vorgesehen ist</i> , komme ich. | 13) <i>Kurz bevor ihr erster Sohn zur Welt kam</i> , zogen sie um. |
| 5) Wir öffneten die Kiste, <i>indem wir einen Haken benutzten</i> . | 14) <i>Damit Sie den Text besser verstehen</i> , erhalten Sie Worterklärungen. |
| 6) <i>Seit ihr zum letztenmal geschrieben habt</i> , hat sich hier viel geändert. | 15) Zeig mir, <i>wieviel übriggeblieben ist!</i> |
| 7) Ich besuche Sie, <i>sobald es geht</i> . (nächst-) | 16) Sie erzählte das Erlebnis, <i>wobei sie sehr leise sprach</i> . |
| 8) <i>Als er nach Hause fuhr</i> , bemerkte er, dass ihm ein grauer Ford folgte. | 17) Der Patient war geschwächt, <i>weil er viel Blut verloren hatte</i> . |
| 9) <i>Nachdem sie lange gezögert hatte</i> , entschloss sie sich doch noch zum Kauf. | |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____

* *es geht zu* = es ist viel los, es sind viele Leute da

104

100 Umformung verschiedener Nebensätze •

Zu verwendende Wörter: *Absage, Einwände, -mangel, Verschwinden, Zustimmung* usw.

- | | |
|---|--|
| 1) Gibt es ein Weiterleben, <i>wenn man gestorben ist?</i> | 11) <i>Wenn es der Partner nicht will</i> , dürfen Sie den Vertrag nicht ^o ändern. |
| 2) Man war sehr beunruhigt, <i>dass die Sekretärin plötzlich weg war.</i> | 12) Er ist immer unterwegs, <i>außer wenn es sehr neblig ist.</i> |
| 3) <i>Als Hans zur Schule ging</i> , lief eine Katze an ihm vorbei. | 13) Man sieht dem Mann an, <i>dass er 8 Jahre gefangen war.</i> |
| 4) <i>Solange der Urlaub dauerte</i> , war sie kein einziges Mal krank. | 14) <i>Ehe sie geheiratet hatte</i> , hatte sie nur selten gekocht. |
| 5) Wir wussten nicht, <i>dass seine Diplomarbeit fertig war.</i> | 15) <i>Obwohl ein Musiker mitteilte^o</i> , er sei verhindert ^o , konnte das Konzert stattfinden. |
| 6) Rechnete er <i>damit, dass sie kam?</i> | 16) Fred erkundigte sich, <i>wie er zum Rathaus gehen sollte.</i> |
| 7) Er will sein Vorhaben nicht aufgeben, <i>obwohl die Kollegen mit manchem nicht einverstanden sind.</i> | 17) Sie ist neugierig, <i>was Opa noch aus seiner Kindheit weiß.</i> |
| 8) <i>Sosehr er sich auch bemühte</i> , er konnte ihre Adresse nicht herausfinden. | 18) Er fragte einen Anwalt, <i>weil er um Marlene besorgt war.</i> |
| 9) Er begann einen Streit, <i>wozu er keinen Grund hatte.</i> | 19) Die Veranstaltung wird in den Saal verlegt, <i>weil es zu wenig Platz gibt.</i> |
| 10) Alles wird so umgebaut, <i>wie er es sich vorgestellt hat.</i> | |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____
- 18) _____
- 19) _____

101 Umformung verschiedener Nebensätze ●

Zu verwendende Wörter: *Bedarf, Begleitung, Hilflosigkeit, Lärm, Lehrzeit, Schutz, -unterschied, -unfähigkeit, Vorteile usw.*

- | | |
|--|---|
| 1) Sie mietete das Zimmer, <i>zumal es günstig lag.</i> | 9) Er fragt mich oft, <i>ob mein Verfahren besser ist als andere.</i> |
| 2) Der Verein geht in Konkurs, <i>weil er außerstande ist, seine Schulden zu bezahlen.</i> | 10) Ich kann nicht nachdenken, <i>wenn es so laut ist.</i> |
| 3) <i>Obwohl sie dort weniger Geld bekommt,</i> arbeitet sie am liebsten am Wohnort. | 11) Niemand ahnte, <i>dass der Gefangene fliehen wollte. (etwas von)</i> |
| 4) <i>Als er Lehrling war,</i> spielte er bereits in einer Jazzband. | 12) <i>Obwohl er viel älter ist als sein Kollege,</i> arbeiten die beiden gut zusammen. |
| 5) <i>Solange das Kind dabei war,</i> sprachen sie nur Ungarisch. | 13) Er durfte das Gebäude nur verlassen, <i>wenn zwei Polizisten mitgingen.</i> |
| 6) Man sorgte dafür, <i>dass keiner zu viel und keiner zu wenig bekam. (gerecht)</i> | 14) Firma Röder sendet mir Muster, <i>damit ich sie mir ansehen kann.</i> |
| 7) Sie sollte nicht rauchen, <i>wenn sie ein Kind erwartet.</i> | 15) Die Terroristen drohten <i>damit, die Geiseln umzubringen.</i> |
| 8) <i>Wenn Sie mehr davon brauchen,</i> dauert die Lieferung 8 Tage. | 16) Man hat Mitleid mit ihr, <i>weil sie sich nicht zu helfen weiß.</i> |
| | 17) Wir versperrten die Tür, <i>damit Diebe nichts stahlen.</i> |

- 1) _____
- 2) _____
- 3) _____
- 4) _____
- 5) _____
- 6) _____
- 7) _____
- 8) _____
- 9) _____
- 10) _____
- 11) _____
- 12) _____
- 13) _____
- 14) _____
- 15) _____
- 16) _____
- 17) _____

106

Textgerüste

Zusätzlich zu den in den Übungen verwendeten Zeichen finden bei den folgenden Textgerüsten untenstehende Symbole und Abkürzungen Verwendung.

1. Temporale Beziehung

gz wir – treten – Straße *(Als wir auf die Straße traten, war es schon dunkel.)*
(= gleich- **gz:** es – sein, (schon) dunkel
zeitig) Weitere Konjunktionen: *(immer) wenn, sobald, während, sooft usw.*

dann Gäste – essen *Nachdem die Gäste gegessen hatten, hielt der Hausherr eine Rede.)*
dann: Hausherr – halten – Rede
Weitere Konjunktionen: *als, sobald; kaum*

2. Kausale Beziehung

G wir – verlassen – Lokal *(Wir verließen das Lokal, weil die Bedienung unhöflich war.)*
(= Grund) **G:** Bedienung – sein, unhöflich
Weitere Konjunktionen: *da, denn, nämlich*

F Gunter – vergessen – Pass *(Gunter hatte den Pass vergessen; darum musste er zurückfahren.)*
(= Folge) **F:** (____) – müssen zurückfahren
Weitere Konjunktionen: *dass; so dass; also, daher, deshalb, deswegen usw.*

3. Konditionale Beziehung

Bed **Bed:** Kunde – (sofort) zahlen *(Wenn der Kunde sofort zahlt, bekommt er 3% Rabatt.)*
(= Be- **dann:** (____) – bekommen – 3% Rabatt
dingung) Weitere Konjunktionen: *wenn, falls, vorausgesetzt (, dass); sonst, andernfalls; Modalverb sollen*

4. Konzessive Beziehung

zwar / **zwar:** wir – suchen – (ganz) Haus *(Obwohl wir im ganzen Haus suchten, blieb aber*
aber **aber:** Koffer – bleiben, verschwunden *der Koffer verschwunden.)*
Weitere Konjunktionen: *zwar ... aber, auch wenn, trotzdem usw.*

5. Finale Beziehung

Z Karin – sich setzen – vorn *(Karin setzte sich nach vorn, um alles besser zu sehen.)*
(=Zweck) **Z:** (besser) sehen – alles
Weitere Konjunktionen: *damit*

6. Gegensätze (Modale Beziehung)

Ggs Sonne – scheinen – Norden (Während im Norden die Sonne schien,
(=Gegen- **Ggs:** es – schneien – Süden) schneite es im Süden.)
satz)

Weitere Konjunktionen: *dagegen, aber, jedoch* usw.

7. Relativsätze: Das kursiv gedruckte Wort ist durch ein Relativpronomen zu ersetzen.

R Kind – spielen – Junge (Das Kind spielte mit einem Jungen, der
(=Relativ- **R)** (Junge) – (früher) leben – Rom) früher in Rom gelebt hatte.)
satz)

Peter – haben – Freund (Peter hat einen Freund, dessen Vater
R) Vater (*Freund*) – bauen – Boote) Boote baut.)

Weitere Zeichen

<u>Tür</u>	Subjekt ist unterstrichen	:	<i>dass</i> -Satz oder Infinitivsatz mit
(___)	Subjekt wie im vorhergehenden Satz	(=)	<i>zu</i>
(Tür)	statt des Nomens (z.B. <i>Tür</i>) ist das Pronomen (z.B. <i>sie</i>) zu verwenden	<i>iR</i>	Apposition (siehe Übung 45)
+	<u>Reihung:</u> <i>und; sowie; sowohl ..., als auch; nicht nur ..., sondern auch; sondern</i>	<i>KII</i>	indirekte Rede
		<i>P</i>	Konjunktiv II
		<i>=P</i>	Vorgangspassiv (<i>Das Fenster wird geschlossen.</i>)
			Zustandspassiv (<i>Das Fenster ist geschlossen.</i>)

Übungsbeispiel

Das folgende Textgerüst enthält alle in den Erläuterungen vorgestellten Symbole und Abkürzungen. Lesen Sie das Textgerüst mehrmals, bis Sie die Sätze auch ohne Lösungsschlüssel formulieren können. Formulieren Sie den Text im Präteritum.

1) Herr Maier (= pensioniert, Beamter) – aufwachen

gz: (___) – erschrecken

2) (___) – vergessen:

Frau (Maier) – haben – Geburtstag

+ (schnell) müssen kaufen – Geschenk

3) (___) – schleichen – (aus) Schlafzimmer

+ sich anziehen

+ (geräuschlos) verlassen – Wohnung

4) Bus – (zum Glück) (gerade) kommen

+ Maier – fahren – Stadt

5) gelb, Rosen – empfehlen (*P*) – (Maier) – Blumengeschäft

- 6) zwar: (Maier) – mögen (*I*) – gelb, Rosen
 aber: (___) – kaufen – groß, Strauß
- 7) (Maier) – eilen – (aus) Geschäft
 G: Bus – (schon) warten – andere Seite
- 8) (___) – (rasch) laufen – (über) Straße
 aber: es – sein, zu spät
- 9) Bed: Busfahrer – sein (*KII*), höflich
 dann: (___) – (noch) lassen einsteigen (*KII*) – (Maier)
- 10) Maier – (verärgert) sich entschließen:
 losgehen – zu Fuß
- 11) (___) – treffen – Freund Oskar – (an) Post
 R) (___) – (schon lange) sehen (*I*) – (*Freund*)
- 12) Freude – sein, (so) groß
 F: beide – beschließen:
 gehen – Café
- 13) Maier – wollen trinken – Kaffee
 Ggs: Oskar – bestehen (auf):
 bestellen – Schnaps
- 14) Gläser – austrinken (=P)
 dann: Maier – sich erheben
 Z: nach Hause gehen
 + gratulieren – Frau – Geburtstag
- 15) Oskar – sagen:
 (___) – heimfahren (*iR*) – (Maier)
- 16) Auto – stehen (*iR*) – (gleich um) Ecke
 + (Oskar) – (auch) wollen gratulieren (*iR*)
- 17) (Maier + Oskar) – (vorher aber) sollen trinken – (zweiter) Schnaps
- 18) Maier – (nur mehr schwach) protestieren

Lösung

- 1) Als Herr Maier, ein pensionierter Beamter, aufwachte, erschrak er.
- 2) Er hatte vergessen, dass seine Frau Geburtstag hatte, und musste schnell ein Geschenk kaufen.
- 3) Er schlich aus dem Schlafzimmer, zog sich an und verließ geräuschlos die Wohnung.

- 4) Zum Glück kam gerade der Bus und Maier fuhr in die Stadt.
- 5) Im Blumengeschäft wurden ihm gelbe Rosen empfohlen.
- 6) Obwohl Maier gelbe Rosen nicht mochte, kaufte er einen großen Strauß.
- 7) Er eilte aus dem Geschäft, denn auf der anderen Seite wartete schon der Bus.
- 8) Rasch lief er über die Straße, aber es war schon zu spät.
- 9) Wenn der Busfahrer höflich gewesen wäre, (dann) hätte er ihn noch einsteigen lassen.
- 10) Maier entschloss sich, zu Fuß loszugehen.
- 11) An der Post traf er seinen Freund Oskar, den er schon lange nicht gesehen hatte.
- 12) Die Freude war so groß, daß beide beschlossen, ins Café zu gehen.
- 13) Während Maier Kaffee trinken wollte, bestand Oskar darauf, Schnaps zu bestellen.
- 14) Als die Gläser ausgetrunken waren, erhob sich Maier, um heimzugehen und seiner Frau zum Geburtstag zu gratulieren.
- 15) Oskar sagte, er werde ihn heimfahren.
- 16) Sein Auto stehe gleich um die Ecke und er wolle auch gratulieren.
- 17) Vorher sollten sie aber einen zweiten Schnaps trinken.
- 18) Maier protestierte nur mehr schwach.

102 Dornröschen (Teil 1)

- 1) König + Königin – (vor, lang, Zeit) leben
- 2) es – sein – ihr größter, Kummer:
sie – haben (/) – Kind
- 3) Königin – (einmal) sitzen – Bad
 gz: Frosch – kriechen – (Königin)
- 4) (Frosch) – weissagen* – (Königin):
(Königin) – (ein Jahr) zur Welt bringen – Tochter
- 5) Prophezeiung – sich erfüllen
 + Königin – gebären – wunderschön, Mädchen
- 6) König – (vor lauter Freude*) wollen feiern – groß, Fest
 R) Verwandte + Freunde + Bekannte – sollen teilnehmen – (*Fest*)
- 7) (König) – einladen – auch dreizehn, weise, Frauen
 Z: (Frauen) – bringen – Glück – Kind

* weissagen = die Zukunft vorhersagen, prophezeien

* vor lauter Freude = weil die Freude so groß war

- 8) König – (aber) haben – nur zwölf, golden, Teller
F: dreizehnte, Frau – müssen daheim bleiben
- 9) prächtig, Fest – gehen, zu Ende
gz: weise, Frauen – aussprechen – gut, Wünsche – Kind
- 10) eine, Frau – schenken – Tugend* – (Kind)
andere, (___) – () – Schönheit – ()
dritte, (___) – () – Reichtum – ()
- 11) elfte, Frau – sagen – Wunsch
dann: dreizehnte, Frau – (plötzlich) hereintreten
- 12) (Frau) – wollen sich rächen
G: (___) – einladen (/) (P)
- 13) (___) – grüßen (/) + ansehen (/) – jemand
+ (laut, Stimme) rufen:
- 14) „Königstochter – (fünfzehntes Jahr) sollen – sich stechen – Spindel*
+ tot hinfallen !“
- 15) (Frau) – (dann) sich umdrehen
+ (wortlos) verlassen – Saal
- 16) zwölfte, Frau – (nun) hervortreten
R) (___) – (noch) übrig haben – Wunsch
- 17) zwar: (___) – können (/) aufheben* – böse, Spruch
aber: (___) – können mildern – (Spruch)
- 18) (___) – sagen:
„Königstochter –sollen – sterben (/)
+ fallen – tief, Schlaf
R) (Schlaf) – sollen dauern – hundert, Jahre“
- 19) König – wollen bewahren – Kind – Unglück
+ lassen verbrennen – sämtlich, Spindeln – Reich
- 20) alle, gut, Wünsche (weise, Frauen) – sich erfüllen – (an) Mädchen
- 21) (Mädchen) – sein, schön, freundlich, verständig
F: alle, Menschen – liebhaben – (Mädchen)

* eTugend/-en = sittlich wertvolle Eigenschaft eines Menschen

* eSpindel/-n = spitzer Körper an Spinnrad oder Spinnmaschine

* aufheben = *hier*: ungütig, unwirksam machen

- 22) Königstochter – werden – fünfzehn Jahre alt
 gz: König + Königin – (gerade) sein (/) – zu Hause
- 23) Mädchen – herumgehen – (um) Schloss
 + kommen – alt, Turm
- 24) (___) – hinaufsteigen – Wendeltreppe
 + gelangen – klein, Tür
 R) verrostet, Schlüssel – stecken – Schloss (*Tür*)
- 25) (Mädchen) – umdrehen – Schlüssel
 gz: Tür – aufspringen
- 26) Mädchen – erblicken – alt, Frau
 R) (Frau) – (da) sitzen – (mit) Spindel
 + spinnen – Flachs
- 27) (Mädchen) – (auch) wollen spinnen
 + greifen – Spindel
- 28) (___) – berühren – Spindel
 dann: Zauberspruch – gehen, in Erfüllung
- 29) Königstochter – sich stechen – Finger
 + fallen – Bett
 + versinken – tief, Schlaf

Dornröschen (Teil 2)

- 1) Schlaf – sich ausbreiten – ganz, Schloss
- 2) König + Königin – einschlafen – (mit) Hofstaat*
 R) (___) – (eben) heimkommen
- 3) Pferde; Stall
 + Hunde; Hof
 + Tauben; Dach
 + Fliegen; Wand – einschlafen
- 4) Feuer; Herd – aufhören:
 flackern
 + Koch + Küchenjunge – einschlafen

* r Hofstaat = Gefolge, Dienerschaft usw. (bei Königen)

- 5) Wind – sich legen
+ Blättchen – (nicht mehr) sich regen – Bäume; (vor) Schloss
- 6) dicht, undurchdringlich, Dornenhecke – beginnen:
wachsen – (rings um) Schloss
- 7) (___) – sein, hoch
F: man – können sehen – (nicht einmal) Fahne; Dach
- 8) Sage; (von) (schlafen) Mädchen – sich verbreiten – ganz, Land
- 9) viel, Königssöhne – kommen
+ wollen gelangen – Schloss – (durch) Hecke
- 10) Dornen – (aber) (fest) zusammenhalten
als ob: (___) – haben – Hände
- 11) Jünglinge – hängenbleiben
+ (nicht mehr) können – sich losmachen
+ sterben** – jämmerlich, Tod
- 12) Königssohn – (nach, lang, Zeit) (wieder) kommen – Land
- 13) hundert, Jahre – (gerade) vergehen
+ Tag – kommen (*Plusqu.*)
R) Dornröschen – (wieder) sollen erwachen – (*an*) (*Tag*)
- 14) Königssohn – sich nähern – Dornenhecke
gz: Dornen – sich verwandeln – groß + schön, Blumen
- 15) Hecke – sich öffnen –
Z: durchlassen – Jüngling
+ sich schließen – (hinter) (Jüngling)
- 16) (Jüngling) – gehen – (durch) Räume (Schloss)
+ sehen – (lauter*) (schlafen) Menschen + Tiere
- 17) (___) – (schließlich) kommen – alt, Turm
+ öffnen – Tür, (zu, klein) Stube
R) Dornröschen – schlafen – (*Stube*)
- 18) Mädchen – sein, schön
F: (Jüngling) – können (/) abwenden – Augen – (von) (Mädchen)

* lauter = nichts anderes als; nur

** sterben mit Genitiv (veraltet)

- 19) (Jüngling) – sich beugen – (über) Schlafende
 + küssen – (Schlafende)
- 20) Dornröschen – aufschlagen – Augen
 + (freundlich) anblicken – (Jüngling)
- 21) beide – (zusammen) gehen – Schloss
 + alles – erwachen – Zauberschlaf
- 22) Hochzeit (Königssohn); (mit) Dornröschen – (mit aller Pracht) feiern (*P*)
 + (Königssohn + Dornröschen) – (vergnügt) leben – Ende

103 Kaiserin Elisabeth von Österreich

- 1) Elisabeth (= drittes Kind (Herzog Max von Bayern)
 – (Weihnachtsabend 1837) zur Welt kommen – München
- 2) (___) – verlieben – Jugend – Schloss; Starnberger See*
- 3) Vater – beibringen – Reiten – (Elisabeth)
 + unternehmen – ausgedehnt, Wanderungen – (Elisabeth)
- 4) (Elisabeth) – (1854) vermählen (*P*)* – Kaiser Franz Joseph I. von Österreich
 R) (Kaiser) – (1848) besteigen – österreichisch, Thron
- 5) Leben; (an) Hof – bedeuten – groß, Umstellung – Siebzehnjährige
- 6) Elisabeth – (früher) können führen – ungebunden, Leben
 Ggs: (___) – (jetzt) müssen sich unterordnen – Hofetikette*
- 7) Gatte* (Elisabeth) – (ständig) sein, auf Reisen
 + (Elisabeth) – finden (/) – Freunde – Hofgesellschaft
 F: jung, Frau – (viel) allein sein
- 8) (Frau) – beginnen:
 lesen – Bücher
 + (stundenlang) spaziergehen
 + ausreiten – Pferd

* r Starnberger See = See in der Nähe von München

* vermählen = verheiraten

* e Etikette = gesellschaftliche Umgangsformen

* r Gatte/-n = Ehemann

- 9) Verhältnis; Elisabeth + Schwiegermutter – (zunehmend) sich verschlechtern
 G: (Schwiegermutter) – (ununterbrochen) sich einmischen – Leben (jung, Paar)
- 10) Elisabeth – weinen – verloren, Freiheit
 + schreiben – traurig, Verse
- 11) (in) Gedichte –
 (___) – sich vergleichen – (mit) Vogel
 R) (Vogel) – fangen (=P) – golden, Käfig
- 12) (___) – zur Welt bringen – vier, Kinder
 R) ein, (Kind); (= Tochter Sophie) – sterben – (während) Staatsbesuch (Königspaar); Ungarn
- 13) Kaiserin – (nach) Tod (Kind) werden, schwermütig
- 14) Ärzte – feststellen:
Lunge (Kaiserin) – angreifen (=P)*
 + raten – (Kaiserin):
 aufsuchen – sonnig, Klima
- 15) Elisabeth – lassen errichten – Schloss – griechisch, Insel Korfu
 R) (___) – verbringen – groß, Teil (Zeit) – (Schloss)
- 16) (___) – studieren – Altgriechisch
 Z: lesen – Homer – (in) Urtext
 + erlernen – Neugriechisch
 Z: sich unterhalten – Bewohner (Pl) (Land)
- 17) erschütternd, Nachricht – (1886) eintreffen – Wien
- 18) Vetter (Elisabeth) (= König Ludwig II. von Bayern)
 – auffinden (P), ertrunken – Starnberger See
 R) Ärzte – erklären, für geisteskrank – (Vetter)
- 19) Elisabeth – loswerden (/) – Gedanke:
 (auch ___) – (einmal) können verfallen* – Wahnsinn
- 20) erneut, Schicksalsschlag – (1889) treffen – (Elisabeth)
- 21) Sohn (Elisabeth) (= Kronprinz Rudolf)
 – (zusammen mit)(16jährig) Geliebte – begehen – Selbstmord
- 22) Kaiserin – (von Unruhe getrieben) flüchten – (aus) Wien

* angreifen = hier: schädigen

* dem Wahnsinn verfallen = wahnsinnig werden

- 23) (___) – (wieder) aufnehmen – griechisch, Studien
+ (viel) dichten + schreiben
- 24) (___) – (September 1889) eintreffen – Genf
R) (___) – wollen unternehmen – Gebirgstouren + Ausflüge – (von) (Genf)
- 25) (___) – (Tag, nach, Ankunft) ermorden (P) – italienisch, Anarchist – Dolch
- 26) Leichnam (Elisabeth) – überführen (P) – Wien
+ (feierlich) beisetzen (P) – Burgkapelle

104 **Der Hauptmann von Köpenick**

- 1) Berliner Morgenzeitungen – (17.10.1906) berichten – fast unglaublich, Geschichte
- 2) Mann; (in) Hauptmannsuniform
– anhalten – Abteilung Soldaten – Straße
+ befehlen – (Soldaten):
folgen – (Mann) – (nach) Köpenick
(= klein, Stadt; Nähe von Berlin)
- 3) (in) Köpenick –
(Mann) – besetzen – Rathaus – (mit)(Soldaten)
+ mitteilen – Bürgermeister:
(Bürgermeister) – verhaften (=P)
- 4) (Bürgermeister) – wollen protestieren
gz: Hauptmann – zeigen – (auf) Soldaten + Gewehre
- 5) Bürgermeister – gehorchen
- 6) (___) – (selbst einmal) sein – Offizier
+ wissen:
„Befehl ist Befehl“
- 7) Hauptmann – lassen transportieren – Bürgermeister – unter Bewachung – Berlin
- 8) (___) – (dann) nehmen – Bargeld – Stadtkasse
+ zurückschicken – Soldaten – Kaserne
+ anhalten – Kutsche
+ verschwinden – Geld

- 9) Polizei – (erfolglos) suchen – falsch, Hauptmann
 gz: (älter) Mann, namens Wilhelm Voigt – erscheinen
 – Passabteilung (Berliner Polizeipräsidium)
- 10) Bed: man – versprechen (*iR*):
 geben – Paß – (Voigt)
 dann: (Voigt) – wollen verraten – Geheimnis (Hauptmann)
- 11) Beamte (*PI*) – versprechen – Pass – (Voigt)
 dann: (___) – erfahren – Lösung (Rätsel)
- 12) (Voigt) selbst – sein – Gesuchter
- 13) Voigt (= arbeitslos, Schuster)
 – (ständig) haben – Schwierigkeiten – Behörden
 + wollen auswandern
- 14) man – verweigern – Ausstellung (Pass) – (Voigt)
 F: (Voigt) – müssen versuchen:
 (andere Weise) kommen – (zu) Dokument
- 15) (Voigt) – kaufen – gebraucht, Hauptmannsuniform
 + sich umziehen – Toilette (Berliner Bahnhof)
- 16) (___) – (jetzt) sich fühlen – neu, Mensch
- 17) Soldaten + Bahnhofsbeamte – (blind) gehorchen
 + stellen (/) – Fragen
- 18) alles andere – sein – Kinderspiel
- 19) magisch, Kraft (Uniform) – helfen – (Voigt):
 ausführen – Plan
- 20) es – (leider) geben (/) – Passabteilung – Köpenick
 F: (Voigt) – (so) müssen verraten – Identität
- 21) Wilhelm Voigt – verurteilen (*P*) – mehrjährig, Gefängnisstrafe
 + (nach, Entlassung) erhalten – Pass
- 22) (___) – (doch nun) sein, alt
 * F: (___) – (nicht mehr) können, sich freuen – (Pass)

* Verwenden Sie die Konjunktionen *so...., dass* oder *zu... um zu*

105 Ein Privatbrief

Im folgenden Brief ist „A“ der Briefschreiber (d.h. *ich*), „B“ ist der Empfänger des Briefes (d.h. *du* oder *Sie*).

- 1) (lieb) B
- 2) Bitte: B – entschuldigen:
A – (so lange) schreiben (/) – B
- 3) A – (gestern) machen, Ordnung – Schreibtisch (A)
gz: Brief (B) – in die Hände fallen – A
- 4) A – (mit Schrecken) feststellen:
A – (seit Mai) sein, schuldig – Antwort – B
- 5) B – (aber selbst) wissen,
wie – es – sein
- 6) A – (immer) wollen schreiben – B
+ etwas – (jedesmal) dazwischenkommen
- 7) Bitte: B – sein (/), böse – A
- 8) alles – beim alten sein* – (bei) A
- 9) A – (immer noch) wohnen – winzig, Zimmer – Heinestraße
+ (nach wie vor) auf der Suche sein – (größer) Bleibe*
- 10) zwar: A – haben (*Kil*) – ein paar, Angebote
aber: alle, (Angebote) – sein, (viel zu) teuer
- 11) A – (vielleicht mal) versuchen:
(einige Zeit) unterkommen* – Wohngemeinschaft
- 12) A – kennen – mehrere, Leute
R) (Leute) – sich teilen, (mit) andere – Wohnung
- 13) Erfahrungen (Leute) – (allerdings) sein, völlig unterschiedlich
- 14) Wohnungssuche – (auch) erschweren (*P*)
G**: A – (allmählich) müssen anfangen:
sich vorbereiten – Examen
R) (Examen) – (Herbst) beginnen

* beim alten sein = wie früher sein, unverändert sein

* e Bleibe = Unterkunft (umgangssprachlich)

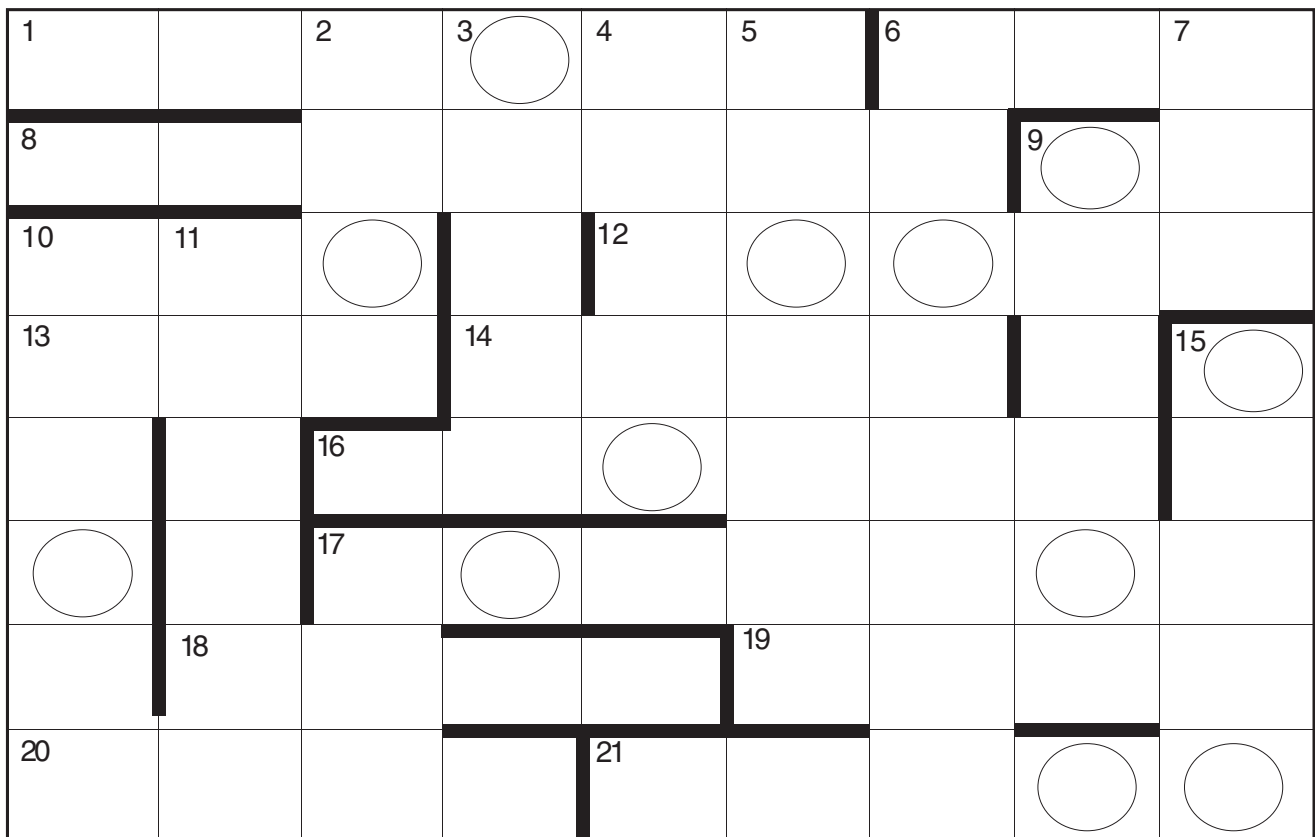
* unterkommen = einen Platz finden

** Konstruktion mit *dadurch...., dass*

Rätselecke

106 Kreuzwort-Puzzle ●

Die Buchstaben der untenstehenden Wörter stehen in der falschen Reihenfolge und müssen so umgestellt werden, dass sich das richtige Wort ergibt (z.B. EFHT = HEFT). Dann ist das Wort in die Felder einzutragen. Die Buchstaben in den Kreisfeldern ergeben, von oben nach unten gelesen (und am linken Rand beginnend), ein Sprichwort.



Waagerecht

1) LOMIGL 6) KTA 8) ESAIMEN 9) OW 10) AMI 12) TELIR 13) NUD 14) ASEG
16) ENZMET 17) RELLENK 18) DUNF 19) VERN 20) HELM 21) EILIN

Senkrecht

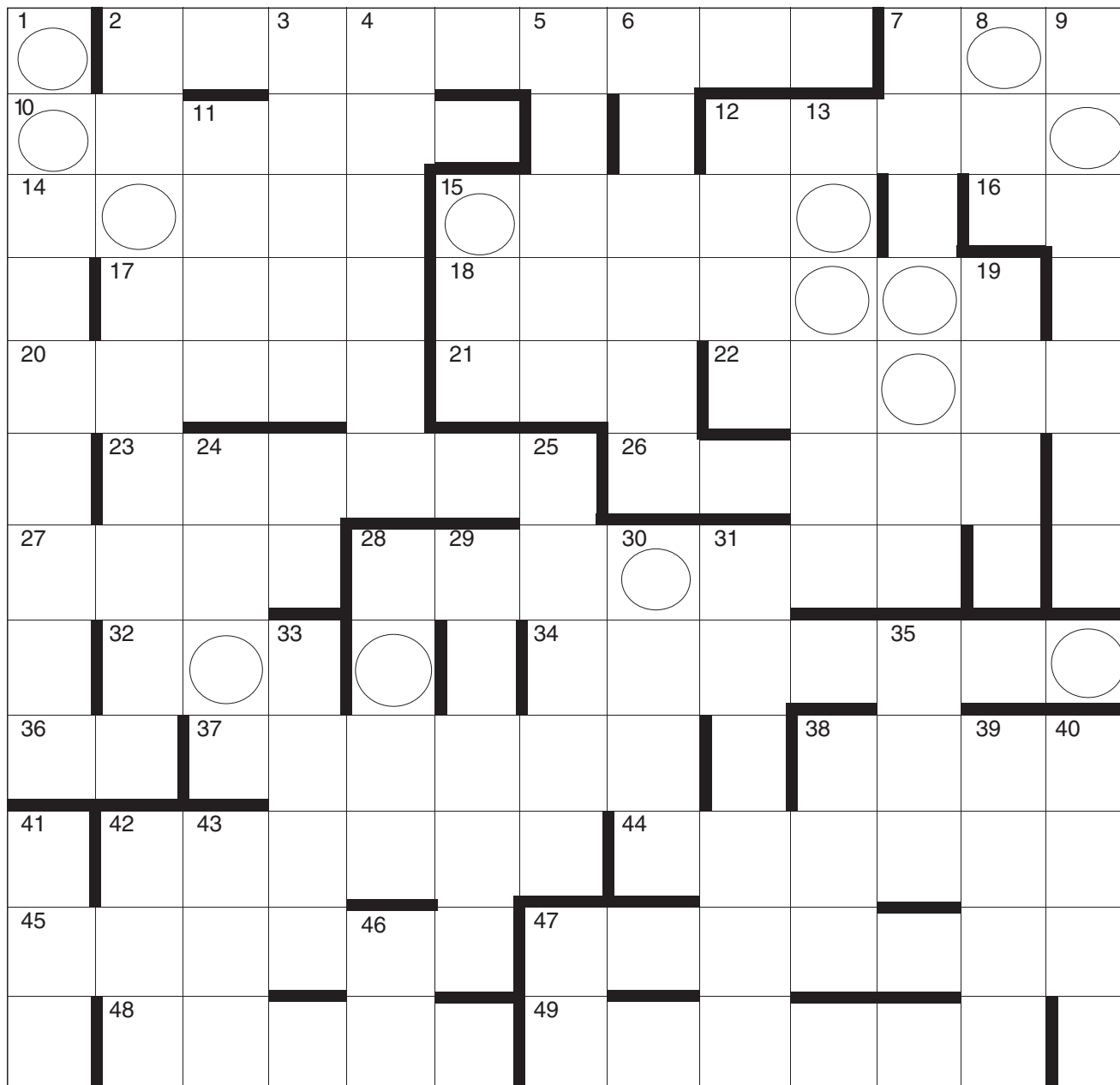
2) DEIL 3) EIGEL 4) SLIMA 5) EISNELG 6) NANNETEN 7) OTR 9) TREWTE
10) UMSUME 11) FRAUNE 15) VRELA 17) UHK

Lösung: _____

120

107 Kreuzworträtsel

Die Kreisfelder ergeben, wenn man sie von oben nach unten (und von links nach rechts gehend) liest, den Namen eines deutschen Komponisten. Die Buchstaben in den Feldern 12, 27, 45, 24, 16 und 48 ergeben den Titel eines seiner Hauptwerke. (Ä = AE; ß = SS)



Waagerecht

2) Liest man bei schlechtem Licht, so kann man sich die Augen ... 7) Das, was jemand getan hat 10) Alter biblischer Vorname, der immer wieder in Mode kommt 12) So schaut man, wenn man den Blick nicht wendet 14) Noch viel älter als alt 15) Eine Gruppe von Menschen oder Tieren 16) Akademischer Titel, aber nicht ganz so hoch wie der Dr. 17) Getränk, das beim Eingießen sehr

schäumt **18)** Wenn ein Mensch so ist, betrügt er niemanden **20)** Dieser Fluss fließt durch Berlin **21)** Eins der ältesten Getränke **22)** An den Händen hat er Finger, und an den Füßen ... **23)** Bewegung des Balles **26)** Wichtige Stelle auf dem Bauch **27)** Festsaal in der Universität **28)** Dort leben Mönche und Nonnen **32)** Das Gegenteil von „fern“ **34)** Mit einem Scheck bezahlt man, wenn man davon nicht genug hat **36)** Abkürzung für 'Europäische Gemeinschaft' **37)** Nichts essen (und nichts trinken) **38)** Frucht aus Neuseeland **42)** Strick, mit dem man einem Gefangenen Arme und Beine zusammenbindet **44)** Wir werden es nicht ... , dass er sich bei uns so benimmt! **45)** So heißen Stoffe, durch die der Strom fließt **47)** Goethe sagt, sie sei grau; ihr Gegenteil (die Praxis) sei ganz anders **48)** Wenn man den ... schmeckt, hat man den Wein zu lange gelagert **49)** Drei Leute genügen schon, um einen zu gründen

Senkrecht

1) Kurze Nase, die ein bisschen nach oben geht **2)** Wenn ein Läufer weit vor dem anderen läuft, dann hat er einen großen ... **3)** Einer der größten deutschen Dichter (lebte um die Jahrhundertwende) **4)** Süße Frucht, die in Oasen wächst **5)** Wenn Fritzchen einem Jungen das Spielzeug kaputt macht und der andere dasselbe bei ihm macht, dann ist das ... **6)** Durch langes ... kann man ein tiefes Loch machen **7)** Mensch, der lange unter Wasser bleiben kann **8)** Körperteil bei Menschen und Affen **9)** Salzige Flüssigkeit, die im Leid große Erleichterung bringt (*Pl*) **11)** Starkes Tier, das gern Honig frisst **12)** Das gehört in die Suppe, aber nicht zuviel **13)** Die stärksten Wünsche, die die Natur allen Lebewesen gegeben hat **15)** Kleines Tischdeckchen (oder Kleidungsstücke, die zusammengehören) **19)** Der wichtigste Mann in einem Roman **24)** Nordischer Männername **25)** Durch die Erfindung des Dynamits verdiente er so viel, dass er einen Preis stiften konnte **28)** Das gibt man der (dem), die (den) man liebt **29)** Maßeinheit für Bier, Wein und Wasser **30)** Mit einem Glas und damit kann man die Zeit messen **31)** Rot ist (in Deutschland) die Farbe der Liebe und Schwarz die Farbe der ... **33)** Anderes Wort für „Eile“ (oder konjugieren Sie „haben“) **35)** Wenn der Zeuge am Schluss das spricht, dann muss man seiner Aussage glauben können **38)** Der Ort, wohin auch der Kaiser allein und zu Fuß geht **39)** Aus dem Saft von Trauben macht man dieses Getränk **40)** Spanischer Mädchenname **41)** Mit ... Spielern ist eine Fußballmannschaft vollzählig **42)** Die Hexe ist die böse Frau im Märchen, und die gute Frau ist die ... **43)** Man kann darauf erst gehen, wenn die Temperatur unter den Gefrierpunkt fällt **46)** Der eine liebt es hart, der andere weich (gekocht) **47)** So kürzt man im Ausland „Fernsehen“ ab

Lösungen

Name des Komponisten: _____

Titel des Werks: _____

108 Beruferaten

Welche Berufe haben die folgenden Personen? Die Lösung ist jeweils im Namen versteckt, die Anfangs- und Endbuchstaben stehen in Klammern. Bei richtiger Lösung ergeben die Buchstaben in dem Rahmen, von unten nach oben gelesen, den Namen der Stadt, in der 1386 die erste deutsche Universität gegründet wurde. (Ä= AE; Ü=UE)

1) Gerd Tini (D – T)	_ _ _ _	_ _ _ _	_ _ _ _
2) Renate Kirse (S – N)	_ _ _ _	_ _ _ _	_ _ _ _
3) Susi Efer (F – E)	_ _ _ _	_ _ _ _	_ _ _ _
4) Anita Brohn (L – N)	_ _ _ _	_ _ _ _	_ _ _ _
5) Nelli Kern (K – N)	_ _ _ _	_ _ _ _	_ _ _ _
6) Regina Ens (S – N)	_ _ _ _	_ _ _ _	_ _ _ _
7) Kurt Raede (R – R)	_ _ _ _	_ _ _ _	_ _ _ _
8) Erich Katt (A – T)	_ _ _ _	_ _ _ _	_ _ _ _
9) Erich Mek (C – R)	_ _ _ _	_ _ _ _	_ _ _ _
10) Achim Neker (M – R)	_ _ _ _	_ _ _ _	_ _ _ _

109 Reihenträtsel

Bei den folgenden Wörtern ist jeweils ein Buchstabe zu ändern, so dass sich ein neues Wort ergibt. Die neuen Buchstaben sind in Klammern alphabetisch angegeben, nicht in der Reihenfolge, in der Sie zu benutzen sind. Zuletzt soll das Zielwort erreicht werden.

Beispiel: Wie kommt das *RAD* ins *TAL* ? (L, T, T)
 RAD → RAT → TAT → TAL

- a) Wie kommt der MANN zum WEIB ? (B, E, I, W)
 MANN _____ WEIB
- b) Wie kommt der HUND ins KINO ? (I, K, O, R)
 HUND _____ KINO
- c) Wie kommt die MAUS in den WALD ? (B, D, F, L, L, W)
 MAUS _____ WALD
- d) Wie kommt GABI zu einem KUSS ? (E, F, K, S, S, T, U)
 GABI _____ KUSS

110 Silbenrätsel

Die ersten Buchstaben (von unten nach oben gelesen) und die vorletzten Buchstaben (von oben nach unten gelesen) ergeben ein deutsches Sprichwort. (Ä = AE; Ü = UE)

AN – AN – AT – AT – BAHN – BE – BEN – CHEN – CHER – DE – DE – DE – DER – EI – EN –
ERD – ERD – FI – HO – IDEN – KRA – KUN – LER – LOCH – MO – NE – NICHT – QUA – RAU –
RI – RI – SCHLUES – SEL – SEN – TA – TA – TE – TEN – TI – TI – TIE – WO – ZIERT – ZONT

1) Das braucht die Tür, damit man aufsperrern kann 2) Wer sein Auto lieber in der Garage lässt, kann damit fahren 3) Versuch, einen Politiker zu töten (PI) 4) Darauf freuen sich Arbeitnehmer fünf Tage lang 5) Staatsform (mit freien Wahlen) 6) Einer, der auf Zigaretten verzichtet 7) Dort bekommt man alte Bücher 8) Linie zwischen Himmel und Erde 9) Geographie 10) Vorfahre des heutigen Menschen 11) Man weiß nicht, wer der Tote ist; d.h. er wurde noch nicht ... 12) Naturkatastrophe, bei der Häuser zusammenfallen

1) | _____ | _____ | _____ | _____
2) | _____ | _____ | _____ | _____
3) | _____ | _____ | _____ | _____
4) | _____ | _____ | _____ | _____
5) | _____ | _____ | _____ | _____
6) | _____ | _____ | _____ | _____
7) | _____ | _____ | _____ | _____
8) | _____ | _____ | _____ | _____
9) | _____ | _____ | _____ | _____
10) | _____ | _____ | _____ | _____
11) | _____ | _____ | _____ | _____
12) | _____ | _____ | _____ | _____

Lösung: _____

111 Rätseldiagramme

Die folgenden Diagramme überprüfen Begriffe aus dem Wortschatz des Übungsbuches. Die Lösungswörter sind waagerecht, Zeile für Zeile, in den unten stehenden Buchstaben versteckt. Machen Sie um diese Buchstaben einen Kreis. Wenn Sie die übrig gebliebenen Buchstaben von links nach rechts lesen, so ergeben sich zwei deutsche Sprichwörter. Die Zahl in Klammern gibt an, aus wie vielen Buchstaben das gesuchte Wort besteht. (Ä = AE; Ü = UE).

Beispiel:

Diagramm: A S B O E L N L D ...

Lösungswort: S O L L

Das Lösungswort wird im Diagramm eingekreist:

A **Ⓢ** B **Ⓞ** E **Ⓛ** N **Ⓛ** D
 ▼ ▼ ▼ ▼ ▼

Übrigbleibende Buchstaben:

A B E N D

Diagramm 1

1) Vogel mit einem langen, spitzen Schnabel (6) 2) Teil eines Baumes (5) 3) Hand bei Hunden (5)
 4) hohe Körpertemperatur (6) 5) Wut (4) 6) zeitliche Grenze (z.B. für die Bezahlung) (5) 7) weiße Gesichtsfarbe (5) 8) Herkunft, Anfang (8) 9) Erfüllung von Befehlen (8) 10) Sicherheit vor Angriffen (6)

- | | |
|----------|-----------|
| 1) _____ | 6) _____ |
| 2) _____ | 7) _____ |
| 3) _____ | 8) _____ |
| 4) _____ | 9) _____ |
| 5) _____ | 10) _____ |

S D T E O R M C G H Z L W E U I E G P C F K O T L E F
 I I C E B H E E R Z N O R S N F C R I H S L T B A L A E
 S G S U T R S K P R E U N I G G N E E H O S R S T A M
 U S C N H U D T E Z

Lösung: _____

Diagramm 2

1) Misserfolg (4) 2) Öffentliche politische Veranstaltung (10) 3) Deckel für den Automotor (5) 4) kurzer Schlaf (10) 5) Organ zum Atmen (5) 6) Behälter aus Papier oder Plastik (5) 7) böartige Revanche (5) 8) Sitzplatz eines Königs (5) 9) Feiner Geruch (4)

- | | |
|----------|----------|
| 1) _____ | 6) _____ |
| 2) _____ | 7) _____ |
| 3) _____ | 8) _____ |
| 4) _____ | 9) _____ |
| 5) _____ | |

P D E C E H K R U N A D G P E B F U N E G H L A F U B
 A E N E I C L K E L R C T H E N N I L U C N G H E T U T
 E T W E R E A I C H T E T V H O R O M N S T D A U M F M T

Lösung: _____

112 Großes Wortschatzrätsel

Wenn Sie dieses Übungsbuch durchgearbeitet haben, müssten Sie in der Lage sein, das Rätsel zu lösen. Gefragt ist hier ausschließlich der Wortschatz. Die Buchstaben in den Kästchen ergeben bei richtiger Lösung (von oben nach unten gelesen und links beginnend) einen Spruch von Werner Mitsch, einem zeitgenössischen Aphoristen. (Ä = AE; Ö = OE; Ü = UE)

- | | | |
|---|--|--|
| 1) Bewusstlosigkeit | 18) dort gehen Schiffspassagiere spazieren | 31) Zaun aus Pflanzen |
| 2) über ein Hindernis fallen | 19) Künstler, der plastische Kunstwerke herstellt | 32) starkes alkoholisches Getränk |
| 3) Lauf, bei dem jeder der Erste sein möchte | 20) klug, mit viel Lebenserfahrung | 33) süßlich-sentimental |
| 4) böse Frau im Märchen | 21) kurze Stichwaffe | 34) Geist (in alten Burgen usw.) |
| 5) großer Behälter für Bier oder Wein | 22) beseitigen, in Ordnung bringen (z.B. Schaden) | 35) Wohnung von Bären |
| 6) Zeit vor Weihnachten | 23) vergitterter Raum für Tiere | 36) unbrauchbare Reste, Müll |
| 7) fehlendes Stück (z.B. im Gedächtnis) | 24) zusammenlegen (Decke, Tuch) | 37) Geldstück |
| 8) dicke Schnur | 25) Verletzung auf der Haut | 38) größerer Raum für Vorlesungen (in der Universität) |
| 9) technische Methode | 26) religiöses Gebäude bei Nichtchristen (z.B. bei den alten Griechen) | 39) Gefäß für Blumen |
| 10) ein Ziel nicht treffen | 27) modisches Tanzlied | 40) Zutat beim Kochen |
| 11) anderes Wort für gute menschliche Eigenschaft | 28) öffentlicher Badeplatz (an Fluss oder See) | 41) feierliche Rede |
| 12) stechender Teil einer Rose | 29) Die Polizei kam dem Dieb bald auf die ... | 42) Mädchen, das Hochzeit feiert |
| 13) letzter Tag des Jahres | 30) höchster Punkt eines Berges | 43) Raum in einem Eisenbahnwagen |
| 14) dort kann man in der Küche Speisen wärmen | | 44) Mund bei Vögeln |
| 15) Gewinn bei Jagd oder Krieg | | 45) Ruhestätte für Tote |
| 16) Teil eines Baumes (Pl) | | 46) Mensch, der ein Verbrechen beobachtet hat |
| 17) bemerken, dass jemand/ etwas fehlt | | 47) Schnur aus Metall |
| | | 48) zwölf Stück |

1) <input type="text"/>	15) <input type="text"/>
2) <input type="text"/>	16) <input type="text"/>
3) <input type="text"/>	17) <input type="text"/>
4) <input type="text"/>	18) <input type="text"/>
5) <input type="text"/>	19) <input type="text"/>
6) <input type="text"/>	20) <input type="text"/>
7) <input type="text"/>	21) <input type="text"/>
8) <input type="text"/>	22) <input type="text"/>
9) <input type="text"/>	23) <input type="text"/>
10) <input type="text"/>	24) <input type="text"/>
11) <input type="text"/>	25) <input type="text"/>
12) <input type="text"/>	26) <input type="text"/>
13) <input type="text"/>	27) <input type="text"/>
14) <input type="text"/>	28) <input type="text"/>

- 29) |_|_|_|_|_|_|_|
- 30) |_|_|_|_|_|_|_|_|
- 31) |_|_|_|_|_|_|_|_|
- 32) |_|_|_|_|_|_|_|_|
- 33) |_|_|_|_|_|_|_|_|_|
- 34) |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|
- 35) |_|_|_|_|_|_|_|_|_|
- 36) |_|_|_|_|_|_|_|
- 37) |_|_|_|_|_|_|_|
- 38) |_|_|_|_|_|_|_|_|

- 39) |_|_|_|_|_|_|_|
- 40) |_|_|_|_|_|_|_|_|_|
- 41) |_|_|_|_|_|_|_|_|_|_|
- 42) |_|_|_|_|_|_|_|
- 43) |_|_|_|_|_|_|_|_|
- 44) |_|_|_|_|_|_|_|_|_|
- 45) |_|_|_|_|_|_|_|_|_|
- 46) |_|_|_|_|_|_|_|
- 47) |_|_|_|_|_|_|_|
- 48) |_|_|_|_|_|_|_|_|

Lösung: _____

Verzeichnis der verwendeten Vornamen

1. Weibliche Vornamen

Agnes	Evelyn	Marion
Angelika	Franziska	Marlene
Anita	Gabi	Monika
Anke	Gabriele	Nelli
Anna	Gerti	Regina
Anne	Greta	Renate
Barbara	Hanne	Rita
Beate	Heidi	Sabine
Bettina	Ilse	Sandra
Birgit	Inge	Sibylle
Brigitte	Irma	Sigrid
Carola	Johanna	Sophia
Christiane	Jutta	Sophie
Christine	Karin	Stefanie
Claudia	Karla	Steffi
Dagmar	Katrin	Susanne
Daniela	Klara	Ulrike
Doris	Lisa	Ursula
Elisabeth	Lola	Uta
Elke	Lotte	Ute
Ellen	Maria	Verena
Else	Marianne	
Eva	Marie	

2. Männliche Vornamen

Achim	Fritz	Otto
Albert	Gerd	Peter
Alex	Gunther	Raimund
Alexander	Günther	Rainer
Alfred	Hans	Richard
Andreas	Harald	Robert
Anton	Heinz	Roland
Axel	Helmar	Rolf
Bernd	Jakob	Rudolf
Bernhard	Jan	Sebastian
Christian	Karl	Tobias
Christoph	Klaus	Ulrich
Daniel	Kurt	Volker
Edgar	Ludwig	Waldemar
Elmar	Manfred	Walter
Emil	Martin	Werner
Erich	Matthias	Wilhelm
Florian	Max	Willi
Franz	Oskar	Wolfgang
Fred		

Lösungs- schlüssel

1

FING / WUCHS / STAHL / SANK / NAHM / WARF / KAM / LUD EIN / FROR / BLIES / WAR / BRANNT / BRIET / WURDE / BAT / SAH / WUSCH / FLOSSEN / ROCH / GLICH / RIEB / GRUB / BAND

Spruchwort: DURCH SCHADEN WIRD MAN KLUG

2

1) Die Höhe des Schränkchens beträgt einen Meter. 2) Das rote Plakat wirbt für ein neues Waschmittel. 3) Unser Hund vergräbt seine Knochen im Garten. 4) Der Sohn des Musikanten bläst gut Trompete. 5) Das Visum gilt ab dritten/m Juni. 6) Mancher stiehlt aus Not. 7) Warum esst ihr die gute Suppe nicht auf? 8) Welchen Sprachkurs empfehlst du dem Griechen? 9) Wäschst du dir heute die Haare? 10) Lädst du auch den jungen Portugiesen ein? 11) Stich dich nicht an den Rosen! 12) Nimm deinen Neffen auf die Reise mit! 13) Bitte unterbrich mich nicht! 14) Erschrick nicht über den hohen Preis! 15) Vergesst die Geschenke für die Kinder nicht! 16) Tritt nicht in / auf meine schönen Blumen! 17) Hilf der alten Frau! 18) Sieh dir den Krimi im Fernsehen an! 19) Verdirb uns nicht die gute Stimmung! 20) Lies den Artikel des Soziologen! 21) Wirf die Münze in den Automaten!

3

1) Die Preise sind im letzten Jahr stark gesunken. 2) Mozart ist mit 36 Jahren gestorben. 3) Hat der Lehrling den wichtigen Brief eingeworfen? 4) Habt ihr die Funktionsweise des Motors begriffen? 5) Hast du dich in den kleinen Finger geschnitten? 6) Habt ihr euch um Geld gestritten? 7) Warum seid ihr so erschrocken? 8) Das gestrige Konzert hat dem Publikum nicht gefallen. 9) Ein reifer Apfel ist vom Baum gefallen. 10) Das Bild hat noch nie an dieser Wand gehangen. 11) Warum seid ihr an / bei der letzten Station nicht ausgestiegen? 12) Welches Kind hat eine rote Mütze aufgehabt? 13) Der Autoverkehr hat in den letzten Jahren erheblich zugenommen. 14) Auf dem Transport ist plötzlich eine Schnur gerissen. 15) Bei dem Brand sind mehrere wichtige Akten verbrannt. 16) Ich habe den Kranken noch nicht besuchen dürfen. 17) Wer hat euch um (das) Geld betrogen? 18) Habt ihr die beiden Berichte genau verglichen? 19) Die Gäste haben leider den ganzen Abend geschwiegen. 20) Der Dieb hat dem Reisenden einen Koffer gestohlen. 21) Hast du dich um die freie Stelle beworben?

4

1) Eins der Kinder / von den Kindern hatte gelogen. 2) Von dem guten Kuchen war nichts übrig geblieben. 3) Der Bauer war noch nie im Ausland gewesen. 4) Das Mädchen hatte alles aus Liebe getan. 5) Die Firma hatte dem Kunden die Ware zugesandt. 6) Der Jüngste der Familie war Koch geworden. 7) Das Auto hatte über Nacht viel Öl verloren. 8) Die Kleine war nach der Bergtour sofort eingeschlafen. 9) Der Brief war bei seinem Empfänger nie angekommen. 10) Die Überraschung war den Brüdern gelungen. 11) Manche hatten das Unglück kommen sehen. 12) Drei deutsche Journalisten waren in den Sudan geflogen. 13) Der Kommissar hatte (sich) einen schlaun Plan ausgedacht. 14) Die Schüler hatten die ganzen Ferien auf dem Bauernhof verbracht. 15) Das Bier war auf/über das frische Tischtuch geflossen. 16) Raimund hatte in seiner Jugend kein scharfes Essen gemocht. 17) Christine war den Fluss hinuntergeschwommen. 18) Sie hatte den Verwandten ihres Mannes nie verziehen. 19) Andreas hatte seinen Freund um Rat gebeten. 20) Der Polarforscher war in der eisigen Kälte erfroren. 21) Alexander hatte sich auf der Geburtstagsfeier den Magen verdorben.

5

1) Am Dienstag schien die Sonne den ganzen Tag. 2) Der älteste Sohn hieß wie sein/der Vater. 3) Gegen Ende des Kriegs brach eine Hungersnot aus. 4) Sonntags ritt der alte König an das / zum Ufer des Sees. 5) Die Kinder des Bauern wuchsen bei ihrer Tante auf. 6) Herr Häberle zwang sich zum Schweigen. 7) Zweimal in der Woche rief Frau Klein ihren Bekannten an. 8) Ich befand mich in einer schwierigen Lage. 9) Die Theaterproben begannen am frühen Nachmittag. 10) Die Katze sprang auf die niedrige Mauer. 11) Am frühen Morgen verließ Susanne das Hotel. 12) Plötzlich lief die Tochter des Nachbarn auf die Straße. 13) Frau Altmann hob alle alten Fotografien auf. 14) Der Fremde sprach den Namen richtig aus. 15) Die Biene stach den Soldaten in die Hand. 16) Nach der Operation wog der Patient 65 kg. 17) Ich kannte den blonden Studenten vom Sehen. 18) Der Schüler schrieb fünf ganze Blätter voll. 19) Der Bäcker schob das Brot in den heißen Ofen. 20) Ein schwarzes Taxi bog um die Ecke. 21) Die Wartenden verhielten sich ruhig.

6

1) Die Kinder bliesen die Kerzen am Weihnachtsbaum aus. 2) Rasch verband die Ärztin die blutende Wunde. 3) Dagmar lieh ihrer Freundin ein prima Kochbuch. 4) Der gesuchte Brief lag

hinter dem Schrank. **5)** Die Maus verschwand im hohen Gras. **6)** Die Grenzbeamten schossen in die Luft. **7)** Aus den beiden Staaten entstand ein neues Reich. **8)** Der Hausmeister fuhr den Wagen in die Garage. **9)** Am Wochenende fingen wir Fische. **10)** Das Unternehmen bot Marianne eine Lehrstelle an. **11)** Während der Kur aß Beate nur einmal am Tag. **12)** Früher besaß mein Onkel einige alte Uhren. **13)** Anton schlug mit dem Hammer einen Nagel in die Wand. **14)** Doris vergaß oft ihren Schirm im Café. **15)** Die Stunden bis zur Rettung vergingen quälend langsam. **16)** Der Diplomat traf gegen Mittag im Iran ein. **17)** Den ganzen Morgen sang Ellen Schlager. **18)** Der Geschäftsmann nannte den Kunden einen Betrüger. **19)** Niemand erriet den Namen des Komponisten. **20)** Wir stießen auf die Gesundheit des Jubilars an. **21)** Der Maler strich Türen und Fenster.

7

1) Der Wind trieb den Ballon nach Westen. **2)** Nach dem Essen rannten die Brüder zum Schwimmbad. **3)** Der General befahl den sofortigen Abmarsch der Truppen. **4)** Vor der Reise verschloss Peter Haus und Garage. **5)** Frau Sachs gewann im Preisausschreiben 5000 Euro. **6)** Der Arzt maß die Temperatur des Kranken. **7)** Der Kleine zog seine Schwester an den Haaren. **8)** Der Physiker bewies die Hypothese seines Kollegen. **9)** Die Arbeiter beluden den Anhänger mit Ziegelsteinen. **10)** Die Kundin entschied sich für den roten Schal. **11)** Der Maler schuf ein umfangreiches Werk. **12)** Der Archäologe grub auf der Insel antike Vasen aus. **13)** Am Abend geschah etwas Unerwartetes. **14)** Der Sportler trank den Becher auf einen Zug aus. **15)** Der Hund biss den fliehenden Dieb ins Bein. **16)** Aufmerksam roch die Frau an dem Gewürz. **17)** Die Wohnung stank nach verbranntem Gummi. **18)** Die Gäste genossen die ausgezeichnete Nachspeise. **19)** Ich goss den sauren Wein ins Spülbecken. **20)** Die Urlauber flohen vor dem Hochwasser. **21)** Das gefangene Raubtier fraß nur rohes Fleisch.

8

bäckt, buk / backte, hat gebacken
befiehlt, befahl, hat befohlen
begann, hat begonnen
biss, hat gebissen
betrog, hat betrogen
bewog / bewegte, hat bewogen / bewegt
bog, hat gebogen
bot, hat geboten
band, hat gebunden
bat, hat gebeten

bläst, blies, hat geblasen
blieb, ist geblieben
brät, briet, hat gebraten
bricht, brach, hat gebrochen
brannte, hat gebrannt
brachte, hat gebracht
dachte, hat gedacht
darf, durfte, hat gedurft
empfiehl, empfahl, hat empfohlen
erschrickt, erschrak, ist erschrocken / erschreckt, erschreckte, hat erschreckt
isst, aß, hat gegessen
fährt, fuhr, ist / hat gefahren
fällt, fiel, ist gefallen
fängt, fing, hat gefangen
fand, hat gefunden
flog, ist / hat geflogen
floh, ist geflohen
floss, ist geflossen
frisst, fraß, hat gefressen
fror, hat gefroren
gibt, gab, hat gegeben
ging, ist gegangen
gelang, ist gelungen
gilt, galt, hat gegolten
genoss, hat genossen
geschieht, geschah, ist geschehen
gewann, hat gewonnen
goss, hat gegossen
glich, hat geglichen
gräbt, grub, hat gegraben
griff, hat gegriffen
hat, hatte, hat gehabt
hält, hielt, hat gehalten
hing / hängte, hat gehangen / gehängt
hob, hat gehoben
hieß, hat geheißen
hilft, half, hat geholfen
kannte, hat gekannt
kam, ist gekommen
kann, konnte, hat gekonnt
lädt, lud, hat geladen
lässt, ließ, hat gelassen
läuft, lief, ist gelaufen
litt, hat gelitten
lieh, hat geliehen
liest, las, hat gelesen
lag, hat gelegen
log, hat gelogen
mahlte, hat gemahlen
mied, hat gemieden
misst, maß, hat gemessen
mag, mochte, hat gemocht
muss, musste, hat gemusst
nimmt, nahm, hat genommen
nannte, hat genannt
rät, riet, hat geraten

rieb, hat gerieben
 riss, hat/ist gerissen
 ritt, ist/hat geritten
 rannte, ist gerannt
 roch, hat gerochen
 rang, hat gerungen
 rief, hat gerufen
 schuf / schaffte, hat geschaffen / geschafft
 schied, hat/ist geschieden
 schien, hat geschienen
 schob, hat geschoben
 schoss, hat geschossen
 schläft, schlief, hat geschlafen
 schlägt, schlug, hat geschlagen
 schlich, ist geschlichen
 schloss, hat geschlossen
 schnitt, hat geschnitten
 schrieb, hat geschrieben
 schrie, hat geschrie(e)n
 schwieg, hat geschwiegen
 schwamm, ist/hat geschwommen
 schwand, ist geschwunden
 schwor / schwur, hat geschworen
 sieht, sah, hat gesehen
 ist, war, ist gewesen
 sandte / sendete, hat gesandt / gesendet
 sang, hat gesungen
 sank, ist gesunken
 saß, hat gegessen
 spann, hat gesponnen
 spricht, sprach, hat gesprochen
 sprang, ist gesprungen
 sticht, stach, hat gestochen
 stand, hat gestanden
 stiehlt, stahl, hat gestohlen
 stieg, ist gestiegen
 stirbt, starb, ist gestorben
 stank, hat gestunken
 stößt, stieß, hat/ist gestoßen
 strich, hat gestrichen
 stritt, hat gestritten
 trägt, trug, hat getragen
 trifft, traf, hat getroffen
 trieb, hat/ist getrieben
 tritt, trat, hat/ist getreten
 trank, hat getrunken
 tut, tat, hat getan
 verdirbt, verdarb, hat/ist verdorben
 vergisst, vergaß, hat vergessen
 verlor, hat verloren
 verzieh, hat verziehen
 wächst, wuchs, ist gewachsen
 wog, hat gewogen
 wäscht, wusch, hat gewaschen
 wich, ist gewichen
 wies, hat gewiesen
 wandte / wendete, hat gewandt / gewendet

wirbt, warb, hat geworben
 wird, wurde, ist geworden
 wirft, warf, hat geworfen
 wog / wiegte, hat gewogen / gewiegt
 weiß, wusste, hat gewusst
 zog, hat/ist gezogen
 zwang, hat gezwungen

9

1) Der Spion folgte dem britischen Diplomaten. **2)** Dem jungen Architekten genügte die Hälfte des Geldes. **3)** Das Raumschiff näherte sich dem unerforschten Planeten. **4)** Der Bettler drohte den Kindern mit einem Stock. **5)** Niemand hörte dem langweiligen Redner zu. **6)** Alle Anwesenden stimmten dem Vorschlag zu. **7)** Bernhard ähnelte seinem älteren Bruder. **8)** Mein Gesprächspartner wich einer direkten Antwort aus. **9)** Unser guter Rat nützte ihm leider nicht mehr. **10)** Das Projekt diente einem sozialen Zweck. **11)** Wie konnten Sie diesem Menschen vertrauen? **12)** Der saftige Braten schmeckte den Gästen besonders. **13)** Plötzlich fiel mir ein guter Witz ein. **14)** Auf dem Weg zum Bahnhof begegnete Martin einem alten Bekannten. **15)** Dem Hochspringer misslang auch der zweite Versuch. **16)** Der Junge widersprach seiner Mutter. **17)** Vor seinem Tod verzieh der König all seinen Feinden. **18)** Der Esel wollte dem Bauern nicht gehorchen. **19)** Das Botschaftsgebäude glich einem mittelalterlichen Schloss.

10

1) Man lieh den Reisenden Langlaufskier. **2)** Die Tante schenkte dem Brautpaar spanische Keramik. **3)** Das Reisebüro empfahl dem Franzosen ein Hotel in den Bergen. **4)** Der Händler verkaufte dem Touristen ein kitschiges Bild. **5)** Der Dichter las seinen Zuhörern frühe Gedichte vor. **6)** Das Regime erlaubte dem Schriftsteller die Ausreise. **7)** Mitte Mai wurde der Saal der Öffentlichkeit übergeben. **8)** Ich merkte mir die Nummer des Motorrads. **9)** Die Presse warf dem Minister Unfähigkeit vor. **10)** Man bot dem jungen Iren ein ruhiges Zimmer an. **11)** Birgit sandte ihrem Kollegen Grüße aus Italien. **12)** Der Gepäckträger nahm der alten Frau den Koffer ab. **13)** Dem Hotelgast wurde eine Aktentasche gestohlen. **14)** Die Fabrik lieferte dem Kunden Ersatzteile für das Radio. **15)** Die Schüler spielten den Eltern eine Sonate von Mozart vor. **16)** Der Präsident reichte dem Preisträger die Hand. **17)** Franziska teilte dem Institut ihre neue Anschrift mit. **18)** Der Geschäftsmann schuldete der Bank einen hohen Betrag. **19)** Der Arzt überließ die Entscheidung der Frau des Kranken. **20)** Die Firma schickte dem Fotografen eine Rechnung über 350 Euro.

11

1) Die Schüler freuten sich auf den baldigen Beginn der Ferien. 2) Klaus half dem Franzosen bei der Übersetzung des Briefes. 3) Der Assistent bereitete sich auf seine Tätigkeit an der Uni Hamburg vor. 4) Johanna erinnerte ihren Onkel an sein früheres Versprechen. 5) Der Redner bat die lärmenden Zuhörer um Ruhe. 6) Die junge Frau kümmerte sich um ihren kranken Vater. 7) Traurig dachte der Gast an die bevorstehende Abreise. 8) Der Professor unterhielt sich mit dem Studenten über das Examen. 9) Der Minister ärgerte sich über die Schlaperei der Behörde. 10) Der Lehrer beschäftigte sich mit der Geschichte seines Heimatdorfes. 11) Die Verkäuferin verliebte sich in den neuen Briefträger. 12) Müllers wunderten sich über den plötzlichen Reichtum ihres Nachbarn. 13) Das Kind fürchtete sich vor Gespenstern. 14) Die Kundin beklagte sich über die schlechte Qualität der Ware. 15) Die Ärztin freute sich über die schnelle Gesundung des Patienten. 16) Wir erkundigten uns bei dem Beamten nach den Abfahrtszeiten. 17) Die Tante passte auf ihren sechsjährigen Neffen auf. 18) Vor dem Krieg gehörte diese Inselgruppe zu Japan. 19) Das Gerät bestand aus festen und beweglichen Teilen. 20) Der Forscher starb an einer seltenen Tropenkrankheit.

12

1) Der flüchtende Räuber achtete nicht auf den starken Verkehr. 2) Die Berufstätigen gewöhnten sich an die veränderte Arbeitszeit. 3) Evelyn gab ihr ganzes Geld für Süßigkeiten aus. 4) Der Kranke glaubte an seine baldige Entlassung. 5) Otto lud seine Freunde zum zwanzigsten Geburtstag ein. 6) Die Armen hofften auf eine rasche Besserung ihrer Not. 7) Der Politiker sehnte sich nach der Ruhe seiner Ferienwohnung. 8) Der Ingenieur wartete die ganze Woche auf die Lieferung des Automaten. 9) Die Zeitungen berichteten über die / von der Ankunft des spanischen Königs. 10) Der schwere Rotwein passte nicht zu diesem Essen. 11) Der Vertreter betrog die Firma um eine hohe Geldsumme. 12) Daniela beneidete ihre Freundin um das neue Kleid. 13) Herr Bauer zweifelte an der Echtheit der Unterschrift. 14) Der Stadtrat entschied sich für den Abriss der baufälligen Brücke. 15) Die Schauspielerin erkrankte an einer fiebrigen Erkältung. 16) Die Touristen erschrakten vor dem riesigen Elefanten. 17) Die warme Kleidung schützte den Bergsteiger vor der Kälte. 18) Das Mädchen vertiefte sich in ein altes Märchenbuch. 19) Richard beschwerte sich beim Nachbarn über die laute Musik. 20) Die Spaziergänger wurden vor dem Betreten des Eises gewarnt. 21) Das Tuch roch nach frischem Obst.

13

1) Viele interessierten sich für (die) neuere russische Geschichte. 2) Langsam erholte sich Carola von der anstrengenden Reise. 3) Man gratulierte dem Philosophen zum achtzigsten Geburtstag. 4) Der Vertreter verabredete sich mit Herrn Wagner für vier Uhr. 5) Der Schüler bewarb sich bei der Post um einen Ferienjob. 6) Die Fachleute hielten Prof. Feld für einen ausgezeichneten Biologen. 7) Die Regierung bestand auf der sofortigen Abreise des Diplomaten. 8) Der Koch begann mit der Zubereitung des Hasen. 9) Die Zuhörer wollten mit ihren Zwischenrufen nicht aufhören. 10) Die Freunde entschlossen sich zu einer Reise in die Türkei. 11) Tobias zählte zu den Besten der Klasse. 12) Der Dieb versteckte sich vor der Polizei hinter einer Mauer. 13) Der Autofahrer dankte dem Mechaniker für die schnelle Reparatur. 14) Die Hausbewohner litten unter dem ständigen Straßenlärm. 15) Die Fluggäste verabschiedeten sich von dem jungen Piloten. 16) Der Geschäftsmann trennte sich von seinem langjährigen Partner. 17) Werner trat sofort in den neuen Sportverein ein. 18) Die Firma entschuldigte sich bei dem Kunden für die lange Lieferzeit. 19) Die Prinzessin erkannte den Prinzen an seinem königlichen Zepter. 20) Die Opfer der Überschwemmung wandten sich an das Rote Kreuz. 21) Der ehrliche Finder verzichtete auf eine Belohnung.

14

1) Der Angeklagte reagierte heftig auf die Aussage des Zeugen. 2) Der junge Mann befreite sich vom Einfluss seiner Freunde. 3) Der Diktator zwang das Volk zum Gehorsam. 4) Man riet dem Abiturienten zu einem längeren Auslandsaufenthalt. 5) Am späten Abend einigten sich die Parteien auf einen Kompromiss. 6) Kaiser Karl V. herrschte über ein großes Reich. 7) Er musste sich auf die bevorstehenden Aufgaben konzentrieren. 8) Das Lied stammte von einem unbekanntem Komponisten des 17. Jahrhunderts. 9) In dem Theaterstück stritten (sich) zwei Frauen um ein kleines Kind. 10) Die Sekretärin nahm an einem zweiwöchigen Fortbildungskurs teil. 11) Die Soße schmeckte nach griechischem Wein. 12) Die Ärzte fürchteten um das Leben des Verunglückten. 13) Die Solarenergie diente zur Erwärmung des Wassers. 14) Der Richter verurteilte den Einbrecher zu einer Freiheitsstrafe. 15) Der Historiker verglich die Römer mit den Griechen. 16) Der Schatzsucher verließ sich auf die Angaben der alten Seekarte. 17) Jeden Morgen fuhr der Bäcker an unserem Haus vorbei. 18) Der Mechaniker bemühte sich um eine rasche Behebung des Schadens. 19) Die Einwohner wählten Max Huber zum Bürgermeister.

20) Der Lehrer hielt nicht viel von der neuen Methode. 21) Der befragte Student zögerte mit der Antwort.

15

1) Viele Menschen regten sich über die staatlichen Maßnahmen auf. 2) Der Erfolg des Versuchs hing von der Zuverlässigkeit des Computers ab. 3) Der Gefangene dachte über sein trauriges Schicksal nach. 4) Der Verkäufer antwortete nicht auf die Frage des kleinen Jungen. 5) Die Funktion des neuen Automaten bestand in der Kontrolle der Geräte. 6) Die Eltern machten sich Sorgen um das nervöse Kind. 7) Karlas Freundin begeisterte sich für modernes Ballett. 8) Der Besucher staunte über die Größe der Parkanlage. 9) Bei dem Spiel kam es auf eine möglichst hohe Punktzahl an. 10) Das Material zerfiel in viele kleine Teile. 11) Die Ärzte rechneten mit einer Ausbreitung der Epidemie. 12) Die Familie des Arbeitslosen geriet in eine schwierige Lage. 13) Frau Heil erwartete von ihren Mitarbeitern eine Entschuldigung. 14) Der Reporter fragte den Physiker nach den Aufgaben des Satelliten. 15) Der Gast griff eilig nach seinem Schirm. 16) Die Landwirte klagten über die schlechte Ernte. 17) Der Patient litt an einer schweren Leberkrankheit. 18) Er übersetzte Gedichte aus dem Polnischen ins Deutsche. 19) Die beiden Freunde wetteten um einen Kasten Bier. 20) Die Namen der Teilnehmer wurden nach dem Alphabet geordnet. 21) Die Wirtin sorgte für das Wohl der späten Gäste.

16

(Rätsel 1)

1) MIT 2) VOR 3) NACH 4) NACH 5) DAR-AUF 6) FUER 7) DAVON 8) VON

Lösung: VORFAHRT

(Rätsel 2)

1) DAVON 2) UEBER 3) DARAUF 4) IN 5) FUER 6) VOR 7) DAMIT 8) AUS 9) DAR-AN 10) DAVOR 11) BEI 12) UNTER 13) ZUR

Lösung: ZEBRASTREIFEN

17

1) In dem Märchen wird die Großmutter vom Wolf gefressen. 2) Der Verletzte wurde vom Arzt verbunden. 3) Alle entlaufenen Pferde wurden wieder eingefangen. 4) Leider wird das Bäumchen zu wenig gegossen. 5) Weshalb wird ihr Name nicht verraten? 6) Fast wäre er von einem Felsbrocken erschlagen worden. 7) Der Schmuck wurde im

Garten vergraben. 8) Der Wagen wurde an der Grenze nicht angehalten. 9) Der Brief wurde uns nicht vorgelesen. 10) An einem Nachmittag wurden zwanzig Hasen geschossen. 11) Das Fleisch wird nur kurz gebraten. 12) Briefträger werden oft von Hunden gebissen. 13) Dann werden die Platten mit einem feuchten Tuch abgerieben. 14) Warum werden brutale Filme nicht verboten? 15) Um 6 Uhr wurde der Angriff auf die Insel befohlen. 16) Seine Entschuldigung wurde angenommen. 17) Wann wird diese Panne behoben? 18) Es wird gerade Brot gebacken. 19) Er wird oft mit Napoleon verglichen. 20) Wann wird der Bauplatz vermessen?

18

1) Uns hilft man nur selten. 2) Man reißt ihm die Bücher aus der Hand. 3) Sie nennt ihn oft Willi. 4) Rasch rief man einen Kollegen. 5) Wer bringt die Zeitung? 6) An der Küste isst man hauptsächlich Fisch. 7) Man gab ihm eine Woche Zeit. 8) Man leiht ihm die Kamera nur für den Urlaub. 9) Fahrt ihr die Tante zum Bahnhof? 10) Man bat mich um eine schnelle Antwort. 11) Seit dieser Zeit meidet man den Nachbarn. 12) Der Gärtner verbrennt die Abfälle. 13) Er brach das Versprechen. 14) Der Wind blies die Flamme aus. 15) Ein Geschäftsmann bestach den Polizisten. 16) Ihr Bruder gewann die Wette. 17) Insgesamt schuf der Künstler 92 Gemälde. 18) Ein Soldat belädet den Wagen. 19) Die Diebe stahlen nur teure Uhren. 20) Man spricht viel von dir. 21) Man empfiehlt den Touristen gute Weinlokale.

19

1) Der Braten darf nur wenig gesalzen werden. 2) Der Brief musste dreimal umgeschrieben werden. 3) Niemand soll gezwungen werden. 4) Beim Kartenspiel kann man ihn nicht betrügen. 5) Menschen sollten nicht angeschrien werden. 6) Kein Kind sollte vergessen werden. 7) Dieses Gemüse sollte klein geschnitten werden. 8) Für dieses Konzert muss man nicht werben. 9) Demnächst will man die neue Oper eröffnen. 10) Diese Schere müsste geschliffen werden. 11) Man durfte keine Zeit verlieren. 12) Man konnte das Auto nicht anschieben. 13) Zeitungen hatten nicht gesandt werden dürfen. 14) Man konnte das Geheimnis nicht länger verschweigen. 15) Zwischen beiden Begriffen muss man klar unterscheiden. 16) Vielleicht können die Kosten weiter gesenkt werden. 17) Der Maler muss die Rahmen zweimal streichen. 18) Dieses Plakat hätte man nicht aufhängen dürfen. 19) Solche Hüte können immer getragen werden. 20) Niemand darf euch sehen.

134

20

a) das passende Kleid, der verschwundene Ausweis, die gestohlene Münze, das schlafende Mädchen, die untersuchte Substanz, der eingeworfene Brief, der schweigende Fremde, der gelungene Versuch, das benutzte Geschirr, der aufregende Film, der gut erzogene Hund, die werdende Mutter, der brennende Zweig, die bestellte Ware, das sich bewegende Maschinenteil, der geriebene / geriebener Käse, die blühende Blume, der fliegende Fisch, die geltende Regel, der entlassene Arbeiter, das gewonnene Spiel, das verratene Geheimnis, der ausgeschnittene Artikel, die erwartete Antwort, die gefüllte Flasche, die versprochene Belohnung, die frisch gestrichene Wand, die (sich) streitenden Nachbarn, das bevorstehende Gespräch, die ansteckende Krankheit, der leuchtende Stern, das vergessene Tuch, der verlorene Schlüssel, der fragende Blick, die fehlende Schraube, das beleidigende Wort, die vergossene Milch, das abgewogene Paket, die versalzene Suppe, die vorgeschlagene Reise, das entdeckte Versteck, das bemalte Blatt, die verbotene Handlung, die drohende Bewegung, die unterbrochene Fahrt, das vertriebene Volk, die folgende Sendung, der gemahlene / gemahlener Kaffee, der gedruckte Prospekt, der zunehmende / zunehmender Lärm, die zerrissene Hose, der verschobene Termin, das gesendete Konzert, der wartende Kunde, der geöffnete Schrank, die gefundene Tasche, die verdorbene Wurst, der überarbeitete Plan

b) das sinkende / das gesunkene Schiff, das abfließende / abfließendes / das abgeflossene Wasser, der sterbende / der gestorbene König, die sich entwickelnde / die entwickelte Industrie, die liebende / die geliebte Frau, die sich ändernde / die geänderte Form, der fliehende / der geflohene Affe, die sich spaltende / die gespaltene Partei, der zufrierende / der zugefrorene See, der sich betrinkende / der betrunkenen Gast, das schmelzende / schmelzendes / das geschmolzene Fett, das landende / das gelandete Flugzeug, das zerfallende / das zerfallene Reich, der eintretende / der eingetretene Besucher

21

1) die sich verschärfenden Spannungen 2) alle abgeladenen Kisten 3) die Temperatur von kochendem Wasser / kochenden Wassers 4) keine erschreckenden Tatsachen 5) einige enttäuschende Aufführungen 6) keine überzeugende Entschuldigung 7) vertauschte Schirme 8) wegen der sich verteuernenden Müllbeseitigung 9) alle aufgezählten deutschen Vereine 10) die Namen der Geretteten 11) in dem brennenden Hotel 12) die sich widersprechenden Argumente 13) die Freude über den gelungenen Sprung 14) in der

Wohnung der Angeklagten 15) welche Verletzten 16) vier der eingeschalteten Neonröhren 17) ein Großteil der gesenkten Gebühren 18) die Teilnahme an dem angebotenen Kurs 19) der historische Wert der fehlenden Dokumente 20) eine nicht enden wollende Diskussion 21) viele zu Alkoholikern gewordene Menschen

22

1) das Schicksal der Vermissten 2) die Aufregung um das schreiende Kind 3) neben der pfeifenden Maschine 4) wegen der befohlenen Aktionen 5) die Höhe des erhofften Gewinns 6) ein Bewohner des durchsuchten Hauses 7) der Bedarf an passenden Ersatzteilen 8) im Gesicht des schlafenden Mannes 9) meine versammelten Freunde 10) der Ärger über manche ausgestellte(n) Bilder 11) die Stimme des bittenden Mädchens 12) die Farbe der gewaschenen Vorhänge 13) die Wiederholung des misslungenen Experiments 14) der Mangel an gedruckten Prospekten 15) die Ursache der abnehmenden Tendenz 16) der Verkauf gebrauchter Kleidungsstücke 17) die Fortsetzung der unterbrochenen Sitzung 18) die Veranstaltungen des kommenden Semesters 19) die silbernen Strahlen des aufgehenden Mondes 20) Man genoss die wohltuende Ruhe. 21) Die Familie sammelte sich um den Sterbenden.

23

1) die im Fluss schwimmenden Hölzer 2) die vom Rundfunk übertragene Ansprache 3) alle von den Kindern abgebrochenen Zweige 4) das Alter der kürzlich ausgegrabenen Skelette 5) das von einem Diktator belogene Volk 6) der von einem Auto überfahrene Fuchs 7) keine der über dem Tisch hängenden Lampen 8) das die beiden Geräte verbindende Kabel 9) der Ärger über ständig verschobene Treffen 10) viele von dem Studenten ausgeliehene Zeitschriften 11) von den in der Schublade liegenden Münzen 12) zu den häufig genannten Politikern 13) die nach Paprika riechende Soße 14) ein paar von dem Bildhauer geschaffene Kunstwerke 15) der auf seine Verfolger schießende Einbrecher 16) andere von dem Abgeordneten vorgeschlagene Kompromisse 17) die von dem Arzt verschriebenen Tropfen 18) Aus dem Keller drang beißender Rauch. 19) die von der Opposition erzwungene Diskussion 20) die in Abgasen gemessene CO₂-Konzentration

24

1) die in der Mitte des Tales verlaufende Grenzlinie 2) die bei dem Rockkonzert ohnmächtig gewordenen Mädchen 3) wegen der ständig

schwieriger werdenden Aufgaben **4)** der in Frankfurt lebende 48-jährige Schriftsteller **5)** der von mehreren Wespen gestochene Radfahrer **6)** die in dem eiskalten Wind frierenden Kinder **7)** ein zur Hilfeleistung verpflichteter Arzt **8)** der auf einem Esel reitende Alte **9)** in das von einem Soldaten verratene Versteck **10)** mehrere an Krebs leidende Patienten **11)** alle gerade aufgerufenen Personen **12)** das langsam am Horizont verschwindende Schiff **13)** die nach kaltem Rauch stinkende Halle **14)** beide von dem Chirurgen erprobte(n) Medikamente **15)** der über das Gesicht rinnende Schweiß **16)** viele in Russland gewesene Deutsche **17)** das mit einem Unentschieden endende Spiel **18)** jeder um das Amt sich bewerbende Kandidat **19)** der durch seinen Staatssekretär vertretene Minister **20)** die Bedeutung des von der Presse verschwiegenen Trefens **21)** unter den über die Felder fliegenden Vögeln

25

1) alle von dem Elektriker durchzuführenden Reparaturen **2)** trotz der vielen zu erledigenden Aufgaben **3)** die einzusparenden Beträge **4)** die von den Pferden zu überwindenden Hindernisse **5)** ein ernstzunehmender Gegner **6)** nur schwer zu behebende Schäden **7)** die zu untersuchenden Gewebeproben **8)** einige der zu vergebenden Stipendien **9)** die zu bekämpfenden Missstände **10)** kennzeichnend für die hier anzuwendende Methode **11)** nicht zu übersehende soziale Veränderungen **12)** alle zu übersetzenden Artikel **13)** nicht zu verachtende Angebote **14)** nur grafisch darzustellende Tendenzen **15)** bei den als nächstes zu bearbeitenden Fällen **16)** sämtliche zusammensetzende(n) Teile **17)** die Menge des zu beseitigenden Abfalls **18)** eine von den Verbrauchern zu testende neue Zahnpasta

26

1) Ich hätte früher damit begonnen. **2)** Ich hätte mir welche aufgeschrieben. **3)** Ich könnte ihn übersetzen. **4)** Ich hätte es in einer anderen Farbe / hätte es blau / grün / ... gestrichen. **5)** Ich hätte es ihm nicht verboten. **6)** Ich hätte sie nicht übersehen. **7)** Ich wäre da gründlicher. **8)** Ich hätte nicht so lange geschlafen. **9)** Ich wäre / hätte mich nicht angestoßen. **10)** Ich hätte mir welchen genommen. **11)** Ich wäre abgebogen. **12)** Ich hätte es mir nicht leisten können. **13)** Ich wäre dafür gewesen. **14)** Ich würde nicht sofort böse. **15)** Mir wäre er nicht angebrannt. **16)** Ich wäre ihr nicht ausgewichen. **17)** Ich dürfte es nicht benutzen. **18)** Ich hätte nicht eingegriffen. **19)** Ich hätte welches zu Hause gehabt.

136

27

1) Wäre er fertig gewesen, (so) hätte er mitfahren können. / Wenn er ... wäre, ... **2)** Wir wären glücklicher, wenn es weniger Prüfungen gäbe. **3)** Es wäre schade, wenn ihr / einige von euch stehen müsstet / müsstest. **4)** Wäre er Weltmeister geworden, (so) hätte sich sein Lebenstraum erfüllt. **5)** Wäre sie länger geblieben, (so) hätte er mit ihr noch sprechen können. **6)** Wäre sie nicht gestolpert, (dann) hätte sie der Schneeball getroffen. **7)** Wenn er krank würde, müsstest wir es absagen. **8)** Hätte sie sich nicht versteckt, (dann) wäre sie gefangen worden. **9)** Wenn du ein Fernglas hättest, würdest / könntest du welche sehen. **10)** Hätte er vorne gesessen, (so) wäre er ums Leben gekommen. **11)** Hätte ich keinen Stadtplan gehabt, (so) hätte ich mich verlaufen. **12)** Wäre es gestiegen, (dann) hätten wir einen Arzt rufen müssen. **13)** Hätte er in der Garage gestanden, (so) wäre er angesprungen.

28

1) Wäre er doch/nur ausgezogen! **2)** Wenn er nur besser tanzen würde! **3)** Hätte sie ihn doch/nur länger gebraten! **4)** Wenn sie doch/nur mehr äße / essen würde! **5)** Wenn sie nur leiser spräche / sprechen würde! **6)** Hätte er sich nur nicht operieren lassen! **7)** Wenn er nur nicht ständig kritisiert würde! **8)** Hätte sie es doch öfter versucht! **9)** Wenn sie nur weniger zu tun hätte! **10)** Wenn sie nur wollte! **11)** Wenn sie doch/nur schon fertig wäre! **12)** Hätte er nur mehr Vertrauen in ihn gehabt! **13)** Hätte er sie (sich) nur gewaschen! **14)** Hätte er ihm nur welche geschenkt! **15)** Wenn er nur schon aufstehen dürfte! **16)** Wenn ich nur nicht zu gehen brauchte! **17)** Wäre nur etwas gefunden worden! **18)** Hätte sie sie nur ausgeblasen! **19)** Hätte er doch/nur keins getrunken! **20)** Hätte sie doch noch offen! **21)** Hätte er nur mehr (Tore) geschossen! **22)** Hätte ich doch/nur mitgekonnt! **23)** Wäre sie nur dabei gewesen! **24)** Wäre er nur älter geworden!

29

1) als ob er ein Spanier wäre. ; als ob er oft in Spanien gewesen wäre. ; als ob er immer/lange unter Spaniern gelebt hätte.; als ob er viele Kurse besucht hätte. **2)** als wollte er die Straßenbahn überholen. ; als wäre die Polizei hinter ihm her. ; als müsste er den letzten Zug erreichen. ; als würde ihn ein Tiger verfolgen. **3)** als hätte sie meine Frage nicht erwartet. ; als wüsste sie die Antwort noch nicht. ; als hätten wir (noch) nie darüber gesprochen; als würde sie den Namen zum ersten Mal lesen.

30 Das Fest fiel ins Wasser

Es wird erzählt, Ali und seine Frau hätten ein Fest im Dorf veranstalten wollen. Sie seien aber sehr arm gewesen. Deshalb hätten sie jeden Gast gebeten, er solle eine Flasche Wein mitbringen. Bevor die Gäste in das Haus getreten seien, hätten sie ihren Wein in ein vorbereitetes Fass am Eingang geschüttet. Dann seien sie zum Tisch geführt worden. Ali habe die Gläser mit dem mitgebrachten Wein gefüllt. Das Erstaunen sei groß gewesen, als man zu trinken begonnen habe. Die Gläser hätten reines Wasser enthalten. Sehr schnell habe man begriffen, was geschehen war. Jeder Gast habe gedacht, seine Flasche Wasser werde bestimmt nicht auffallen, denn alle anderen würden ja Wein bringen / brächten ja Wein. Beschämt seien die Gäste nach Hause gegangen.

31 Der Seiltänzer

Es wird erzählt, in eine Stadt sei einmal ein Seiltänzer gekommen. In schwindelnder Höhe sei ein Seil gespannt worden. Der Seiltänzer sei hinaufgeklettert und habe seine Kunststücke vorgeführt. Die Zuschauer seien begeistert gewesen und hätten sich nicht satt sehen können. Nun habe man gespannt auf die Hauptattraktion gewartet. Der Seiltänzer habe eine Schubkarre genommen und sie über das schwankende Seil geschoben. Als er auf der anderen Seite angekommen sei, habe er die Zuschauer gefragt, ob sie ihm zutrauten, dass er die Karre wieder zurückschiebe. Ein vielstimmiges „Ja“ habe ihm geantwortet. Dann habe er eine Frau gefragt, ob sie auch keine Angst habe, dass er hinunterfalle. Sie habe lachend den Kopf geschüttelt. Dann solle sie doch heraufkommen und einsteigen, habe der Akrobat gesagt. Er wolle sie sicher hinüberfahren.

32 Der verständnisvolle König

Es wird erzählt, König Salomo habe die Sprache der Vögel verstanden. Eines Morgens habe er seinen neuerbauten Tempel betrachten wollen und sei ans Fenster getreten. Da habe er auf dem Dach zwei Sperlinge bemerkt. Der eine habe zum anderen gesagt, der König Salomo sei so stolz, dass er sich diesen Tempel erbaut habe. Wenn er kleiner Sperling aber mit seinem linken Fuß dreimal fest auftrete, könne er das ganze Gebäude zertrümmern. Der andere Sperling sei ganz erstaunt gewesen und habe ihn bewundernd angeblickt. König Salomo habe den Prahler zu sich gepfiffen und ihn gefragt, wie er so frech lügen könne. Der Sperling habe geantwortet, der König solle es ihm nicht übelnehmen. Der andere Sperling sei seine Frau und der König wisse, dass man

sich vor Frauen gern etwas groß mache. König Salomo habe ihm Recht gegeben und der Sperling sei zurück zum Dach geflogen. Dort habe er seiner Frau erzählt, er habe dem König hoch und heilig versprochen, dass er nie von seiner Macht Gebrauch machen werde.

33 Eine Lehre

Es wird erzählt, ein Dieb sei einmal in den Hof eines Mannes geschlichen, denn er habe ein Pferd stehlen wollen. Man habe ihn aber kommen sehen und gefangengenommen. Da habe ihn der Besitzer des Pferdes gefragt, ob er ihm die Kunst zeigen könne, wie man ein Pferd stiehlt. Wenn er es von ihm lerne, werde er freigelassen. Der Dieb sei einverstanden gewesen und von seinen Fesseln befreit worden. Nun sei er an das Pferd herangetreten und habe den Strick an dessen Füßen gelöst. Dann habe er laut gerufen, alle sollten zu ihm sehen. Rasch sei er auf das Pferd gesprungen, habe es angetrieben und sei um die Ecke verschwunden. Obwohl ihn mehrere Männer verfolgt hätten, sei es keinem gelungen, ihn zu fangen.

34 Die drei Wetten

Es wird erzählt, der König habe eines Tages vor seinem Palast einen Mann mit einem Huhn stehen sehen. Er habe ihn zu sich kommen lassen und ihn gefragt, ob er ihm das Huhn verkaufen wolle. Der Mann habe geantwortet, er habe im Namen des Königs gewettet und für ihn das Huhn gewonnen. Drei Tage später sei der Mann mit einem Schaf erschienen. Er habe es dem König mit den Worten übergeben, er schenke es ihm, denn er habe wiederum eine Wette gewonnen. Am übernächsten Tag sei der Mann mit leeren Händen, aber in Begleitung eines zweiten Mannes gekommen. Die beiden seien in den Palast geführt worden. Der König habe gefragt, ob sie ihm nichts mitgebracht hätten. Der Mann habe erwidert, er habe mit seinem Begleiter im Namen des Königs 2000 Rupien verloren. Nun komme er zum König und bitte um das Geld. Da habe ihm der König die Summe geschenkt und lächelnd gesagt, er solle nie wieder in seinem Namen spielen. Von diesem Tag an müsse er die Folgen seiner Wetten selbst tragen.

35 Der Fuchs und der Storch

Es wird erzählt, dass der Fuchs den Storch einmal zum Essen eingeladen habe. Der Storch habe sich über die Einladung gefreut und sei zur vereinbarten Zeit erschienen. Doch die Enttäuschung des Gastes sei sehr groß gewesen, denn der Fuchs habe alle Speisen auf flachen Tellern serviert. Der Gastgeber habe mit großem Appetit

gegessen; der Storch dagegen habe mit seinem spitzen Schnabel nur wenige Brocken nehmen können und sei hungrig wieder nach Hause gegangen. Einige Zeit später seien sich die beiden wieder begegnet. Der Storch habe sich für die erlittene Beleidigung rächen wollen und zum Fuchs gesagt, er solle am nächsten Tag zu ihm zum Essen kommen. Der Fuchs sei der Einladung gern gefolgt. Als jedoch das Essen aufgetragen worden sei, habe er geahnt, dass diesmal er selbst hungrig bleiben würde. Alle Speisen hätten sich nämlich in hohen, engen Gefäßen befunden.

36 Das Tischgebet

Man erzählt sich, ein hungriger Fuchs sei einmal durch den Wald geschlichen und habe ein junges Eichhörnchen von Ast zu Ast springen sehen. Aus Erfahrung habe er gewusst, dass sich diese Tiere nur durch eine List fangen lassen/ließen. Da habe er zu ihm gesagt, es solle nicht so angeben. Sein Vater sei ein besserer Springer gewesen. Der habe beim Springen nicht einmal die Augen öffnen müssen. Daraufhin habe das Eichhörnchen die Augen geschlossen, sei losgesprungen, habe aber den Ast verfehlt und sei auf die Erde gestürzt, direkt vor die Nase des Fuchses. Der habe es mit den Pfoten gepackt, aber bevor er es verschlingen könne, habe das Eichhörnchen vorwurfsvoll gesagt, ob er wisse, dass die Füchse früher viel besser erzogen gewesen seien als er. Bevor man zu fressen begonnen habe, sei gebetet worden. Der Fuchs habe erwidert, was sein Vater getan habe, wolle auch er machen. Er habe seine Beute auf den Waldboden gelegt und zu beten angefangen. Als er fertig gewesen sei, habe er das Eichhörnchen in aller Ruhe fressen wollen, doch dieses habe längst auf einem Baum gesessen und den Fuchs verspottet. Der Fuchs habe verärgert zum Eichhörnchen gesagt, wenn er es noch einmal erwische, werde er es zuerst fressen. Gott dem Herrn könne er auch nach der Mahlzeit danken.

37 Der Hase und die Schildkröte

Es wird erzählt, einmal habe der Hase die Schildkröte wegen ihrer Langsamkeit verspottet. Diese habe sich ihren Ärger aber nicht anmerken lassen, sondern (habe) dem Hasen den Vorschlag gemacht, sie sollten um die Wette laufen. Der Hase habe freudig zugestimmt, denn er sei sich seines Sieges sicher gewesen. Es sei ein Ziel bestimmt worden und der Wettlauf habe begonnen. Der Hase sei sofort losgerannt; die Schildkröte, die sich nicht so schnell bewegen können, sei langsam gefolgt. Um die Schildkröte weiter zu ärgern, habe sich der Hase am Ende der Strecke

ins Gras gelegt. Er habe dort auf sie warten und vor ihrer Nase ins Ziel laufen wollen. Doch aus dem Plan sei nichts geworden. Der Hase sei eingeschlafen und habe nicht gemerkt, dass die Schildkröte an ihm vorbei ins Ziel gekrochen sei.

38 Der durstige Esel

Es wird erzählt, dass einst ein Mann einen Esel gehabt habe. Als dieser einmal sehr durstig gewesen sei, habe er seinen Herrn gebeten, er solle ihn zu einem Brunnen führen. Die beiden hätten sich zu einer Quelle begeben. Der Esel habe lange getrunken, doch als sein Durst gelöscht gewesen sei, habe er heimgehen wollen. Erstaunt habe ihn der Mann gefragt, ob er nichts mehr trinken wolle. Der Esel habe den Kopf geschüttelt und sei langsam zum Dorf zurückgegangen. Da sei der Mann sehr nachdenklich geworden. Ein Tier höre auf, wenn es genug hat/habe, habe er gedacht. Er aber lasse sich von seinen Freunden immer wieder verleiten weiterzutrinken, auch wenn er nicht mehr trinken wolle.

39 Der Bauer und der Esel

Es wird erzählt, einst habe Krieg im Land geherrscht. Der Feind sei immer näher gekommen und der Bauer habe seinen Hof verlassen wollen. Da habe er zu seinem Esel gesagt, er solle mit ihm gehen, bevor er dem Feind in die Hände falle. Unterwegs habe ihn der Esel gefragt, ob er denn beim Feind mehr Säcke tragen müsse als jetzt. Der Bauer habe ihn verwundert angeschaut und geantwortet, er glaube nicht, denn dann würde er ja zusammenbrechen. Da sei der Esel stehen geblieben und habe gesagt, er sehe nicht ein, warum er mit ihm gehen solle, wenn ein Esel hier wie dort die gleiche Arbeit tun müsse.

40 Die Ansprache des Präsidenten nach der Wahl

In seiner Rede sagte der Präsident, **1)** er sei vom Volk gewählt worden und freue sich über seinen Sieg. **2)** Er sei dankbar, dass man ihm die Chance gebe, das Land aus der Krise herauszuführen. **3)** Die letzte Regierung habe ihre Chance nicht nutzen können. **4)** Die Lage sei noch nie so ernst gewesen. **5)** Die Zeit sei reif für eine Wende. **6)** Es habe einfach nicht so weitergehen dürfen. **7)** Man solle nur an die Politik von Präsident Kohler denken. **8)** Er (selbst) habe das alles schon lange kommen sehen. **9)** Leider hätten die Probleme in der Vergangenheit nicht überwunden werden können, obwohl sie schon sehr alt seien. **10)** Schon vor zehn Jahren habe man sie gekannt. **11)** Immer wieder habe er einen Kurswechsel gefordert und sei deshalb dauernd angegriffen worden. **12)** Sei-

ne politischen Gegner wollten einfach nicht aus der Geschichte lernen. **13)** Seine Politik diene dem Frieden und sei die einzig mögliche Politik. **14)** Die Opposition könne das nicht verstehen. **15)** Er erinnere sich sehr gut, dass sie das noch nie habe verstehen können. **16)** Er frage sich, ob es da eine Alternative geben könne. **17)** Seine Wähler wüssten, dass es keine gebe. **18)** Deshalb sei er auch Präsident geworden. **19)** Er wolle aber nicht von Vergangenen sprechen. **20)** Man müsse vorwärts blicken. **21)** Er verspreche, dass die notwendigen Reformen auf allen Gebieten bald durchgeführt würden. **22)** Zwar dürfe sich kein Bürger Illusionen machen, aber zu Pessimismus bestehe nicht der geringste Grund. **23)** Der Präsident forderte die Bürger auf, sie sollten gemeinsam an einer neuen Zukunft bauen.

42

1) alte Städte, zu alten Städten, elf alte Städte, alle alten Städte, die Schönheit alter Städte, zu einer alten Stadt, das Rathaus der alten Stadt, welche alte Stadt, in ein paar alten Städten **2)** mit kaltem Wasser, mit Hilfe kalten Wassers, trotz des kalten Wassers, ein Schluck kalten Wassers, aus dem kalten Wasser, in kaltem Wasser baden, durch das kalte Wasser, ohne kaltes Wasser **3)** ein hoher Turm, der Bau hoher Türme, hohe Türme, vier hohe Türme, auf hohe Türme steigen, um einen hohen Turm, welche hohen Türme / welche hohe Türme, dieser hohe Turm, auf keine hohen Türme **4)** mein guter Freund, ein Besuch guter Freunde, ohne gute Freunde, eure guten alten Freunde, einer meiner guten Freunde, solche guten Freunde **5)** mit großer Freude, wegen seiner großen Freude, ein Zeichen großer Freude, statt großer Freude, zu ihrer großen Freude, ohne große Freude **6)** kein neues Buch, zahllose neue Bücher, alle neuen Bücher, mit einem neuen Buch, welches neue Buch, eins meiner neuen Bücher, manches neue Buch, folgende neue Bücher **7)** dichter Nebel, bei dichtem Nebel, im dichten Nebel, wegen dichten Nebels, durch den dichten Nebel, trotz dichten Nebels, die Ursache des dichten Nebels

43

1) die Reise des/eines holländischen Touristen; die Reisen der holländischen / holländischer Touristen / von holländischen Touristen **2)** der Direktor der/einer staatlichen Bank, die Direktoren der staatlichen / staatlicher Banken / von staatlichen Banken **3)** der Roman des/eines jüngeren Autors; die Romane der jüngeren / jüngerer Autoren / von jüngeren Autoren **4)** der Brief des/eines Überlebenden; die Briefe der Überlebenden / Überlebender / von Überlebenden

44

1) die Sohle des rechten Fußes **2)** die Notwendigkeit raschen Handelns **3)** die Wirkung dieses Gedankens **4)** die Erhaltung eines dauerhaften Friedens **5)** die Schreibung des italienischen Namens **6)** ein Zeichen guten Willens **7)** der Garten von Familie Meier / Familie Meiers Garten **8)** der Tod König Ludwigs des Zweiten **9)** die Bevölkerung von ganz Luxemburg / ganz Luxemburgs **10)** ein Gramm reinen Goldes **11)** die Ansprache eines spanischen Katholiken **12)** die Behandlung des kranken Herzens **13)** die Späße des rothaarigen Affen **14)** der Geruch frischen Kaffees **15)** Briefe des jungen Goethe **16)** das Ei des Columbus **17)** die Kultur des heutigen Japan(s) **18)** die Aussprache des Russischen **19)** die Ergänzung des zweiten Paragraphen **20)** die Anwendung kalten Wassers **21)** die Befreiung des irischen Gefangenen **22)** die Pässe zweier / von zwei Touristen **23)** die Herstellung eines hölzernen Fasses **24)** die Pflicht jedes Christen **25)** die Ideen des Sozialismus **26)** die Geburt Christi **27)** Menschen jeden Alters **28)** ein Abteil erster Klasse **29)** die Feiertage des Monats Mai **30)** viele unserer Kollegen

45

1) ... ein griechisches Nationalgericht **2)** ... eine Laborantin aus Kiel **3)** ... einen 50-jährigen Angestellten aus Hamburg **4)** ... einem österreichischen Juristen und Musikgelehrten **5)** ... dem dritten März **6)** ... einen 43-jährigen Architekten aus Berlin **7)** ... einer der ältesten Hochschulen Deutschlands **8)** ... dem Vorsitzenden der CDU **9)** ... des Begründers der Relativitätstheorie **10)** ... dem 29. Juni ... den 1. Juli **11)** ... einer durch Viren übertragenen Krankheit **12)** ... der Leiterin des Instituts **13)** ... einen kleinen Ort im Süden Münchens **14)** ... des/eines berühmten bayerischen Königs

46

1) die Addition von Zahlen **2)** die Ähnlichkeit der Schwestern **3)** die Analyse der Substanz **4)** die Beschwerde unseres Nachbarn **5)** das Gebet der Gläubigen **6)** die Blockade der Straße **7)** die Blüte der Apfelbäume **8)** der Stillstand der Blutung **9)** der Ausbruch des Vulkans **10)** der Brand des Schlosses **11)** die Verbrennung von Laub **12)** die Unterbringung der Gäste **13)** der Verdienst eines Arbeiters **14)** die Diskussion der Journalisten **15)** der Druck der Illustrierten **16)** die Unterdrückung des Volks **17)** die Empfehlung des Biologen **18)** die Beendigung des Streiks **19)** die Vollendung des Bauwerks **20)** die Explosion des Munitionslagers **21)** der Ausfall des Stroms / Stromausfall **22)** die Färbung ihres Haars **23)** der Fund

des Archäologen **24**) die Flucht zweier Verbrecher **25**) der erste Frost **26**) die Einfuhr von Lebensmitteln **27**) die Aufführung der Komödie **28**) die Geburt einer Tochter **29**) die Umgebung der Stadt **30**) das Ergebnis der Befragung **31**) die Rückgabe des Gemäldes **32**) die Gültigkeit des Passes **33**) die Glut unter der Asche **34**) das Begräbnis des Verstorbenen **35**) die Ausgrabung der Statue

47

1) der Angriff der Armee **2**) das Eingreifen der Polizei **3**) das Vorhaben des Musikanten **4**) sein Rom-Aufenthalt **5**) der Inhalt des Briefes **6**) der Alkoholgehalt **7**) das Verhalten des Beamten **8**) der Zusammenhalt der Familie **9**) der Handel mit Pelzen **10**) die Handlung des Dramas **11**) seine Abhängigkeit vom Geld **12**) der Zusammenhang der Maßnahmen **13**) ein großes Hindernis **14**) der Gehorsam des Soldaten **15**) das Gehör der Patientin **16**) während der Hypnose **17**) der Import von Gemüse **18**) der Irrtum des Chirurgen **19**) die Jagd des Königs **20**) die Kenntnis der Vorschriften **21**) die Anerkennung des Zeugnisses **22**) die Klage der Armen **23**) der Klang der Glocken **24**) die Unterkunft der Gruppe **25**) die Kompositionen J. S. Bachs **26**) seine Redekunst **27**) die Konstruktion eines Motors **28**) die Korrektur der Diktate **29**) das Gelächter der Umstehenden **30**) die Entlassung von fünf Arbeitern **31**) der Ablauf des Mietvertrags **32**) die Erlebnisse des Matrosen **33**) die Anlage eines Flugplatzes **34**) die Festlegung eines Termins **35**) die günstige Lage des Gasthofs **36**) der Lohn der Mühe

48

1) die Belohnung der Retter **2**) die Massage des Rückens **3**) die Vermessung des Grundstücks **4**) das Hörvermögen des Tieres **5**) die Annahme der Einladung **6**) sein schlechtes Benehmen **7**) die Vernehmung aller Zeugen **8**) der geringe Nutzen des Apparats **9**) die häufige Benutzung des Rads **10**) die Eröffnung eines Kontos **11**) die Veröffentlichung von Abkommen **12**) die Erprobung eines neuen Satelliten **13**) die Anprobe von Röcken **14**) die Produktion von Stahl **15**) die Rache der Betrogenen **16**) der Rat des Dozenten **17**) die Beratung von Klienten **18**) die Reaktion des Angegriffenen **19**) der Abriss der Fabrik **20**) der Ritt des Franzosen **21**) die Reparatur des Fernsehers **22**) der Geruch der Suppe **23**) ein großes Risiko **24**) der Anruf des alten Herrn **25**) die Berufung eines Professors **26**) die Scham des Kindes **27**) der Abschied der Gäste **28**) die Entscheidung des Diplomaten **29**) der Unterschied zwischen den Scheinen **30**) der Aufschub des Termins **31**) der Abschuss des Hubschraubers **32**) die Erschießung des Gefangenen **33**) der Ab-

140

schluss des Gesprächs **34**) die Schließung von Instituten **35**) der Geschmack von Schinken **36**) ein tiefer Schnitt

49

1) der Schreck(en) der Frauen **2**) die Abschreckung von Dieben **3**) die Beschreibung der Umgebung **4**) die Abschrift des Berichts **5**) der Schutz der Einwohner **6**) der Schwur des Zeugen **7**) die Durchsicht von Dokumenten **8**) das Aussehen der Braut **9**) die Sehnsucht nach Glück **10**) unser Zusammensein **11**) die Absetzung des Vorsitzenden **12**) der Umsatz der Firma **13**) der Gesang des Chores **14**) Inges Ersparnisse **15**) ihre gute Aussprache **16**) das Versprechen des Vaters **17**) der Widerspruch der Delegierten **18**) die Besprechung des Konzerts **19**) der Sprung des Leoparden **20**) die Mückenstiche **21**) die Bestechung des Kommissars **22**) die Entstehung von Städten **23**) der Stillstand der Maschinen **24**) das Verständnis für meine Lage **25**) seit Bestehen des Instituts **26**) das Geständnis der Angeklagten **27**) der Diebstahl der Brieftasche **28**) der Anstieg der Kosten **29**) die Besteigung des Gipfels **30**) die Versteigerung alter Teppiche **31**) der Gestank der Abfälle **32**) beim Streichen der Wand **33**) der Streit zweier Mieter **34**) der Absturz des Düsenjägers **35**) die Durchsuchung mehrerer Büros **36**) die Suche nach Mr. X

50

1) der Versuch von Tauchern **2**) der Austausch von Spionen **3**) die Enttäuschung des Kandidaten **4**) der Eintrag von Zahlen **5**) die Übertragung des Länderspiels **6**) beim Wegtragen der Kisten **7**) der Rücktritt des Bürgermeisters **8**) das Betreten der Räume **9**) die Vertretung eines Kollegen **10**) der Betrug des Verkäufers **11**) die Tat des Alten **12**) das milde Urteil des Richters **13**) die Beurteilung der Diplomarbeit **14**) der Verlust ihres Ausweises **15**) sein Bartwuchs **16**) das Wachstum von Kindern **17**) die Wahl eines Sozialisten **18**) die Wagenwäsche **19**) der Wechsel des Arbeitsplatzes **20**) die Verwechslung von Zwillingen **21**) die Ausweisung des Diplomaten **22**) der Beweis des Gegenteils **23**) der große Zeitaufwand **24**) die Anwendung der Regel **25**) der Entwurf eines Neubaus **26**) die Unterwerfung vieler Völker **27**) das Gewicht des Brotes **28**) das Wissen des Arztes **29**) der Wille der Verstorbenen **30**) der Glückwunsch des Dänen **31**) das Verzeichnis aller Geburten **32**) Dürers Zeichnungen **33**) der Durchzug eines Gewitters **34**) die Erziehung junger Hunde **35**) das Zitat des Redners **36**) der Zwang zur Anpassung

51

1) ein Film für Kinder 2) eine Wohnung unter dem Dach 3) ein Markt am Wochenende 4) der Bedarf an Energie 5) der Weg zur Schule 6) eine Vase aus Glas 7) Aufgaben zum Denken 8) der Anschluss an eine Familie 9) der Bestand an Waren 10) der Beitrag für ein Jahr 11) eine Möglichkeit zum Parken 12) die Fahrt nach Hause 13) der Mangel an Zimmern 14) eine Karte für ein Konzert 15) die Suche nach Gold 16) der Verzicht auf Lohn 17) der Befehl zum Rückzug 18) der Glaube an Gott 19) eine Lampe zum Lesen 20) das Gehalt für einen Monat

52

1) der Gehalt an Blei 2) eine Gelegenheit zum Baden 3) ein Pullover aus Wolle 4) die Flucht aus der Stadt 5) ein Buch über Tiere 6) ein Besteck aus Holz 7) Wasser zum Trinken 8) Aussichten auf Erfolg 9) das Bedürfnis nach Ruhe 10) Geld für die Reise 11) ein Kampf zwischen zwei Menschen 12) die Liebe zur Heimat 13) ein Buch mit Geschichten 14) die Angst vor der Zukunft 15) Mord an Völkern 16) ein Kleid für den Sommer 17) ein Visum für 24 Stunden 18) die Berechtigung zum Studium 19) das Viertel am / um den Bahnhof 20) Glanz wie Seide 21) Hass auf Fremde / die Fremden 22) die Scheu vor Kontakten 23) der Hunger nach Bildung 24) der Geruch nach Benzin

53

1) erst ... schon 2) noch ... nicht mehr ... erst 3) noch 4) nur ... erst ... schon 5) schon 6) schon ... erst 7) keins mehr 8) nur mehr / nur noch 9) noch ... schon 10) nur ... erst 11) nur mehr / nur noch 12) nur ... erst ... schon 13) noch 14) erst 15) erst 16) erst

54

1) seit drei Jahren bei der Deutschen Bank in Hannover 2) seit 2002 bei Fa. Wagner & Co. in der Ludwigstraße 3) seit dem ersten Juli bei einem bekannten Architekten in Schleswig-Holstein 4) seit dem Ersten Neunten bei der Kölner Stadtverwaltung 5) seit Jahresbeginn bei den Vereinten Nationen in New York 6) seit Mitte des Jahres an einem Forschungsinstitut in Baden-Württemberg

55

1) aus der Türkei ... in den USA 2) aus Frankreich ... im Irak 3) aus den Niederlanden ... im Sudan 4) aus Russland ... in der Antarktis 5) aus Portugal ... in der Slowakei 6) aus der Schweiz ... auf den

Philippinen 7) aus dem Iran ... an der Uni Berlin 8) aus Belgien ... im/beim Vatikan

56

1) in einem Ferienhaus an der Atlantikküste 2) bei den Schwiegereltern in Tirol 3) bei einer Tante in Wien 4) auf einer einsamen Insel in der Südsee 5) in einer Jugendherberge am Bodensee 6) in einem Zelt am Strand 7) auf einem Bauernhof in Bayern 8) bei Freunden an der Nordsee 9) auf einer Hütte im Gebirge 10) in einer Pension am Rhein 11) irgendwo im Süden 12) an einem unbekanntem Ort 13) auf einem Schiff im Mittelmeer 14) im Dschungel in Südostasien 15) in einem Schwimmbad an der Isar 16) in einem Hotel auf Island

57

1) am Morgen im städtischen Park 2) am Vormittag auf einer Wiese 3) um die / in der Mittagszeit im Garten 4) zwischen zwei und drei Uhr am Seeufer 5) am Sonntagnachmittag an der Donau 6) an schönen Tagen im Wald 7) bei schlechtem Wetter in der Stadt 8) in der Dämmerung am Fluss 9) am Abend in der Nähe des Hauses 10) um Mitternacht auf dem Balkon 11) beim Mondschein auf der Terrasse 12) im Herbst auf den Feldern 13) im November auf dem Friedhof 14) in der Adventszeit auf dem / am Weihnachtsmarkt

58

1) im Wartesaal ... auf den / zum Bahnsteig 2) am Schreibtisch ... zur / auf die Post 3) in der U-Bahn ... zum Einkaufen 4) beim Friseur ... ins Theater 5) im Café ... in ein Modegeschäft 6) in der Bücherei ... in den Park 7) am Ufer ... auf das Schiff 8) auf einer Decke ... ins Wasser 9) bei Frau Thomsen ... zu einer anderen Freundin 10) vor dem Fernseher ... unter die Dusche 11) in der Badewanne ... ins Bett

59

1) zu/an Silvester auf/bei einer Party 2) im Winter an einer Bushaltestelle 3) am ersten April im Kino 4) beim Schwimmen im Strandbad 5) zu/an Ostern in einem Kurort 6) im Frühling auf einer Reise 7) gestern auf dem Weg zur Arbeit 8) voriges Jahr bei einem Konzert 9) an einem Montagmorgen im Zug 10) 1973 auf einer Hochzeit 11) im Fasching auf einem Ball 12) im dritten Semester auf einer Demo 13) im Urlaub bei/auf einem Malkurs 14) in der Nachkriegszeit im Lager 15) in der Pause im Theater

60

1) gegen 2) für 3) durch 4) in ... durch 5) in ... an 6) bei 7) mit 8) außer 9) über 10) zum 11) bis zur 12) auf 13) unter 14) aus/von 15) aus 16) zwischen 17) aus ... aus 18) von 19) unter 20) ab 21) aus 22) von ... auf / vom ... zum 23) an 24) seit ... in 25) neben 26) entlang ... zur 27) ins 28) hinter 29) bis ... ab 30) am

61

1) von ... zum 2) unter/in 3) mit 4) für 5) in 6) gegen 7) durch 8) mit 9) für 10) in 11) hinter 12) gegen 13) zu 14) ab ... unter 15) über 16) unter 17) um 18) seit 19) von 20) von ... zu 21) nach 22) auf 23) trotz 24) wegen ... vor 25) an ... im 26) vor 27) um 28) vor 29) am 30) über 31) aus 32) bis an / über / unter

62

1) auf 2) nach 3) auf 4) außer 5) bei 6) am ... entlang 7) bei 8) bis auf 9) in ... in 10) auf 11) über 12) zur 13) in ... von 14) zur ... mit 15) unter 16) zum 17) um 18) unter 19) um 20) bei ... an / um 21) bei 22) in 23) ab 24) neben ... in 25) durch 26) gegen 27) hinter 28) auf 29) aus 30) vom 31) um 32) an 33) auf

63

1) von 2) für 3) von 4) bei 5) auf 6) zu ... auf 7) zu 8) mit 9) durch 10) um 11) womit 12) für 13) an ... für 14) davon 15) über 16) in 17) damit 18) über 19) für 20) wozu 21) auf 22) zur 23) für 24) zu

64

1) in 2) unter 3) nach 4) um 5) hinter 6) bei 7) durch 8) mit 9) außer 10) womit 11) unter 12) bis 13) neben 14) entlang 15) gegen 16) aus
Lösung: Selbst ist der Mann.

66

1) Als die Musik immer lauter wurde, klopfte er an die Wand. 2) Nachdem der Flüchtling verhört worden war, wurde er über die Grenze abgeschoben. 3) Verständigen Sie mich bitte, sobald die Gruppe eintrifft! 4) Wir wollten nicht so lange warten, bis wir offiziell informiert wurden. 5) Sobald das Schiff angelegt hat, stürzen alle aufs Deck. 6) Solange / Während / Als Elke bei Frau Glas in Untermiete wohnte, brauchte sie sich um nichts zu kümmern. 7) Sooft / Immer wenn er an das Unglück dachte, lief es ihm kalt über den Rücken. 8) Während / Als er die Briefe las, spielte Maria Klavier. 9) Sooft / Immer wenn ich bei dir angerufen habe, war besetzt. 10) Wie kannst du jetzt

schon von Erfolg reden, solange der Versuch noch nicht abgeschlossen ist?! 11) Nachdem der Skandal ans Licht gekommen war, wurden mehrere Angestellte der Firma verhaftet. 12) Solange/Wenn man gesund ist, denkt man nicht an Krankheiten.

67

1) Als die Nacht hereinbrach, wurden die Wartenden unruhig. 2) Bevor/Solange ich den Empfänger des Briefes nicht kenne, unterschreibe ich nicht. 3) Wenn er gegessen und getrunken hatte, machte er ein Nickerchen. 4) Seit Brigitte an den Stadtrand gezogen ist, geht sie viel öfter spazieren. 5) Während man ihm den Fuß verband, studierte er das Gesicht der Krankenschwester. 6) Wartet mit dem Ausflug, bis Axel Urlaub hat! 7) Sobald der Termin feststeht, werden Sie benachrichtigt. 8) Sobald der Indianer den Fluss erreicht hatte, fühlte er sich in Sicherheit. 9) Solange du erkältet bist, darfst du nicht radfahren. 10) Während seine Kollegen noch im Büro arbeiteten, saß er längst am Strand. 11) Sobald der Vertrag unter Dach und Fach ist, werden wir feiern. 12) Sooft / Immer wenn Hanne Zeit hat, blättert sie in alten Fotoalben. 13) Wenn sie Tee trank, saß die Katze auf ihrem Schoß. 14) Während ich die Koffer ins Auto packe, kannst du die Wohnung aufräumen.

68

1) Als/Wenn es dunkel wurde, 2) Wenn man 18 Jahre alt ist, 3) , bis der Unterricht beginnt. 4) Als er die Reise antrat, 5) Wenn Krieg herrschte, / Wenn Krieg war, 6) , wenn Damen dabei/anwesend sind. 7) Als sie am Zimmer vorbeiging, 8) Kurz bevor er das Ziel erreichte / ans Ziel kam, 9) Als er die Waffe erblickte/sah, 10) Als sich die Bergsteiger auf den Weg machten, 11) Nachdem er die Zwischenprüfung abgelegt hatte, 12) , sobald die Korrekturen abgeschlossen sind. 13) Seit(dem) wir uns kennen, 14) Während Sie im Ausland studieren, 15) Nachdem einige Tage vergangen waren, 16) Nachdem er aus der Partei ausgetreten war, 17) Seitdem er in Pension ist / pensioniert ist, 18) , bevor du dich an die Arbeit machst.

69

1) Bei Mondaufgang 2) Bei jedem Aufenthalt in Berlin / Bei jedem Berlinbesuch 3) Nach dem Tod 4) Nach der Entdeckung des Verstecks 5) Nach Ablauf der Frist 6) Beim Essen / Während des Essens 7) Seit ihrem elften Lebensjahr 8) Bis zur Ankunft des Busses 9) In Sophias Kindheit 10) Bei jedem Abschied 11) Im Alter von 18 Jahren / Mit 18 Jahren 12) In ihrer Freizeit / freien Zeit 13) Während der Rede des Abgeordneten 14) Im hohen Alter 15) In der Dunkelheit 16) Seit ihrer

Trennung **17**) Zu Beginn des dritten Aktes **18**) Bis zu eurer Rückkehr **19**) Während des Gewitters **20**) Bei jedem Besuch des Onkels **21**) Während unseres Studiums **22**) Kurz nach neun **23**) Gegen Mitternacht **24**) Während ihres Gesprächs **25**) Vor seiner Pensionierung **26**) Gegen Ende des Films **27**) Nach (Ablauf von) zwei Tagen **28**) Vor der Flucht des Gefangenen **29**) Beim Möbeltransport / Während des Möbeltransports **30**) Gleich nach dem Aufstehen **31**) Bei Sonnenschein

70

1) Es haben sich so wenig Interessenten gemeldet, dass der Kurs ausfällt. **2**) Das Haus ist schon sehr baufällig; daher kann man es nicht mehr bewohnen. **3**) Roland verbringt seinen Urlaub gern in Italien, zumal er dort viele Freunde hat. **4**) Die Ansichten sind zu unterschiedlich, als dass mit einer Einigung zu rechnen wäre. **5**) Die alte Firma hatte Pleite gemacht, weshalb sich Herr Lehmann eine neue Stelle suchen musste. **6**) Ich hatte zufällig mehr Geld eingesteckt, sodass ich das Buch sofort kaufen konnte. **7**) Die Bergsteiger mussten bald aufbrechen; sie kannten nämlich den Weg nicht. **8**) Das Verfahren lässt sich nicht in zwei Sätzen erklären, denn es ist zu kompliziert. **9**) Man konnte dem Angeklagten keine Straftat nachweisen; infolgedessen wurde er freigesprochen. **10**) Sie ist (noch) sehr unerfahren; darum kann man ihr diese Arbeit nicht anvertrauen.

71

1) Da der Strom ausgefallen war, **2**) Da die Feuerwehr rasch eingriff, **3**) Da es seit einer Woche (ununterbrochen) regnet, **4**) Da er Zahlen gut behalten kann, **5**) , da/weil es viel Vitamin C enthält. **6**) , weil er sich der Stimme enthalten hat. **7**) Da die Nahrungsmittel verteuert worden waren, **8**) , da /weil er sich vorbildlich verhalten hatte. **9**) Da sie in Musik sehr gut Bescheid weiß/wusste, **10**) Da ein Fahrer tödlich verunglückt war, **11**) Da nicht alle untergebracht werden konnten, **12**) Da unser Land über reiche Kupfervorkommen verfügt, **13**) , weil mich eine Freundin zum Geburtstag eingeladen hat. **14**) , da sich der Zeuge an nichts mehr erinnern konnte.

72

1) vor Schreck **2**) aus Furcht vor dem Hund **3**) aus Neugier(de) **4**) aus Höflichkeit **5**) vor Schmerz(en) **6**) aus Liebe zu Eva **7**) vor Freude **8**) aus Mitleid **9**) vor Müdigkeit **10**) aus Überzeugung **11**) aus Scham **12**) vor Kälte **13**) aus Gewohnheit **14**) vor Neid **15**) vor Langeweile **16**) vor Glück

73

- 1 a)** Wenn der Vertrag vorher nicht gekündigt wird, (so) gilt er bis 30. 6.
- b)** Der Vertrag gilt bis 30. 6., es sei denn, er wird vorher gekündigt.
- c)** Der Vertrag gilt bis 30. 6., vorausgesetzt, er wird vorher nicht gekündigt.
- d)** Sollte der Vertrag vorher nicht gekündigt werden, so gilt er bis 30. 6.
- 2 a)** Wenn / Falls der Arzt es erlaubt, darf der Patient das Bett verlassen.
- b)** Der Patient darf das Bett verlassen, es sei denn, der Arzt verbietet es.
- c)** Der Patient darf das Bett verlassen, vorausgesetzt, der Arzt erlaubt es.
- d)** Sollte es der Arzt erlauben, (so) darf der Patient das Bett verlassen.
- 3 a)** Wenn die Firma ihr Angebot nicht erweitert, wird sie Käufer verlieren.
- b)** Die Firma wird Käufer verlieren, es sei denn, sie erweitert ihr Angebot.
- d)** Sollte die Firma ihr Angebot nicht erweitern, so wird sie Käufer verlieren.
- 4 a)** Wenn man eine Fremdsprache regelmäßig übt, lernt man sie schnell.
- b)** Man lernt eine Fremdsprache schnell, es sei denn, man übt sie nicht regelmäßig.
- c)** Man lernt eine Fremdsprache schnell, vorausgesetzt, man übt sie regelmäßig.
- 5 a)** Wenn wir den Geburtstag zu Hause feiern, so können wir nicht mehr Gäste einladen.
- b)** Wir können nicht mehr Gäste einladen, es sei denn, wir feiern den Geburtstag im Gasthaus.
- c)** Wir können mehr Gäste einladen, vorausgesetzt, wir feiern den Geburtstag im Gasthaus.
- d)** Sollten wir den Geburtstag zu Hause feiern, (so) können wir nicht mehr Gäste einladen.

74

1) Falls sich der Zustand der Patientin nicht bessert, wird sie operiert. **2**) Sollte sich die Produktion verzögern, (so) müssen wir einen neuen Zeitplan erstellen. **3**) Er muss sich anständig benehmen; andernfalls darf er nicht mitkommen. **4**) Wie würden die Autofahrer reagieren, falls der Benzinpreis um das Dreifache stiege? **5**) Angenommen, der Arbeitsvertrag kommt zustande, wird Sebastian bei der Firma Siemens arbeiten. **6**) Das Unternehmen wird abgebrochen, es sei denn, es melden sich noch Freiwillige. **7**) Für den Fall, dass Sigrid in München keinen Studienplatz bekommt, will sie sich an der Uni Köln bewerben. **8**) Sollte sich das Buch für solche Kurse nicht mehr eignen, müssen wir ein anderes anschaffen. **9**) Sie müssen den Hahn schließen; andernfalls strömt Gas aus. **10**) Sie dürfen sich hier frei bewegen, vorausgesetzt, dass Sie die Grenze nicht

überschreiten. **11)** Wenn man ihn nicht künstlich ernährt hätte, wäre er gestorben.

75

1) Falls die Mannschaft das Spiel verliert, **2)** Wenn/Falls Ihnen das Kleid nicht gefällt, **3)** , wenn er anwesend / da / dabei / hier ist? **4)** Wenn ihr regelmäßig am Kurs teilnehmt, **5)** Wenn man die Werke (miteinander) vergleicht, **6)** , wenn man genauer hinsieht. **7)** Wenn Musik so laut ist, **8)** Wenn so viele Leute zuhören, **9)** Wenn zu wenige / zu wenig Leute mitmachen, **10)** Wenn er dich nicht hätte, **11)** , wenn sich sein Zustand stabilisiert. **12)** Falls der Künstler nicht teilnehmen kann, **13)** Wenn du dich am / in dem Ort nicht auskennst, **14)** Wenn ich du wäre, **15)** Es wäre besser gewesen, wenn man die Rede gekürzt hätte. **16)** Wenn ihr gute Mitarbeiter hättet, **17)** Wenn man die Preise gesenkt hätte, **18)** Wer sich nicht an die Regel(n) hält,

76

1) Ohne ihre Zustimmung **2)** Im Falle eines Sieges / Bei einem Sieg **3)** Bei Nässe **4)** Bei gegenseitiger Sympathie **5)** Im Falle einer Explosion **6)** Bei Kälte **7)** Bei günstigem/gutem Wetter **8)** Bei zu hohen Eintrittspreisen **9)** Bei einem Erfolg **10)** In eurem Alter **11)** mit Erlaubnis der dortigen Zensur **12)** Bei Gefahr **13)** mit perfekten Italienischkenntnissen **14)** Auf Wunsch **15)** Im Falle einer Anstellung **16)** Mit einem kleinen Zimmer **17)** Unter diesen Bedingungen

77

1 a) Obwohl Marie eine gut bezahlte Stelle hat, ist sie nicht zufrieden.
b) Marie hat (zwar) eine gut bezahlte Stelle; trotzdem ist sie nicht zufrieden.
c) Zwar hat Marie eine gut bezahlte Stelle, aber/doch sie ist nicht zufrieden.
2 a) Obwohl es ununterbrochen regnete, wurden die Arbeiten fortgesetzt.
b) Es regnete (zwar) ununterbrochen; trotzdem wurden die Arbeiten fortgesetzt.
c) Zwar regnete es ununterbrochen, aber/doch die Arbeiten wurden fortgesetzt.
3 a) Obwohl die Kinder flüsterten, verstand Sibylle fast jedes Wort.
b) Die Kinder flüsterten (zwar); trotzdem verstand Sibylle fast jedes Wort.
c) Zwar flüsterten die Kinder, aber/doch Sibylle verstand fast jedes Wort.
4 a) Obwohl ein Motor ausfiel, konnte der Pilot sicher landen.
b) Ein Motor fiel (zwar) aus; trotzdem konnte der Pilot sicher landen.

144

c) Zwar fiel ein Motor aus; aber/doch der Pilot konnte sicher landen.
5 a) Obwohl das Wasser sehr verschmutzt ist, baden viele Städter im Fluss.
b) Das Wasser ist (zwar) sehr verschmutzt; trotzdem baden viele Städter im Fluss.
c) Zwar ist das Wasser sehr verschmutzt; aber/doch viele Städter baden im Fluss.
6 a) Obwohl die Mannschaft schlecht spielte, erreichte sie ein Unentschieden.
b) Die Mannschaft spielte (zwar) schlecht; trotzdem erreichte sie ein Unentschieden.
c) Zwar spielte die Mannschaft schlecht; aber/doch sie erreichte ein Unentschieden.
7 a) Obwohl sich nur 15 Leute angemeldet hatten, wurde die Fahrt durchgeführt.
b) Es hatten sich (zwar) nur 15 Leute angemeldet; trotzdem wurde die Fahrt durchgeführt.
c) Zwar hatten sich nur 15 Leute angemeldet; aber/doch die Fahrt wurde durchgeführt.
8 a) Obwohl Rolfs Arabischkenntnisse gering waren, konnte er dem Gespräch folgen.
b) Rolfs Arabischkenntnisse waren (zwar) gering; trotzdem konnte er dem Gespräch folgen.
c) Zwar waren Rolfs Arabischkenntnisse gering, aber/doch er konnte dem Gespräch folgen.
9 a) Obwohl ich Herrn Hobelmann den Weg genau beschrieben hatte, verlief er sich in der Dunkelheit.
b) Ich hatte (zwar) Herrn Hobelmann den Weg genau beschrieben; trotzdem verlief er sich in der Dunkelheit.
c) Zwar hatte ich Herrn Hobelmann den Weg genau beschrieben, aber/doch er verlief sich in der Dunkelheit.
10a) Obwohl das Fachbuch vor 30 Jahren verfasst wurde, ist es auch heute noch lesenswert.
b) Das Fachbuch wurde (zwar) vor 30 Jahren verfasst; trotzdem ist es auch heute noch lesenswert.
c) Zwar wurde das Fachbuch vor 30 Jahren verfasst, aber/doch es ist auch heute noch lesenswert.
11a) Obwohl die Feuerwehr erst spät verständigt wurde, konnte sie den Brand noch löschen.
b) Die Feuerwehr wurde (zwar) erst spät verständigt; trotzdem konnte sie den Brand noch löschen.
c) Zwar wurde die Feuerwehr erst spät verständigt, aber/doch sie konnte den Brand noch löschen.
12a) Obwohl die Straße gesperrt war, wurde sie von vielen Autofahrern benutzt.
b) Die Straße war (zwar) gesperrt; trotzdem wurde sie von vielen Autofahrern benutzt.
c) Zwar war die Straße gesperrt, aber/doch sie wurde von vielen Autofahrern benutzt.

- 13a)** Obwohl die Anschrift unvollständig war, konnte der Empfänger des Pakets gefunden werden.
- b)** Die Anschrift war (zwar) unvollständig; trotzdem konnte der Empfänger des Pakets gefunden werden.
- c)** Zwar war die Anschrift unvollständig, aber/doch der Empfänger des Pakets konnte gefunden werden.
- 14a)** Obwohl in der Stadt Ausgangsverbot herrschte, wagte sich der Flüchtling ins Freie.
- b)** In der Stadt herrschte (zwar) Ausgangsverbot; trotzdem wagte sich der Flüchtling ins Freie.
- c)** Zwar herrschte in der Stadt Ausgangsverbot, aber/doch der Flüchtling wagte sich ins Freie.
- 15a)** Obwohl die Berufsaussichten ungünstig waren, beschloss Waldemar, Psychologie zu studieren.
- b)** Die Berufsaussichten waren (zwar) ungünstig; trotzdem beschloss Waldemar, Psychologie zu studieren.
- c)** Zwar waren die Berufsaussichten ungünstig, aber/doch Waldemar beschloss, Psychologie zu studieren.
- 16a)** Obwohl sie das Tuch mehrmals faltete, passte es nicht in die Tüte.
- b)** Sie faltete das Tuch (zwar) mehrmals; trotzdem passte es nicht in die Tüte.
- c)** Zwar faltete sie das Tuch mehrmals, aber/doch es passte nicht in die Tüte.
- 17a)** Obwohl der Staat die Ausgaben einschränkte, wuchs der Schuldenberg.
- b)** Der Staat schränkte (zwar) die Ausgaben ein, trotzdem wuchs der Schuldenberg.
- c)** Zwar schränkte der Staat die Ausgaben ein, aber/doch der Schuldenberg wuchs.
- 18a)** Obwohl sie der Arzt davor gewarnt hatte, rauchte Verena wie ein Schlot.
- b)** Der Arzt hatte Verena (zwar) davor gewarnt, trotzdem rauchte sie wie ein Schlot.
- c)** Zwar hatte sie der Arzt davor gewarnt, aber/doch Verena rauchte wie ein Schlot.

78

- 1)** Obwohl er nur vier Stunden geschlafen hatte, **2)** Obwohl ihm ein Freund davon abgeraten hatte, **3)** Obwohl Irma nie Geld hat, **4)** Obwohl sich der Spaziergänger heftig wehrte, **5)** Obwohl sie noch sehr jung ist, **6)** Sosehr ich deine Lage auch verstehe, **7)** Obwohl das Theater ganz in der Nähe lag/war, **8)** Obwohl sie einander sympathisch waren, **9)** Obwohl er mit der Firma schlechte Erfahrungen gemacht hatte, **10)** Obwohl er Ausländer ist, **11)** Obwohl das Haus wie eine Burg aussieht, **12)** Obwohl er ein friedlicher Mensch ist,

- 13)** Obwohl beide Seiten zu einem Kompromiss bereit waren, **14)** Obwohl er kaum Russisch sprach, **15)** Obwohl er über große Macht verfügte, **16)** Obwohl sie heftig protestierte,

79

- 1)** Trotz der schrecklichen Hitze **2)** Trotz ihrer langjährigen Bekanntschaft **3)** Trotz des schlechten Straßenzustands **4)** Trotz seiner häufigen Irrtümer **5)** Trotz eurer Freundschaft **6)** Trotz der guten Einkaufsmöglichkeiten **7)** Trotz des Parkverbots **8)** Trotz größter Aufmerksamkeit **9)** Trotz seiner ständigen Misserfolge **10)** Trotz eures Reichtums **11)** Trotz seines geringen Wortschatzes **12)** Trotz ihrer Hilfsbereitschaft **13)** Trotz der/ unserer ungenügenden Vorbereitung **14)** Trotz deiner guten Fachkenntnisse **15)** Trotz ihres Interesses für moderne Kunst **16)** Trotz seiner Schweigsamkeit **17)** Trotz der sofortigen Rückgabe aller Bücher **18)** Trotz der kurzen Stadtbesichtigung **19)** Trotz ihrer Zusage

80

- a)** um ihm zum Geburtstag zu gratulieren. **b)** damit er ihr bei einem Aufsatz half. **c)** um mit ihm über den Ausflug zu sprechen. **d1)** um sich von ihm das Fahrrad reparieren zu lassen. **d2)** damit er ihr das Fahrrad reparierte.

81

- a)** um seiner Frau einen Wunsch zu erfüllen. **b)** um sich wieder einmal richtig zu erholen. **c1)** um seinen Kindern Kunstschätze zu zeigen. **c2)** damit seine Kinder Kunstschätze kennenlernten. **d)** um sein Italienisch zu verbessern.

82

- a)** um seine berufliche Qualifikation zu erhöhen. **b)** um seine Kunden besser beraten zu können. **c1)** um nicht mehr betrogen werden zu können. **c2)** damit ihn niemand mehr betrügen kann. **d)** um nicht so viel Geld für Rechtsanwälte auszugeben / ausgeben zu müssen.

83

- 1)** Lola verließ die Bar, ohne sich umzudrehen. **2)** Wir sagen ihr alles, damit sie uns nicht für Betrüger hält. **3)** Ruf mich bitte an, damit ich Bescheid weiß! **4)** Herr Widmann lieh sich Geld, um sich eine Eigentumswohnung zu kaufen / kaufen zu können. **5)** Statt sofort mit den Vorbereitungen zu beginnen, frühstückte Manfred bis elf Uhr. **6)** Stell den Herd ab, damit die Milch nicht überläuft! **7)** Er passierte mehrere Straßenkontrollen, ohne dass ihn jemand erkannte / ohne

erkannt zu werden. **8)** Statt jemand(en) um Auskunft zu bitten, suchte der Tourist eine halbe Stunde auf seinem Stadtplan. **9)** Er schlich auf Zehenspitzen aus dem Haus, damit ihn die Nachbarn nicht hörten. **10)** Der Tag verging, ohne dass sich etwas ereignete. **11)** Ilse schickte das Paket zurück, ohne es geöffnet zu haben. / Statt das Paket zu öffnen, schickte Ilse es zurück. **12)** Sie lief durch den Regen, statt sich unterzustellen. **13)** Ohne viel zu fragen, machte er sich gleich an die Arbeit.

84

1) , so fest / kräftig / stark er konnte **2)** , als ob ich sein / er mein Kollege wäre; als wären wir Kollegen **3)** , als ob Mozart es komponiert hätte **4)** , was ich nicht erwartet hatte **5)** , indem Sie Zeitungen lesen **6)** Wie die SZ vom/am Montag berichtete, **7)** , wie man befürchtet hatte **8)** , wie er wollte **9)** , als ob es ein Anfänger gemalt hätte **10)** Statt zum Arzt zu gehen, **11)** , so gut sie konnte **12)** , ohne Zeit zu verlieren **13)** , ohne ein (einziges) Spiel gewonnen zu haben **14)** , als ob er einen Vortrag hielt **15)** , als hätte er den Verstand verloren **16)** Soviel ich weiß, **17)** , so rasch es geht **18)** Dadurch, dass er so häufig auf Reisen ist,

85

1) Während seine Freunde längst berufstätig waren, studierte er immer noch. **2)** Nordeuropa versank im Schnee; in Mitteleuropa dagegen herrschte Frühlingswetter. **3)** Im Gegensatz zu Ulrike (, die sehr hilfsbereit ist,) drückt sich ihre Schwester vor jeder Arbeit. **4)** Hunde brauchen den Menschen sehr; Katzen dagegen sind auf Menschen kaum angewiesen. **5)** Während der Busfahrer schwer verletzt wurde, kamen die Fahrgäste mit dem Schrecken davon. **6)** Während Edgar stehen blieb und das alte Haus betrachtete, gingen die anderen achtlos weiter. **7)** Die Romane des Schriftstellers wurden überall gelesen; seine Gedichte dagegen blieben so gut wie unbekannt. **8)** Im Gegensatz zum Minister, der an eine gütliche Lösung glaubte, sahen seine Amtskollegen dafür keine Chance. **9)** Während sie sich früher nicht mit moderner Kunst beschäftigte, hat sie heute großes Interesse daran.

86

1) Entweder gibt man solche Experimente freiwillig auf oder man wird sie verbieten. **2)** Einerseits möchte Walter das Konzert nicht versäumen, andererseits wäre er zu gern auf die Party gegangen. **3)** Gerti ist weder zu der Veranstaltung gekommen, noch hat sie sich für ihr Fehlen entschuldigt. **4)** Weder hielt jemand den Dieb,

146

noch wurde die Polizei verständigt. **5)** Der Autofahrer war nicht nur zu schnell gefahren, sondern er besaß auch keinen Führerschein. **6)** Schauen Sie entweder um 9 Uhr im Büro vorbei oder rufen Sie mich um 8 Uhr zu Hause an! **7)** Entweder bist du zu früh gekommen oder meine Uhr geht nach. **8)** Die Maschine kostet nicht nur viel zu viel, sondern sie ist auch schwierig zu bedienen. **9)** Dieser Mann ist zu seinem Entschluss weder gezwungen worden, noch hat man ihm Geld dafür angeboten.

87

a) in dem sieben Mädchen saßen. **b)** dessen Motorhaube mit Blümchen bemalt war. **c)** in den sich alle Kinder setzen wollten. **d)** über dessen Herkunft niemand Bescheid wusste. **e)** was sehr lustig aussah.

88

a) von denen sie einige schon kannte. **b)** mit denen sie sich gerne unterhalten hätte. **c)** über deren Benehmen sie sich wunderte. **d)** auf die sie neugierig war.

89

a) über dessen Privatleben die Morgenzeitungen berichteten, **b)** dem die Polizei zufällig auf die Spur kam, **c)** dessen Eltern eine Bekleidungs-firma besitzen, **d)** der ein unauffälliges Leben führte,

90

a) an denen über 300.000 Studenten studieren. **b)** von denen zwei über 300 Jahre alt sind. **c)** für die der Staat umfangreiche Mittel bereitstellt. **d)** an deren Instituten mehrere Nobelpreisträger lehren.

91

a) dessen / deren Entwicklung etwa eine halbe Million Euro gekostet hatte. **b)** mit dem / der man auch Kunststoffe bearbeiten kann. **c)** auf den / die die Fachwelt schon gewartet hatte. **d)** an dessen / deren baldiger Verwendung Firma Wötzli interessiert ist.

92

a) von denen es nur ein Exemplar gibt, **b)** auf deren Einband ein roter Punkt ist, **c)** für die wir keinen Ersatz haben, **d)** auf die viele Studenten angewiesen sind, **e)** deren Erscheinungsjahr vor 1920 liegt,

93

1) nach dem Gewicht des Koffers 2) nach dem Inhalt des Pakets 3) nach der Qualität der Ware 4) nach dem Material der Platte 5) nach der Temperatur des Wassers 6) nach der Ursache der Panne 7) nach der Entfernung bis zur Grenze 8) nach dem Weg zum Bahnhof 9) nach der Himmelsrichtung 10) nach der Uhrzeit / der genauen Zeit 11) nach dem heutigen Datum 12) nach dem Treffpunkt unserer Gruppe 13) nach einer Unterkunft 14) nach dem Absender der Karte 15) nach dem Empfänger des Briefs 16) nach dem englischen Wort für „Tasche“ 17) nach dem Klassenlehrer 18) nach den Kosten des Studiums / Studienkosten 19) nach dem Ursprung / der Herkunft des Sprichworts 20) nach der Bedeutung des Fremdworts 21) nach der Zahl / Anzahl der Teilnehmer 22) nach der Dauer unseres Aufenthalts 23) nach dem Namen des Helden 24) nach seinem späteren Schicksal 25) nach dem Titel des Films / Filmtitel 26) nach der Beliebtheit dieses Sängers 27) nach Frau Prölls Begleiter 28) nach der Kleidung der Priester 29) nach Berndts Lieblingsgericht / -speise / -essen / Leibgericht / Leibspeise 30) nach der Zubereitung(sart) des Puddings 31) nach dem Fettgehalt der Milch 32) nach Gabis Figur

94

1) nach dem Zweck der Maßnahmen 2) nach dem Grund der Aufregung 3) nach der Notwendigkeit von Kontrollen 4) nach dem Eigentümer / Besitzer des Fahrzeugs 5) nach der Häufigkeit von Diebstählen 6) nach dem Sinn von Strafen 7) nach dem Ergebnis der Verhandlungen 8) nach dem Anlass des Streits 9) nach Elmars Vorgänger 10) nach seinem Nachfolger 11) nach meiner Arbeitsstelle 12) nach Herrn Zechs Vertreter 13) nach den beruflichen Aussichten der Studentin 14) nach seiner Eignung 15) nach dem Monatsverdienst / Monatsgehalt eines Beamten 16) nach dem Verfasser des Artikels 17) nach der Zukunft der Firma 18) nach der Geschwindigkeit von Krankenwagen 19) nach dem Zeitpunkt des Unfalls 20) nach der Höhe / dem Ausmaß des Schadens 21) nach dem Abstand zwischen den Autos 22) nach dem Befinden des Verunglückten 23) nach der Krankheit des Patienten 24) nach seinem nächsten Arzttermin / Termin beim Arzt 25) nach seinen Erfolgen 26) nach seinen Verdiensten um das Land 27) nach den Plänen / Vorhaben des Präsidenten 28) nach seinem / seinen Informanten 29) nach den Aufgaben der Kommission 30) nach dem Wert des Gemäldes

95

1) (darüber), dass ihr Sohn so gut kochen kann. 2) daran, dass sie sich nicht konzentrieren können. 3) (daran), was sie vergessen hatte. 4) (sie), wann sie geheiratet hatte(n). 5) (darauf), bezahlt zu werden. 6) , dass dem Kind etwas passieren könnte. 7) , (mit jemandem) nach Rom mitfahren zu können. 8) , dass unsere Gäste nicht kamen. 9) , was sie sich zu Weihnachten wünscht? 10) (daran), dass er ein guter Sportler ist? 11) nicht, dass man sich vor Afrikareisen impfen lassen muss. 12) daher/davon, dass du so viele Überstunden machst. 13) , dass der Minirock (wieder) in Mode gekommen ist? 14) , was sie (wohl) antworten würde / geantwortet hatte. 15) (dafür), wo das Geld geblieben war. 16) dagegen, dass das Turnier (erst) im Mai stattfindet. 17) danach, in Ruhe gelassen zu werden.

96

1) auf (unbedingtem) Gehorsam. 2) an Sauerstoffmangel. 3) um ein wenig Geduld. 4) für sein gutes Gedächtnis. 5) nach dem billigsten Verkehrsmittel. 6) über den (großen) Appetit des Kindes. 7) von seiner Fußverletzung. 8) zu einem dreistündigen Flug. 9) von der Niederlage des Vereins. 10) mit einer Verlegung / Verschiebung des Ausflugs. 11) von ihren Gedanken. 12) über die Verspätung des Busses. 13) von der Flucht eines Häftlings. 14) auf eure Mitarbeit/Hilfe. 15) für einen Besuch. 16) über das schnelle Wachstum des Baum(e)s. 17) wegen Schnapsschmuggels.

97

1) Wenn es noch kälter wird, 2) Jedesmal/Immer wenn ich mich bewegte, 3) Weil er zu wenig verdient, 4) Obwohl das Zimmer mit Blumen geschmückt ist, wirkt es kalt. 5) Obwohl man sie gewarnt hatte, / Obwohl sie gewarnt worden war, 6) Viele Menschen halten sich fit, indem sie Sport treiben. / dadurch fit, dass sie Sport treiben. 7) Die Kinder bekamen nur zehn Euro, worüber sie (sehr) enttäuscht waren. 8) , wo Sie wollen. 9) , bis ich zurückkomme/zurückkehre! 10) , ohne sich von seinem Partner zu trennen. 11) , so viel er will. 12) Obwohl er ständig unter Kopfweh leidet, 13) , um sich eine so teure Reise leisten zu können. 14) , so schnell er konnte. 15) , als hätte man mich operiert / als wäre ich operiert worden. 16) Obwohl sie ein Schlafmittel (ein)genommen hatte,

98

1) Wenn man ihn / sie / uns / ... schärfer kontrolliert hätte, 2) Da es stark nach Öl roch, 3) , ohne dass

sich sich etwas Besonderes ereignete / ereignet hätte. **4)** Wenn ich in eurer Lage gewesen wäre, **5)** , wenn Zeugen dabei/anwesend sind. **6)** , obwohl er um Hilfe rief. **7)** Wenn der Apparat falsch bedient wird, **8)** Wenn Meyer Vorsitzender (gewesen) wäre, **9)** Indem sie neue Geräte verwendeten, **10)** Es überrascht mich, dass sich Günther für alte Möbel interessiert. **11)** Nehmen Sie die Formulare mit, damit sie überprüft werden. **12)** Er dürfte zu unerfahren sein, um diesen Posten zu übernehmen / übernehmen zu können. **13)** , wenn sie nicht diese Experimente durchgeführt hätten. **14)** Da/Weil mehrere Staaten auf ihre Teilnahme verzichtet hatten, **15)** , wie ich erschrak. **16)** , bis es zu einer Katastrophe kommt. **17)** Nachdem man die Arbeiten korrigiert hatte,

99

1) Ohne eure Decken **2)** wie auf/bei einer Siegesfeier **3)** zur Erinnerung an mich **4)** Bei einem Termin im Juni / Junitermin **5)** mit einem Haken / mit Hilfe eines Hakens **6)** Seit eurem letzten Brief **7)** bei nächster Gelegenheit **8)** Auf der Heimfahrt **9)** Nach langem Zögern **10)** durch Zufall **11)** seinen Selbstmord **12)** Zum Dank für meine Hilfe **13)** Kurz vor der Geburt ihres ersten Sohnes **14)** Zum besseren Verständnis des Textes **15)** den Rest **16)** mit leiser Stimme **17)** durch den hohen Blutverlust

100

1) nach dem Tod(e) **2)** über das plötzliche Verschwinden der Sekretärin **3)** Auf dem Schulweg **4)** Während des Urlaubs **5)** vom Abschluss seiner Diplomarbeit **6)** mit ihrem Kommen **7)** trotz der Einwände der Kollegen **8)** Trotz seiner Bemühungen **9)** ohne (allen) Grund **10)** nach seinen Vorstellungen **11)** nur mit Zustimmung des Partners **12)** , außer bei starkem Nebel **13)** seine achtjährige Gefangenschaft **14)** Vor ihrer Ehe / Heirat **15)** Trotz der Absage eines Musikers **16)** nach dem Weg zum Rathaus **17)** auf Opas Kindheitserinnerungen **18)** aus Sorge um Marlene **19)** wegen Platzmangels

101

1) vor allem wegen seiner günstigen Lage **2)** wegen Zahlungsunfähigkeit **3)** Trotz des geringeren Verdienstes **4)** Während seiner Lehrzeit / Ausbildung **5)** In Anwesenheit des Kindes **6)** für eine gerechte Verteilung **7)** während der Schwangerschaft **8)** Bei größerem Bedarf **9)** nach den Vorteilen meines Verfahrens **10)** bei diesem Lärm **11)** etwas von den Fluchtplänen des Gefangenen **12)** Trotz ihres großen Altersunterschieds **13)** in Begleitung zweier / von zwei Polizisten **14)** zur

148

Ansicht **15)** mit der Ermordung/Tötung der Geiseln **16)** wegen ihrer Hilflosigkeit **17)** zum Schutz vor Dieben

102 (Dornröschen)

Teil 1

1) Vor langer Zeit lebten ein König und eine Königin. **2)** Es war ihr größter Kummer, dass sie kein Kind hatten. **3)** Als die Königin einmal im Bad saß, kroch ein Frosch zu ihr. **4)** Er weissagte ihr, sie werde in einem Jahr eine Tochter zur Welt bringen. **5)** Die Prophezeiung erfüllte sich und die Königin gebar ein wunderschönes Mädchen. **6)** Vor lauter Freude wollte der König ein großes Fest feiern, an dem seine Verwandten, Freunde und Bekannten teilnehmen sollten. **7)** Er lud auch die dreizehn weisen Frauen ein, damit sie dem Kind Glück brachten. **8)** Der König hatte aber nur zwölf goldene Teller, sodass die dreizehnte Frau daheim bleiben musste. **9)** Als das prächtige Fest zu Ende ging, sprachen die weisen Frauen dem Kind ihre guten Wünsche aus. **10)** Die eine Frau schenkte ihm Tugend, die andere Schönheit, die dritte Reichtum. **11)** Nachdem/Als die elfte Frau ihren Wunsch gesagt hatte, trat plötzlich die dreizehnte Frau herein. **12)** Sie wollte sich rächen, weil sie nicht eingeladen worden war. **13)** Ohne jemand(en) zu grüßen und anzusehen, rief sie mit lauter Stimme: **14)** „Die Königstochter soll sich in ihrem fünfzehnten Jahr an einer Spindel stechen und tot hinfallen!“ **15)** Dann drehte sie sich um und verließ wortlos den Saal. **16)** Nun trat die zwölfte Frau hervor, die noch ihren Wunsch übrig hatte. **17)** Sie konnte zwar den bösen Spruch nicht aufheben, aber sie konnte ihn mildern. **18)** Sie sagte: „Die Königstochter soll nicht sterben, sondern in einen tiefen Schlaf fallen, der hundert Jahre dauern soll.“ **19)** Der König wollte sein Kind vor dem Unglück bewahren und ließ sämtliche Spindeln im Reich verbrennen. **20)** Alle guten Wünsche der weisen Frauen erfüllten sich an dem Mädchen. **21)** Es war so schön, freundlich und verständig, dass alle Menschen es lieb hatten. **22)** Als die Königstochter fünfzehn Jahre alt wurde, waren der König und die Königin gerade nicht zu Hause. **23)** Das Mädchen ging um das Schloss herum und kam zu einem / an einen alten Turm. **24)** Es stieg die Wendeltreppe hinauf und gelangte zu einer kleinen Tür, in deren Schloss ein verrosteter Schlüssel steckte. **25)** Als es den Schlüssel umdrehte, sprang die Tür auf. **26)** Das Mädchen erblickte eine alte Frau, die mit einer Spindel da saß und Flachs spann. **27)** Es wollte auch spinnen und griff nach der Spindel. **28)** Kaum hatte es die Spindel berührt, / Sobald es die Spindel berührt hatte, ging der Zauberspruch in Erfüllung. **29)** Die Königstochter stach sich in den Finger, fiel auf das Bett und versank in einen tiefen Schlaf.

Teil 2

1) Der Schlaf breitete sich über das ganze Schloss aus. 2) Der König und die Königin, die eben heimgekommen waren, schliefen mit ihrem Hofstaat ein. 3) Die Pferde im Stall, die Hunde auf dem / im Hof, die Tauben auf dem Dach und die Fliegen an der Wand schliefen ein. 4) Das Feuer im Herd hörte auf zu flackern und Koch und Küchenjunge schliefen ein. 5) Der Wind legte sich und auf den Bäumen vor dem Schloss regte sich kein Blättchen mehr. 6) Rings um das Schloss begann eine dichte, undurchdringliche Dornenhecke zu wachsen. 7) Sie war so hoch, dass man nicht einmal die Fahne auf dem Dach sehen konnte. 8) Die Sage von dem schlafenden Mädchen verbreitete sich im ganzen Land. 9) Viele Königssöhne kamen und wollten durch die Hecke ins Schloss gelangen. 10) Aber die Dornen hielten (so) fest zusammen, als hätten sie Hände. 11) Die Jünglinge blieben hängen, konnten sich nicht mehr losmachen und starben eines jämmerlichen Todes. 12) Nach langer Zeit kam wieder ein Königssohn in das Land. 13) Gerade waren hundert Jahre vergangen und der Tag war gekommen, an dem Dornröschen wieder erwachen sollte. 14) Als sich der Königssohn der Dornenhecke näherte, verwandelten sich die Dornen in große, schöne Blumen. 15) Die Hecke öffnete sich, um den Jüngling durchzulassen, und schloss sich hinter ihm. 16) Er ging durch die Räume des Schlosses und sah lauter schlafende Menschen und Tiere. 17) Schließlich kam er zu dem alten Turm und öffnete die Tür zu der kleinen Stube, in der Dornröschen schlief. 18) Das Mädchen war so schön, dass er seine Augen nicht von ihm abwenden konnte. 19) Er beugte sich über die Schlafende und küsste sie. 20) Dornröschen schlug die Augen auf und blickte ihn freundlich an. 21) Beide gingen zusammen ins Schloss und alles erwachte aus dem Zauberschlaf. 22) Die Hochzeit des Königssohnes mit Dornröschen wurde mit aller Pracht gefeiert und sie lebten vergnügt bis an ihr Ende.

103 (Kaiserin Elisabeth von Österreich)

1) Am Weihnachtsabend (des Jahres) 1837 kam Elisabeth als drittes Kind des Herzogs Max von Bayern in München zur Welt. 2) Ihre Jugend verlebte sie auf einem Schloss am Starnberger See. 3) Ihr Vater brachte ihr das Reiten bei und unternahm mit ihr ausgedehnte Wanderungen. 4) (Im Jahre) 1854 wurde sie mit Kaiser Franz Joseph I. von Österreich vermählt, der 1848 den österreichischen Thron bestiegen hatte. 5) Das Leben am Hof bedeutete für die Siebzehnjährige eine große Umstellung. 6) Während Elisabeth früher ein ungebundenes Leben hatte führen kön-

nen, musste sie sich jetzt der Hofetikette unterordnen. 7) Da ihr Gatte ständig auf Reisen war und sie in der Hofgesellschaft keine Freunde fand, war die junge Frau viel allein. 8) Sie begann, Bücher zu lesen, stundenlang spazieren zu gehen und mit dem Pferd auszureiten. 9) Das Verhältnis zwischen Elisabeth und ihrer Schwiegermutter verschlechterte sich zunehmend, da sich diese ununterbrochen in das Leben des jungen Paares einmischte. 10) Elisabeth weinte um ihre verlorene Freiheit und schrieb traurige Verse. 11) In ihren Gedichten verglich sie sich mit einem Vogel, der in einem goldenen Käfig gefangen ist. 12) Sie brachte vier Kinder zur Welt, von denen eins, die Tochter Sophie, während eines Staatsbesuchs des Königspaares in Ungarn starb. 13) Nach dem Tod des Kindes wurde die Kaiserin schwermütig. 14) Die Ärzte stellten fest, dass ihre Lunge angegriffen war, und rieten ihr, sonniges Klima aufzusuchen. 15) Auf der griechischen Insel Korfu ließ Elisabeth ein Schloss errichten, in dem sie einen großen Teil ihrer Zeit verbrachte. 16) Sie studierte Altgriechisch, um Homer im Urtext zu lesen, und erlernte Neugriechisch, um sich mit den Bewohnern des Landes zu unterhalten / unterhalten zu können. 17) 1886 traf in Wien eine erschütternde Nachricht ein. 18) Elisabeths Vetter, König Ludwig II. von Bayern, den die Ärzte für geisteskrank erklärt hatten, war im Starnberger See ertrunken aufgefunden worden. 19) Elisabeth wurde den Gedanken nicht los, auch sie könne einmal dem Wahnsinn verfallen. 20) 1889 traf sie ein erneuter Schicksalsschlag. 21) Ihr Sohn Kronprinz Rudolf hatte zusammen mit seiner 16-jährigen Geliebten Selbstmord begangen. 22) Von Unruhe getrieben, flüchtete die Kaiserin aus Wien. 23) Sie nahm ihre griechischen Studien wieder auf und dichtete und schrieb viel. 24) Im September 1898 traf sie in Genf ein, von wo sie Gebirgstouren und Ausflüge unternehmen wollte. 25) Am Tag nach ihrer Ankunft wurde sie von einem italienischen Anarchisten mit einem Dolch ermordet. 26) Ihr Leichnam wurde nach Wien über(ge)führt und in der Burgkapelle feierlich beigesetzt.

104 (Der Hauptmann von Köpenick)

1) Am 17. 10. 1906 berichteten die Berliner Morgenblätter eine fast unglaubliche Geschichte. 2) Ein Mann in Hauptmannsuniform hatte auf der Straße eine Abteilung Soldaten angehalten und ihnen befohlen, ihm nach Köpenick zu folgen, einer kleinen Stadt in der Nähe von Berlin. 3) In Köpenick besetzte er mit ihnen das Rathaus und teilte dem Bürgermeister mit, er sei verhaftet. 4) Als dieser protestieren wollte, zeigte der Hauptmann auf die Soldaten und Gewehre. 5) Der Bürgermeister gehorchte. 6) Er war selbst einmal Offizier

gewesen und wusste, Befehl ist Befehl. **7)** Der Hauptmann ließ den Bürgermeister unter Bewachung nach Berlin transportieren. **8)** Dann nahm er das Bargeld aus der Stadtkasse, schickte die Soldaten in die Kaserne zurück, hielt eine Kutsche an und verschwand mit dem Geld. **9)** Während die Polizei erfolglos den falschen Hauptmann suchte, erschien in der Passabteilung des Berliner Polizeipräsidiums ein älterer Mann namens Wilhelm Voigt. **10)** Wenn man verspreche, ihm einen Pass zu geben, (dann) wolle er das Geheimnis des Hauptmanns verraten. **11)** Nachdem ihm die Beamten den Pass versprochen hatten, erfuhren sie des Rätsels Lösung / die Lösung des Rätsels. **12)** Er selbst war der Gesuchte. **13)** Voigt, ein arbeitsloser Schuster, hatte ständig Schwierigkeiten mit den Behörden und wollte auswandern. **14)** Da man ihm die Ausstellung eines Passes verweigerte, musste er versuchen, auf andere Weise zu dem Dokument zu kommen. **15)** Er kaufte sich eine gebrauchte Hauptmannsuniform und zog sich in der Toilette des Berliner Bahnhofs um. **16)** Jetzt fühlte er sich wie ein neuer Mensch. **17)** Soldaten und Bahnhofsbeamte gehorchten blind und stellten keine Fragen. **18)** Alles andere war ein Kinderspiel. **19)** Die magische Kraft der Uniform half ihm, seinen Plan auszuführen. **20)** Leider gab es in Köpenick keine Passabteilung und so musste er seine Identität verraten. **21)** Wilhelm Voigt wurde zu einer mehrjährigen Gefängnisstrafe verurteilt und erhielt nach seiner Entlassung einen Pass. **22)** Doch nun war er so alt, dass er sich darüber nicht mehr freuen konnte. / zu alt, um sich noch darüber freuen zu können.

105 (Ein Privatbrief)

1) Liebe(r) B., **2)** entschuldige bitte, dass ich dir so lange nicht geschrieben habe. **3)** Als ich gestern auf meinem Schreibtisch Ordnung machte, fiel mir dein Brief in die Hände. **4)** Mit Schrecken stellte ich fest, dass ich dir seit Mai eine Antwort schuldig bin. **5)** Du weißt aber selbst, wie es ist. **6)** Immer wollte ich dir schreiben und jedesmal kam etwas dazwischen. **7)** Sei mir bitte nicht böse! **8)** Bei mir ist alles beim alten. **9)** Ich wohne immer noch in meinem winzigen Zimmer in der Heinestraße und bin nach wie vor auf der Suche nach einer größeren Bleibe. **10)** Ich hätte zwar ein paar Angebote, aber die sind alle viel zu teuer. **11)** Vielleicht versuche ich mal, für einige Zeit in einer Wohngemeinschaft unterzukommen. **12)** Ich kenne mehrere Leute, die sich mit anderen eine Wohnung teilen. **13)** Ihre Erfahrungen sind allerdings völlig unterschiedlich. **14)** Die Wohnungssuche wird auch dadurch erschwert, dass ich allmählich anfangen muss, mich auf das Examen vorzubereiten, das im Herbst beginnt. **15)** Im

150

Anschluss an die Prüfung will ich versuchen, eine Firma ausfindig zu machen, bei der ich ein Praktikum machen kann. **16)** Wie geht es dir? **17)** Arbeitest du noch bei deiner alten Firma? **18)** Ich erinnere mich, dass du dich nach etwas Neuem umsehen wolltest. **19)** Es scheint nicht leicht zu sein, eine Arbeitsstelle zu finden, die eine interessante Tätigkeit bietet. **20)** Auf jede freie Stelle kommen Dutzende von Bewerbern. **21)** Über meinen künftigen Arbeitsplatz mache ich mir noch keine Gedanken. **22)** Meine Großmutter sagt(e) immer: „Kommt Zeit, kommt Rat.“ **23)** Was machst du an den Feiertagen? **24)** Hättest du nicht Lust, mich (für) ein paar Tage zu besuchen? **25)** Wir könnten uns wieder einmal ausführlich unterhalten. **26)** Schreib(e) mir bitte sofort, was du von meinem Vorschlag hältst! **27)** Ich bin auf jeden Fall zu Hause. **28)** Herzliche Grüße und hoffentlich bis bald, **29)** Dein(e) A.

106

Waagrecht: 1) MOLLIG 6) AKT 8) AMEISEN 9) WO 10) MAI 12) LITER 13) UND 14) GASE 16) ZEMENT 17) KELLNER 18) FUND 19) NERV 20) MEHL 21) LINIE

Senkrecht: 2) LEID 3) LIEGE 4) ISLAM 5) GEISELN 6) ANTENNEN 7) TOR 9) WETTER 10) MUSEUM 11) ANRUFE 15) LARVE 17) KUH

Lösung: EILE MIT WEILE

107

Waagrecht: 2) VERDERBEN 7) TAT 10) TOBIAS 12) STARR 14) URALT 15) SCHAR 16) MA 17) SEKT 18) EHRlich 20) SPREE 21) TEE 22) ZEHEN 23) ROLLEN 26) NABEL 27) AULA 28) KLOSTER 32) NAH 34) BARGELD 36) EG 37) FASTEN 38) KIWI 42) FESSEL 44) DULDEN 45) LEITER 47) THEORIE 48) ESSIG 49) VEREIN

Senkrecht: 1) STUPSNASE 2) VORSPRUNG 3) RILKE 4) DATTEL 5) RACHE 6) BOHREN 7) TAUCHER 8) ARM 9) TRAEENEN 11) BAER 12) SALZ 13) TRIEBE 15) SET 19) HELD 24) OLAF 25) NOBEL 28) KUSS 29) LITER 30) SAND 31) TRAUER 33) HAST 35) EID 38) KLO 39) WEIN 40) INES 41) ELF 42) FEE 43) EIS 46) EI 47) TV

Lösung: STRAUSS RICHARD / SALOME

108

Lösung: 1) DIRIGENT 2) SEKRETAERIN
3) FRISEUSE 4) LABORANTIN 5) KELLNERIN
6) SAENGERIN 7) REDAKTEUR 8) ARCHIT-
TEKT 9) CHEMIKER 10) MECHANIKER

Lösung: HEIDELBERG

109

1) MANN → WANN → WENN → WEIN → WEIB
2) HUND → RUND → RIND → KIND → KINO
3) MAUS → MAUL → FAUL → FALL → BALL →
BALD → WALD
4) GABI → GABE → GASE → GAST → FAST →
FASS → FUSS → KUSS

110

1) SCHLUESSELLOCH 2) EISENBAHN 3) AT-
TENTATE 4) WOCHENENDE 5) DEMO-
KRATIE 6) NICHTRAUCHER 7) ANTIQUA-
RIAT 8) HORIZONT 9) ERDKUNDE 10) NEAN-
DERTALER 11) IDENTIFIZIERT 12) ERDBEBEN

Lösung: EINE HAND WAESCHT DIE ANDERE.

111

1. Diagramm

1) STORCH 2) ZWEIG 3) PFOTE 4) FIEBER
5) ZORN 6) FRIST 7) BLASS 8) URSPRUNG
9) GEHORSAM 10) SCHUTZ

Lösung: DEM GLUECKLICHEN SCHLAEGT
KEINE STUNDE.

2. Diagramm

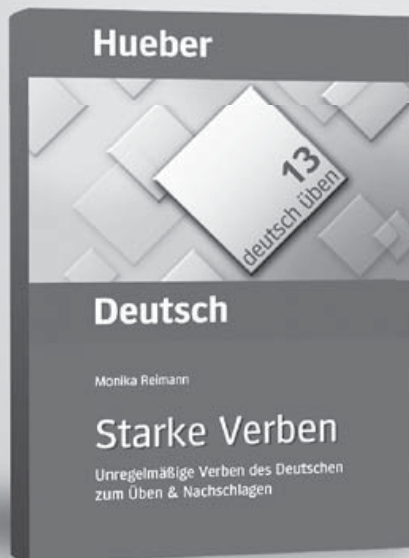
1) PECH 2) KUNDGEBUNG 3) HAUBE
4) NICKERCHEN 5) LUNGE 6) TUETE
7) RACHE 8) THRON 9) DUFT

Lösung: DER APFEL FAELLT NICHT WEIT
VOM STAMM.

112

1) OHNMACHT 2) STOLPERN 3) WETTTLAUF
4) HEXE 5) FASS 6) ADVENT 7) LUECKE
8) STRICK 9) VERFAHREN 10) VERFEHLEN
11) TUGEND 12) DORN 13) SILVESTER
14) HERD 15) BEUTE 16) AESTE 17) VER-
MISSEN 18) DECK 19) BILDHAUER
20) WEISE 21) DOLCH 22) BEHEBEN
23) KAEFIG 24) FALTEN 25) VERDACHT
26) TEMPEL 27) SCHLAGER 28) STRAND-
BAD 29) SPUR 30) GIPFEL 31) HECKE
32) SCHNAPS 33) KITSCHIG 34) GE-
SPENST 35) HOEHLE 36) ABFALL 37) MUEN-
ZE 38) HOERSAAL 39) VASE 40) GEWUERZ
41) ANSPRACHE 42) BRAUT 43) ABTEIL
44) SCHNABEL 45) FRIEDHOF 46) ZEUGE
47) DRAHT 48) DUTZEND

Lösung: ALLES VERAENDERT SICH, SOBALD
MAN SICH SELBER VERAENDERT.



Reihenweise Hilfe beim Deutschlernen!

deutsch üben, die Reihe für Anfänger zum Üben, für Fortgeschrittene zur gezielten Wiederholung. Sämtliche Bände verwendbar für Selbstlerner und als Zusatzmaterial zu jedem Lehrbuch.

Band 1

„mir“ oder „mich“?

Übungen zur Formenlehre
ISBN 978-3-19-007449-5

Band 3/4

Weg mit den typischen Fehlern!

Teil 1: ISBN 978-3-19-007451-8
Teil 2: ISBN 978-3-19-007452-5

Band 5/6

Sag's besser

Arbeitsbücher für Fortgeschrittene

Teil 1: Grammatik
ISBN 978-3-19-007453-2
Teil 2: Ausdruckserweiterung
ISBN 978-3-19-007454-9

Band 7

Schwierige Wörter

Übungen zu Verben, Nomen
und Adjektiven

ISBN 978-3-19-007455-6

Band 8

„der“, „die“ oder „das“?

Übungen zum Artikel
ISBN 978-3-19-007456-3

Band 9

Wortschatz und mehr

Übungen für die Mittel- und
Oberstufe

ISBN 978-3-19-007457-0

Band 10

Übungen zur neuen

Rechtschreibung

Neubearbeitung mit Lösungen
ISBN 978-3-19-107458-6

Band 11

Wörter und Sätze

Satzgerüste für Fortgeschrittene
ISBN 978-3-19-007459-4

Band 12

Diktate

hören – schreiben – korrigieren

Mit 2 Audio-CDs
ISBN 978-3-19-007460-0

Band 13

Starke Verben

Unregelmäßige Verben des
Deutschen zum Üben &
Nachschlagen

ISBN 978-3-19-007488-4

Band 14

Schwache Verben

Regelmäßige Verben des
Deutschen zum Üben &
Nachschlagen

ISBN 978-3-19-007489-1

Band 15

Präpositionen

ISBN 978-3-19-007490-7

Band 16

Verbformen

Bildung & Gebrauch
ISBN 978-3-19-007491-4

deutsch üben - Taschentrainer:

Präpositionen

ISBN 978-3-19-007493-8

Wortschatz Grundstufe

A1 bis B1
ISBN 978-3-19-057493-3

Zeichensetzung

ISBN 978-3-19-107493-7

Unregelmäßige Verben

A1 bis B1
ISBN 978-3-19-157493-2

Artikel

ISBN 978-3-19-207493-6

»Das Gleiche ist nicht dasselbe!«

Stolpersteine der deutschen Sprache
ISBN 978-3-19-257493-1

Briefe, E-Mails & Co.

Beispiele und Übungen
ISBN 978-3-19-307493-5